

COMPUTER-NÄHMASCHINE

HZL-DX3

GEBRAUCHSANLEITUNG

DE**Hinweis**

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb setzen. Darin enthalten sind wichtige Bedienungs- und Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Anleitung stets gut erreichbar auf, damit Sie jederzeit während der Arbeit mit der Maschine darauf zurückgreifen können.

“WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE”

Beim Gebrauch von elektrischen Geräten sind grundlegende Sicherheitsvorschriften zu beachten: Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie diese Nähmaschine benutzen.

“GEFAHR ____ Zum Schutz vor elektrischem Schlag:”

1. Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor jeder Reinigung die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

“ACHTUNG ____ Zum Schutz vor Verbrennungen, Brand, elektrischem Schlag und Verletzungen:”

1. Dieses Haushaltsgerät ist kein Spielzeug! Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern gebraucht wird. Diese Nähmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, sofern diese durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt werden bzw. eine Einweisung zur sicheren Benutzung der Nähmaschine erhalten haben und die Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit der Nähmaschine spielen. Reinigung und Wartung durch den Benutzer dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
2. Die Maschine nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzen. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Die Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei näht, sie auf den Boden oder ins Wasser gefallen ist oder beschädigt wurde. In diesem Fall ist die Maschine zum nächstgelegenen Händler oder entsprechenden Fachmann zur Überprüfung oder Reparatur zu bringen.
4. Bei Gebrauch der Maschine Lüftungsschlitze nicht blockieren und von Fusseln, Staub und Stoffrückständen freihalten.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadel geboten.
6. Immer Original-Stichplatte verwenden. Falsche Stichplatten können zu Nadelbruch führen.
7. Keine verbogenen Nadeln benutzen.
8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch schieben. Dies kann zu Nadelbruch führen.
9. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuß wechseln usw. Hauptschalter immer auf „O“ stellen.
10. Bei allen in der Anleitung aufgeführten Pflegearbeiten, die Maschine vorher vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken.
12. Die Maschine nicht im Freien benutzen.
13. Die Maschine nicht in Gegenwart von Aerosolen (Spray) oder in mit Sauerstoff angereicherter Umgebung verwenden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf „O“ stellen und Stecker ziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
16. Das Gerät bei Nichtgebrauch immer durch Ziehen des Steckers vom Stromnetz trennen.
17. Beschädigte Elektrokabel immer durch Originalkabel vom nächstgelegenen Händler oder Service Center ersetzen lassen.
18. (Außer USA/Kanada) Diese Maschine ist mit doppelter Isolierung ausgestattet. Nur identische Ersatzteile verwenden. Siehe Anweisungen zur Wartung doppelt isolierter Maschinen.

“WARTUNG DOPPELT ISOLIERTER PRODUKTE”

Anstelle einer Erdung verfügt ein doppelt isoliertes Produkt über zwei Isolationseinheiten. Das doppelt isolierte Produkt hat kein Erdungssystem. Es darf auch kein Erdungssystem eingebaut werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Produktes erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwenden. Ein doppelt isoliertes Produkt ist folgendermaßen gekennzeichnet: „Doppelisolierung“ oder „Doppelt isoliert“.

Das Symbol  ist ggf. auf einem solchen Produkt zu finden.

“SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN”



“Diese Nähmaschine ist ausschließlich für Haushaltszwecke bestimmt.”

Gratulation zum Kauf Ihrer JUKI Nähmaschine.







Die Sicherheitsvorschriften dieser Bedienungsanleitung im Kapitel "Sicherer Gebrauch der Nähmaschine" sorgfältig lesen. So stellen Sie sicher, dass Ihnen die Funktionen und Betriebsabläufe der Nähmaschine und deren sachgemäße Verwendung bekannt sind. Nach dem Lesen der Bedienungsanleitung diese gemeinsam mit der Garantiekunde aufbewahren, damit sie bei Bedarf jederzeit zur Hand ist.

Sicherer Gebrauch der Nähmaschine

In der Bedienungsanleitung und auf der Nähmaschine vorhandene Hinweise und Bildzeichen dienen dem sicheren Gebrauch der Nähmaschine. Dadurch sollen Verletzungen, die dem Nutzer oder Dritten drohen könnten, vermieden werden. Die unterschiedliche Art der Warnhinweise entnehmen Sie bitte nachfolgender Tabelle.

 WARNUNG	Verweist auf Lebensgefahr oder schwerwiegende Verletzungsgefahr, falls dieses Zeichen ignoriert und die Nähmaschine nicht ordnungsgemäß verwendet wird.
 ACHTUNG	Verweist auf eine Funktion, von der eine Verletzungsgefahr und/oder Gefahr von Sachschäden ausgehen könnte, falls das Zeichen ignoriert und die Nähmaschine nicht ordnungsgemäß verwendet wird.

Die Bildzeichen haben folgende Bedeutung:

	Nicht näher bezeichnete Gefahrenwarnung		Strom-Schlaggefahr		Brandgefahr		Gefahr von Verletzungen der Hände usw.
	Nicht näher bezeichnetes Verbot		Demontage / Umbau verboten		Finger nicht unter die Nadel halten		Kein Öl einfüllen usw.
	Allgemein erforderliches Verhalten		Netzstecker ziehen!				

WARNUNG

Bezüglich der Kombination aus Nähmaterial, Nadel und Faden, wird auf die Erläuterungen in der Tabelle "Auswechseln der Nadel" verwiesen. Wenn Nadel oder Faden nicht zum verwendeten Material passen, wie beispielsweise bei der Verwendung einer dünnen Nadel (Nr. 11 oder höher) zum Nähen eines besonders schweren Materials (z.B. Jeansstoff), kann dies zum Nadelbruch und damit zu unerwarteten Verletzungen führen.

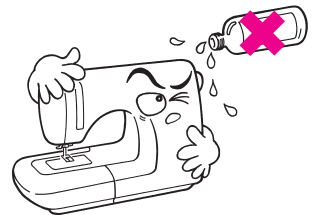
Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

- Maschine nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.



- Keine Verdüner oder Lösungsmittel zur Reinigung verwenden.

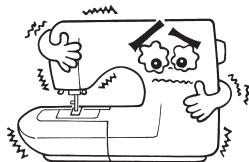
Wenn die Nähmaschine verschmutzt ist, mit einem weichen Tuch und einer kleinen Menge Neutralreiniger vorsichtig abwischen.



Da elektronische Halbleiter- und Präzisionsteile in der Nähmaschine verbaut sind, sind nachfolgende Maschinenbedingungen einzuhalten.

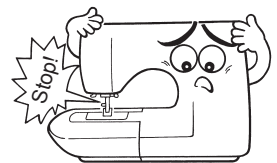
- Die Nähmaschine nur im Temperaturbereich von 5°C bis 40°C betreiben.

Bei extrem niedrigen Temperaturen ist keine ordnungsgemäße Funktion möglich.



- Wenn Sie längere Zeit sehr langsam oder in sehr warmer Umgebung nähen, wird die Maschine von der eingebauten Sicherheitsabschaltung ausgeschaltet, um ein Überhitzen der Maschine zu verhindern. In diesem Fall leuchtet die Start/Stopptaste nicht.

Nach etwa 10 Minuten Abkühlung ist die Maschine wieder betriebsbereit.



* Die Betriebstemperatur der Nähmaschine liegt zwischen 5°C und 40°C. Verwenden Sie die Nähmaschine nicht unter direkter Sonneneinstrahlung sowie nicht in der Nähe brennbarer Materialien, offener Feuerstellen oder Kerzen und auch nicht in feuchter Umgebung. Dadurch erhöht sich die Temperatur im Inneren der Nähmaschine. Außerdem kann dadurch die Beschichtung des Kabels beschädigt werden. Das führt zu Brand- und Stromschlaggefahr.

Inhaltsangabe

“WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE”	1
Inhaltsangabe	4
Hauptteile	6
Zubehör	7

Grundbedienung

Anschließen an die Stromversorgung	8
Funktion der Bedientasten.....	9
Name und Funktion weiterer Bedientasten ..	10
Einstellen der Geschwindigkeit.....	12
Regelbare Startgeschwindigkeit 	13
Langsames Nähen im Tippbetrieb.....	13
Regelbare Rückwärtsstichgeschwindigkeit 	13
Anheben/Absenken des Nähfußes.....	14
Nähfuß-Lüfterhebel	14
Einsetzen des Kniehebels (Optional accessory parts)	14
Stichloch wechseln (Geradstich-Schieberplatte)	15
Nähfuß wechseln.....	16
Unterfaden vorbereiten.....	18
Oberfaden vorbereiten.....	22
Einfädeln des Oberfadens	22
Automatischer Nadeleinfädler	24
Unterfaden herausziehen	25
Nadel einsetzen.....	26
Tabelle zur Auswahl von Stoff, Garn und Nadel.....	27
Fadenspannung einstellen	28
Nähfußdruck einstellen.....	29
Transporteur versenken	29
Stichmuster auswählen	30

Nähen

Geradstich	33
Nahtverlaufslinie auf der Stichplatte	34
Automatischer Steppstich und Fadenschneiden.....	36
Nadelposition ändern	37
Stichlänge ändern	37
Weitere Geradstichmuster.....	38
Zickzackstich	39
Überwendlichstich	40
Blindstich	42
Knopflochstich	45
Knopfloch mit Gimpe	49
Knopflochbreite ändern	50
Nahtdichte ändern	50
Manuelles zweistufiges Knopfloch.....	51
Knöpfe annähen	53
Riegelnähte	54
Reißverschlüsse einnähen	56
Reißverschluss verdeckt einnähen	57
Langettenstiche	58
Zierstiche	59

Patchwork-Quilt

Patchwork-Piecing.....	60
Applikationen (1).....	61
Applikationen (2).....	62

Zierstiche

Punktstich/Buchstaben nähen	63
Vorbereitung	63
Probenabt	63
Bedientasten und -anzeige	64
Muster (Buchstaben) wählen	65
Muster (Buchstaben) bearbeiten	67
Muster (Buchstaben) nähen	68
Fäden zwischen Nahtübergängen entfernen ..	68
Muster (Buchstaben) speichern/öffnen	69
Muster fortlaufend nähen	70
Auswahl der Zeichen	71



Optionen und ihre Anwendung

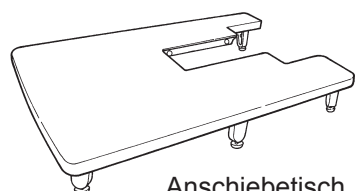
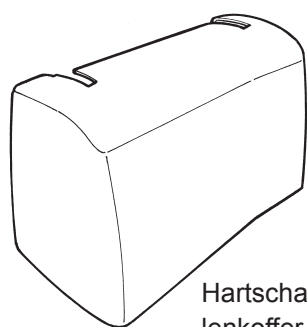
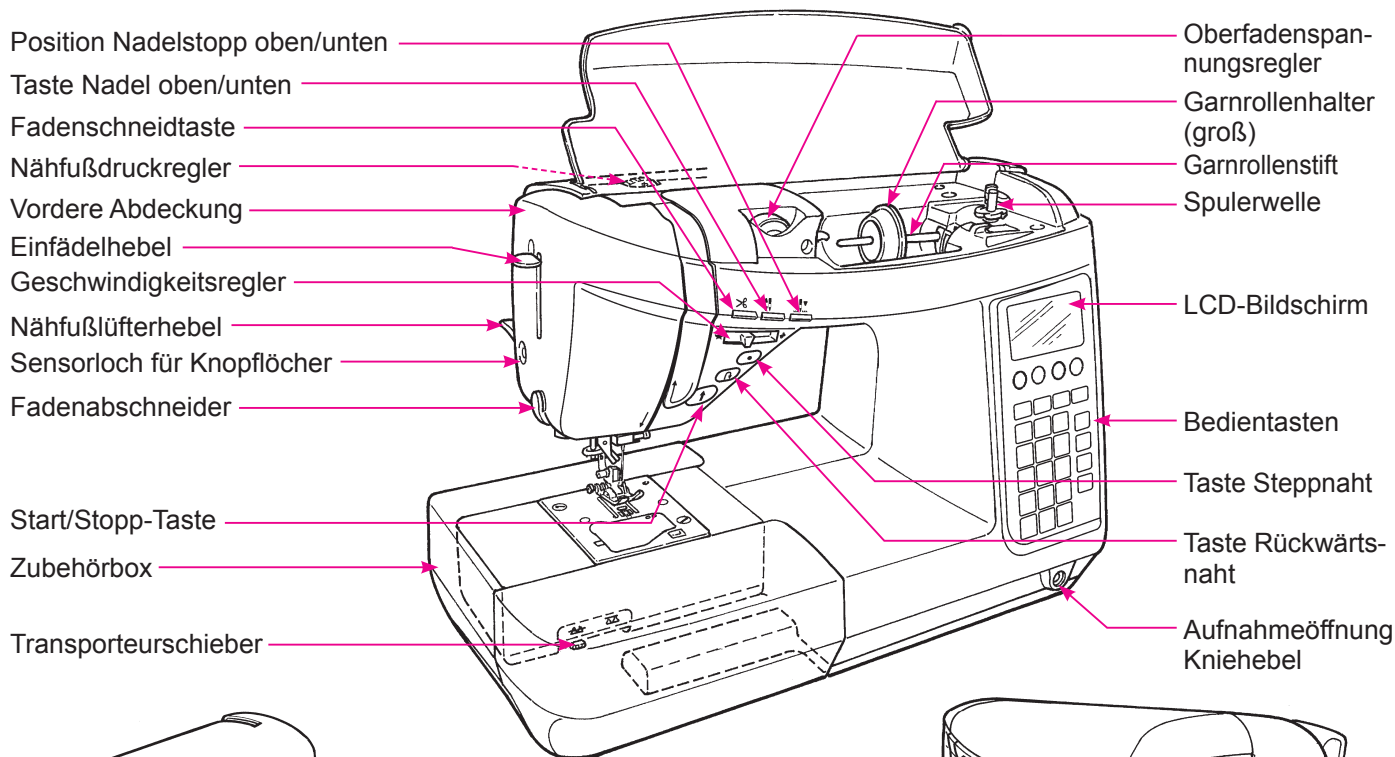
① Nahtbreite für Knopflöcher ändern	73
② Nadelposition ändern	74
③ Nähen mit Zwillingssnadeln	75
④ Fußschalterfunktion	77
⑤ Stichbild anpassen	78
⑥ Regelbare Anfangsstichgeschwindigkeit ...	79
⑦ Regelbare Rückwärtsstichgeschwindigkeit..	80
⑧ Anleitung	81
⑨ Berührungsempfindlichkeit der Anzeige einstellen	82
⑩ Kontrast der LCD-Anzeige einstellen	83
⑪ Lautstärke Tastentöne einstellen	84
⑫ Sprache einstellen	85
⑬ Stichdehnung	86
⑭ Einstellungen löschen	88

Anzeige von Warnmeldungen	89
Optionale Zubehörteile	91

• Rollsaumfuß	91
• Knopfannähfuß	91
• Klarsicht-Quiltfuß (Zickzackfuß)	91
• Biesen und Sticknähfuß	91
• Nähfuß für Perlenapplikation	91
• Nähfuß mit Führung	91
• Bandannähfuß	91
• Zickzack-Säumfuß	91
• Offener Quiltfuß	91
• Applikationsfuß	91
• Biesenfuß	91
• Nähfuß für verdeckte Reißverschlüsse	91
• Glättfuß	92
• Ösenstanzer	92
• Anschiebetisch	92
• Offener Federfuß	92
• Kantenfuß	92
• Quiltfuß	92
• Patchwork-Fuß	92
• Walking-Nähfuß	92
• Quiltführung	92
• Kniehebel	92
• 1/4 Inch Nähfuß	92
• Vergrößerungsglas	93
• Spulenhälter	93

Anschiebetisch installieren	94
Pflege der Maschine	95
Anleitung zur Fehlerbehebung	96
Stichmusterübersicht	98
Maße und Gewicht	Rückseite

Hauptteile



* Keine schweren Gegenstände auf die Kofferabdeckung oder den Anschiebetisch legen.

Handrad

Ein/Aus-Schalter

Fußanlasserbuchse

Steckerbuchse

Nähfuß-Entriegelungstaste

Stellschraube Nähfußhalter

Nähfußhalter

Transporteur

Stichplatte

Greiferabdeckung

Nadeleinstellschraube

Nadel

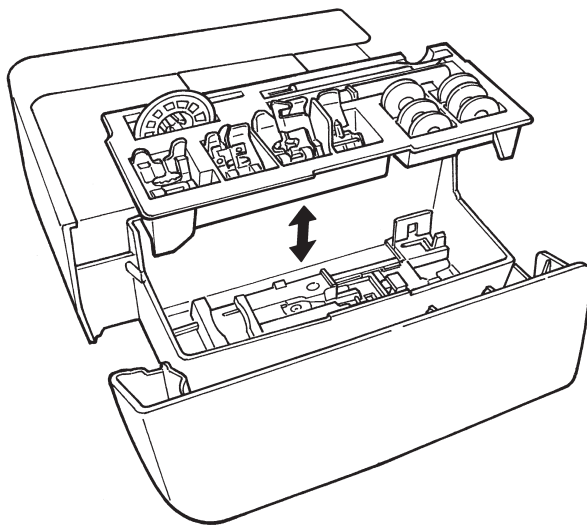
Nähfuß

Hebel Geradstich-Schieberplatte

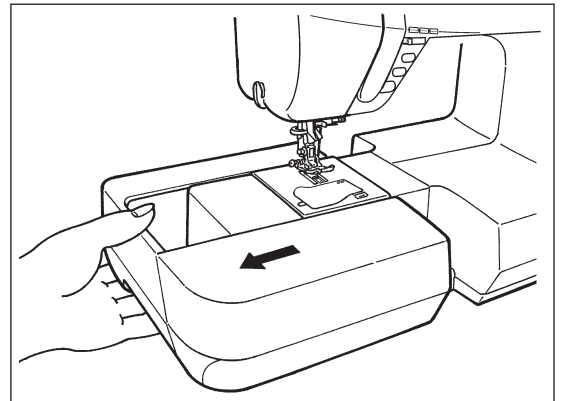
Geradstich-Schieberplatte

Entriegelung für Greiferabdeckung

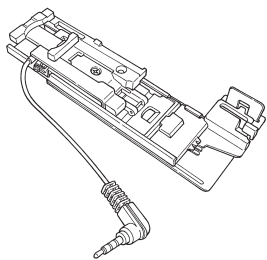
Zubehör



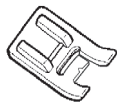
Ziehen Sie die Zubehörbox nach links heraus.



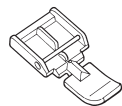
• In der Zubehörbox



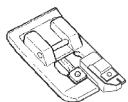
Knopflochfuß (E)



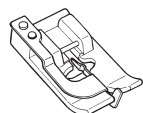
Manueller
Knopflochfuß (I)



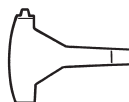
Reißver-
schlussfuß (B)



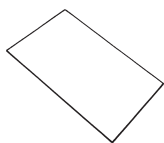
Überwendlichfuß (C)



Blindstichfuß (D)



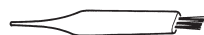
T-förmiger
Schraubenzieher



Nadelset
HA X 1 # 11 (1)
14 (1)
16 (1)
Wirkware # 11 (1)



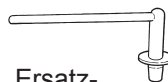
Nahttrenner



Reinigungsbürste



Spule (3)



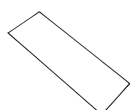
Ersatz-
Garnrollenstift



Garnrollenhalter (klein)

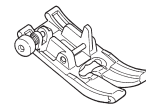


Garnrollenhalter (mittel)



Zwillingsnadel
(ein Satz)

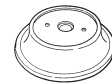
• Im Lieferumfang der Maschine



Standardfuß (A)



Spule (1)



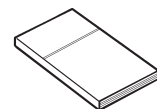
Garnrollenhalter (groß)



Fußanlasser
(Modell; JC-001)



Stromkabel



Bedienungsanleitung
(dieses Handbuch)

Anschließen an die Stromversorgung

WARNUNG

- Wenn die Nähmaschine nicht benutzt wird, den Netzschalter auf AUS ("O"-Stellung) setzen und den Stecker ziehen.

* Beachten Sie, dass der Nähfuß nach dem Einschalten der Maschine automatisch abgesenkt wird, wenn dieser zuvor oben stand.

★ Bedienung des Netzschalters:

Maschine AUS, Schalter auf "O" setzen.

Maschine EIN, Schalter auf "I" setzen.

WARNUNG (GILT NUR FÜR USA UND KANADA)

Dieses Gerät verfügt über einen gepolten Stecker (ein Kontakt breiter als der andere). Zur Verringerung der Gefahr durch Stromschlag, lässt sich dieser nur in einer Richtung in eine gepolte Steckdose einstecken. Passt der Stecker nicht richtig in die Dose, so ist der Stecker andersherum einzustecken. Sollte dies nicht zum Erfolg führen, eine ordnungsgemäße Dose von einem Fachmann installieren lassen. Stecker nicht modifizieren.

★ Verwendung ohne Fußanlasser mit Start/Stopp-Taste:

1. Netzschalter auf AUS ("O") setzen.
2. Kabelstecker in die Netzkabelaufnahme einstecken.
3. Netzstecker in Steckdose einstecken.
4. Hauptschalter auf EIN ("I") setzen.

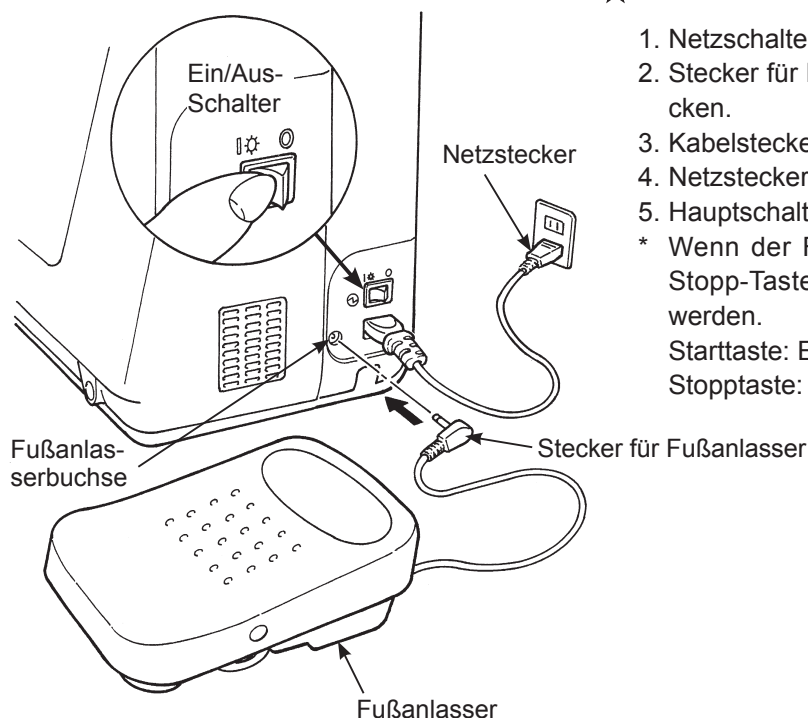
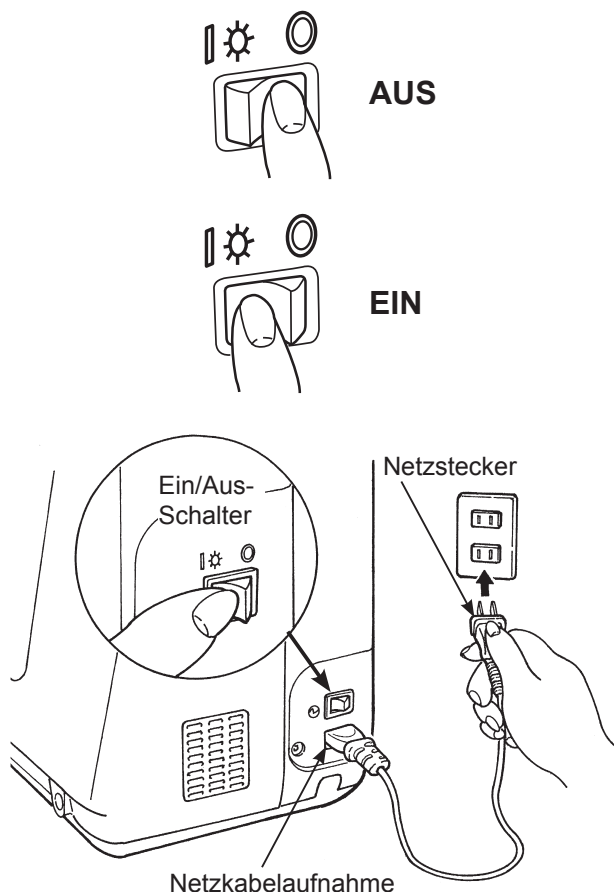
★ Bei Verwendung des Fußanlassers:

1. Netzschalter auf AUS ("O") setzen.
2. Stecker für Fußanlasser in die Fußanlasserbuchse einstecken.
3. Kabelstecker in die Netzkabelaufnahme einstecken.
4. Netzstecker in Steckdose einstecken.
5. Hauptschalter auf EIN ("I") setzen.

* Wenn der Fußanlasser eingesteckt ist, kann die Start/Stopp-Taste nicht zum Starten der Maschine verwendet werden.

Starttaste: Ein Nähstart ist nicht möglich.

Stopptaste: Der Nähvorgang kann gestoppt werden.



Funktion der Bedientasten

Taste Nadel oben/unten

Hält die Maschine an, diese Taste drücken (Steht die Nadel unten, geht sie nach oben und umgekehrt). Die Nähmaschine näht mit einer niedrigen Geschwindigkeit, wenn diese Taste lange gedrückt gehalten wird.

* Die Nadel bewegt sich nicht, wenn sich der Nähfuß oben befindet oder kein Muster ausgewählt wurde.

Position Nadelstopp oben/unten

Mittels Drücken dieses Knopfes können Sie zwischen Nadelhoch- oder Nadel-tiefposition wählen.

Geschwindigkeitsregler

Damit wird die Geschwindigkeit wäh- rend der Arbeit angepasst.

Taste Steppnaht

Wenn diese Taste gedrückt wird, näht die Nähma- schine im Steppstich. Wird diese Taste gedrückt während die Nähmaschine ein Muster ausführt, hält die Maschine nach Fertigstellung eines Zyklus/eines Punktes des Musters an.

Taste Rückwärtsnaht

Für Geradstich/Zickzackstich: Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, führt die Maschine Rückwärtsstich aus.

Für andere Stichtypen: die Nähmaschine näht im Steppstich.

Start/Stopp-Taste

Wird diese Taste gedrückt, beginnt die Maschine langsam zu nähen, bis sie die am Geschwindigkeitsregler eingestellte Geschwindigkeit erreicht hat. Erneutes Betätigen dieser Taste stoppt die Maschine.

Die Farbe der Taste zeigt den Status der Maschine an.

Grün: betriebsbereit und/oder im Nähbetrieb

Rot: nicht betriebsbereit (wenn die Taste auf Rot geschaltet wur- de, bewegt sich Nadel immer nur um einen Stich.)

Orange: Wenn die Steppnaht-Taste gedrückt wird, während die Näh- maschine ein Muster ausführt (die Nähmaschine näht im Steppstich, nachdem sie das Nähen eines Musterzyklus ab- geschlossen hat. Danach stoppt die Maschine.)

Fadenschneidtaste

Durch Drücken dieser Taste können am Ende beide Fäden automatisch abgeschnitten werden.

Anmerkung zum Fadenschneider:

1. Nicht geeignet für Garne dicker als Nr. 30.
2. Nach dem Abschneiden kann ohne erneutes Herausziehen des Unterfadens gearbeitet werden.
3. Wenn Sie nach dem Abschneiden der Fäden weaternähen möchten, vermeiden Sie Fadenverschlin- gungen auf der Rückseite des Stoffes, wenn Sie den Unterfaden wieder nach oben ziehen und ihn dann zusammen mit dem Oberfaden unter den Nähfuß legen.
4. Maschine regelmäßig reinigen (siehe Seite 95). Staub und Flusen im Fadenschneidebereich können zu Fehlfunktionen führen.

Name und Funktion weiterer Bedientasten

Bedientasten und Bildschirm

Beschreibung Bildschirm

Musternummer

	Direktmuster
	Praktische Muster
	Knopflochmuster
	Quiltmuster
	Dekorative Muster
	Buchstaben

Zu verwendender Nähfuß (Markierung)

Nadelstellung (Bei diesem Beispiel in der Mitte)

Breite Zickzackstich

Einstellung automat. Steppstich und Fadenschneiden

	Rückwärtsnaht und Fadenschneiden
	Steppnaht und Fadenschneiden
Keine Anzeige	Keine Einstellung

Stichmuster

* Es werden die am Bildschirm angezeigten Muster genäht.

Position Nadelstopp

	Nadel stoppt in oberster Position
	Nadel stoppt in unterster Position

Stichlänge

1 Einstelltaste Stichbreite

4 Auswahltasten

5 Löschtaste

12 Umschalttaste Musterwahlmodus

	Zur Auswahl stehen die 10 meistgebrauchten Muster.
	Ein Stichmuster kann hinzugefügt werden durch Eingabe der entsprechenden Stichmuster Nummer. (Siehe Übersicht Seite 98)
	Kombinierbare Muster, wie z.B. Buchstaben können gewählt

11 Musterwähltaste

Direktprogramme	Nummernauswahl (durch Eingabe der Nummer)	Buchstaben

2 Einstelltaste Stichlänge

3 Bestätigungstaste

6 Taste automatischer Steppstich- und Fadenschneiden

7 Taste fortlaufendes Nähen

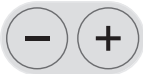
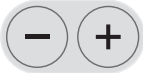
















8 Taste Spiegeln

9 Optionstaste

10 Speichern/Öffnen

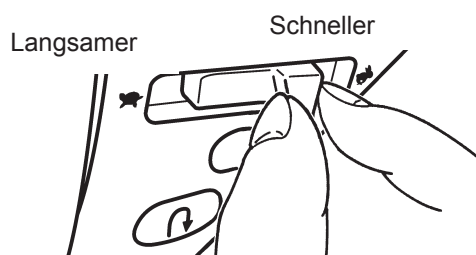
Name der Bedientasten

■ Name und Funktion der Bedientasten

1		Einstelltaste Stichbreite	Hiermit werden Zickzack-Breite und Nadelposition eingestellt.
2		Einstelltaste Stichlänge	Hiermit wird die Stichlänge eingestellt.
3		Bestätigungstaste	Hiermit werden das gewählte Stichmuster und/oder die Einstellung bestätigt.
4		Auswahltasten	Hiermit wird der Cursor bewegt.
5		Löschtaste	Hiermit werden das gewählte Stichmuster und die jeweilige Einstellung gelöscht. Anhaltendes Drücken der Taste löscht alle Stichmuster.
6		Taste automatischer Steppstich und Fadenschneiden	Wird diese Taste gedrückt, erscheint auf dem Bildschirm  oder  . Die Maschine näht automatisch Steppstich am Anfang und Ende und schneidet beide Fäden ab.
7		Taste fortlaufendes Nähen	Diese Taste ist nur wirksam im „  “ Modus. Wird diese Taste gedrückt, erscheint auf dem Bildschirm  (fortlaufendes Nähen mit großen Intervallen). Wird diese Taste erneut gedrückt, erscheint auf dem Bildschirm  (fortlaufendes Nähen mit kleinen Intervallen). (Das Intervall zwischen Buchstaben und Figuren kann nicht variiert werden.) Erneutes Drücken der Taste löscht die Funktion. * Wird die Taste während des Nähens gedrückt, hält die Maschine an, nachdem das Muster vollständig genäht ist.
8		Taste Spiegeln	Nach Auswahl des Stichmusters diese Taste drücken, um ein Spiegelbild des gewählten Musters zu erzeugen. * Einige Muster können nicht gespiegelt werden. * Zum Spiegeln von Stichmustern, der Nähanfang ändert sich und im Display erscheint dieses  Zeichen.
9		Optionstaste	Optionale Funktionen (14 Funktionen) können eingestellt werden. * Die Optionen variieren von Muster zu Muster. (Näheres siehe Seite 72.)
10		Taste Speichern/Öffnen	Diese Taste wird zum Speichern und/oder Öffnen von Mustern verwendet. Die Maschine kann maximal 10 Muster speichern. (Näheres siehe Seite 69.)
11		Musterwähltaste	Ein Stichmuster kann ausgewählt werden. * Die Verwendung der Tasten variiert je nach Musterwahlmodus. (Nähere siehe Seite 30.)
12		Umschalttaste Musterwahlmodus	Zum Ändern des Musterwahlmodus die gewünschte Taste drücken. Die ausgewählte Taste wird beleuchtet.

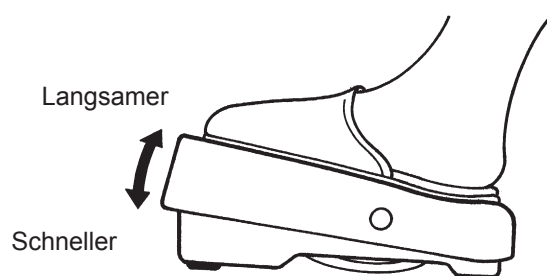
Einstellen der Geschwindigkeit

■ Geschwindigkeitsregulierung



★ Geschwindigkeitsregler

Die gewünschte Geschwindigkeit kann nach Belieben über den Geschwindigkeitsregler eingestellt werden.

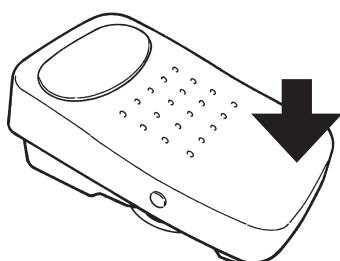


★ Fußanlasser

Zum Bedienen der Maschine den Fußanlasser treten. Je stärker Sie treten, umso schneller näht die Maschine. Sie bestimmen die Geschwindigkeit über den Fußanlasser.

Mehr Druck → schneller
Weniger Druck → langsamer

* Der Fußanlasser sollte immer gut gereinigt werden. Keine Gegenstände auf den Fußanlasser legen: Es drohen Verletzungen oder Fehlfunktionen.



Funktion des Fußschalters

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass sie eine der folgende Vorgänge ausführt, sobald der vordere Bereich des Pedals getreten wird:

- | | |
|----------------------------|--------------------|
| ① Rückwärtsstich | ⑤ Fadenabschneiden |
| ② Steppstich | ⑥ Keine Funktion |
| ③ Nähen mit halben Stichen | |
| ④ Ein-Stich-Nähen | |

(Siehe Seite 77)

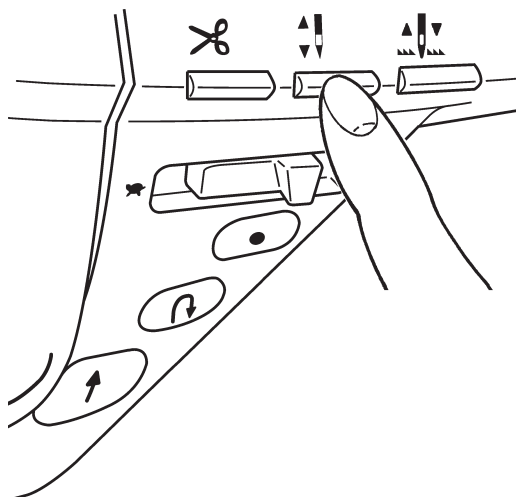
Diese Funktion wurde werkseitig auf "①" vor-eingestellt.



★ Regelbare Startgeschwindigkeit



Die Nähgeschwindigkeit zu Beginn des Nähens kann mithilfe der Optionstaste erhöht werden.
(Siehe Seite 79)



★ Langsames Nähen im Tippbetrieb

Wird die Taste Nadel oben/unten gedrückt gehalten, näht die Maschine mit niedriger Geschwindigkeit.



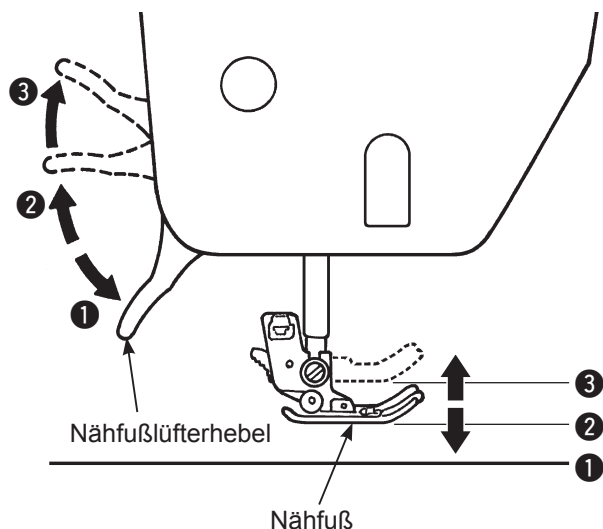
★ Regelbare Rückwärtsstichgeschwindigkeit



Die Geschwindigkeit des Rückwärtsnähens kann mithilfe der Optionstaste erhöht werden.
(Siehe Seite 80)

Anheben/Absenken des Nähfußes

■ Nähfuß-Lüfterhebel



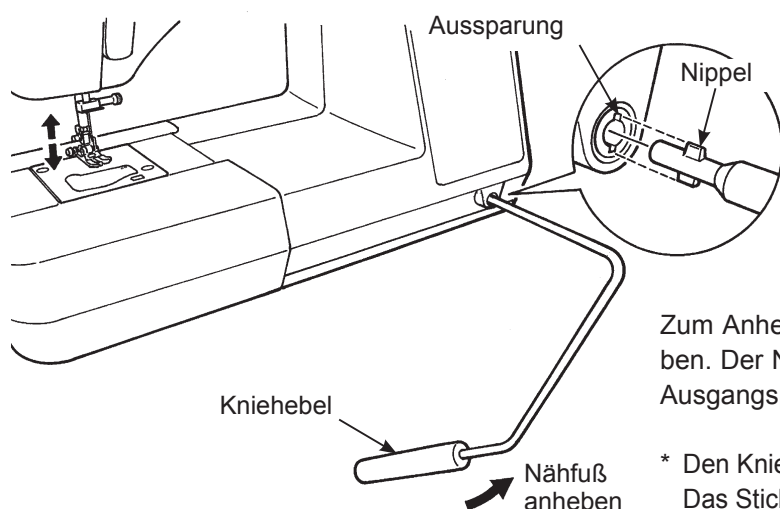
Der Nähfuß wird mit dem Hebel angehoben/gesenkt. Der Nähfuß kann höher als in die gewöhnliche Hubposition angehoben werden. Diese Eigenschaft ist nützlich zum Nähen von dicken Materialien.

- ❶ Gesenkte Position Zum Nähen sollte der Nähfuß immer gesenkt sein.
- ❷ Normale Hubposition In dieser Position wird der Stoff entnommen und/oder der Nähfuß gewechselt.
- ❸ Extra hohe Position Diese Position eignet sich, um besonders dicke Stoffe zu nähen.

* Achten Sie darauf, dass sich Nähfuß und Nadel nicht behindern, wenn die Nadel gesenkt ist und der Nähfuß in die extra hohe Position gebracht wird.

■ Einsetzen des Kniehebels (Optionales Zubehör)

Der Kniehebel ist sehr nützlich, wenn Sie beim Nähen beide Hände benötigen, zum Beispiel bei Quilten oder bei anderen großen Stoffstücken. Mit dem Kniehebel wird die Position des Nähfußes gesteuert, ohne dabei die Hände einzusetzen.



Kniehebel so einsetzen, dass die Nippel in die Aussparung einrasten.

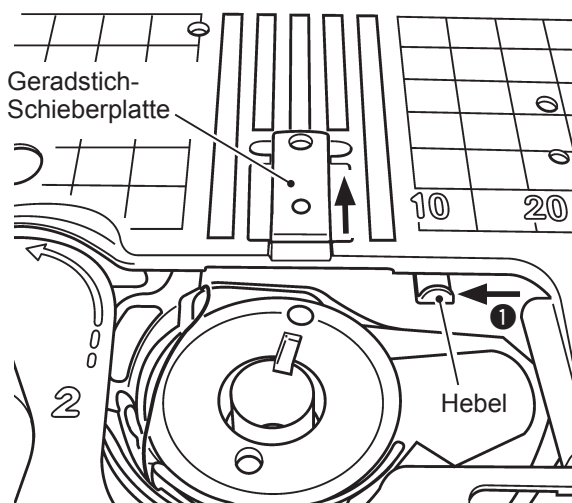
Zum Anheben des Nähfußes den Hebel nach rechts schieben. Der Nähfuß senkt sich wieder, wenn der Hebel in seine Ausgangsposition zurückkehrt.

* Den Kniehebel während des Nähens nicht berühren. Das Stichmuster könnte deformiert werden.

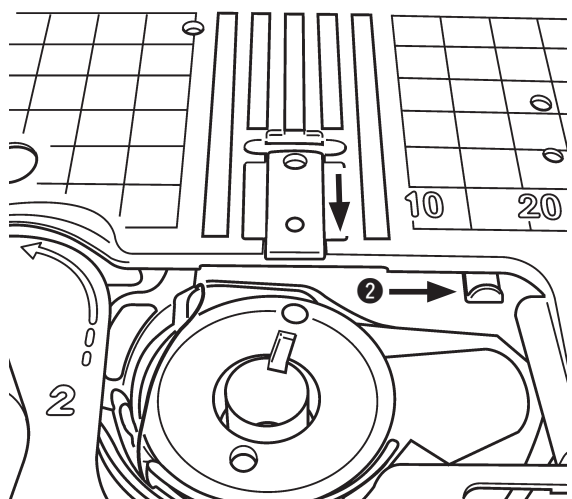
Stichloch wechseln (Geradstich-Schieberplatte)

■ Nutzung Geradstich-Schieberplatte

① Stichloch für Geradstich



② Standard-Stichloch



! Achtung

Bei Verwendung des Geradstichloches das Handrad nicht von Hand drehen. Die Nadel kann in Kontakt mit der Geradstich-Schieberplatte kommen, wenn das Handrad manuell bewegt wird.

* Vor dem Ausschalten des Netzschalters vom Geradstichloch zum Standard-Stichloch zurückwechseln.

Es ist möglich, zwischen dem Stichloch für Geradstich und dem normalen Stichloch zu wechseln, ohne die Stichplatte austauschen zu müssen.

Wenn vom Stoffrand aus zu Nähen begonnen wird, lässt sich mithilfe des Geradstichloches problemlos nähen, ohne dass der Stoff in das Stichloch gezogen wird. Es ist möglich, das Stichloch nur durch Umstellen der Hebelstellung zu wechseln.

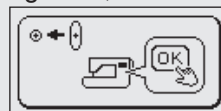
1 Nadel und Nähfuß anheben.

2 ① Das Geradstichloch wird gewählt durch Schieben des Hebels nach links.

② Das normale Stichloch wird gewählt durch Schieben des Hebels nach rechts unter leichtem Druck von Ihnen weg.

* Wenn Sie das Stichloch für Geradstiche verwenden, können ausschließlich die Stiche, welche für den Geradstichmodus vorgesehen sind, genutzt werden.

Wenn das Stichloch auf den Geradstichmodus gewechselt wird, während ein Stichmuster gewählt ist, welches nicht im Geradstichmodus zur Verfügung steht, wird diese Nachricht auf dem Display angezeigt.

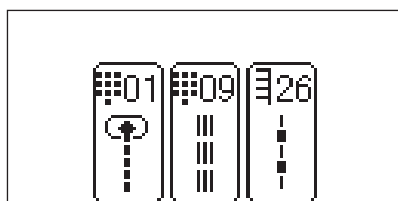


1. Der Bildschirm schaltet zurück zum Standardbild durch Umschalten des Hebels nach rechts.

2. Der Bildschirm schaltet auf Direkt 1, nachdem die Taste **OK** gedrückt wurde.



■ Muster, die mit dem Geradstich verwendet werden können



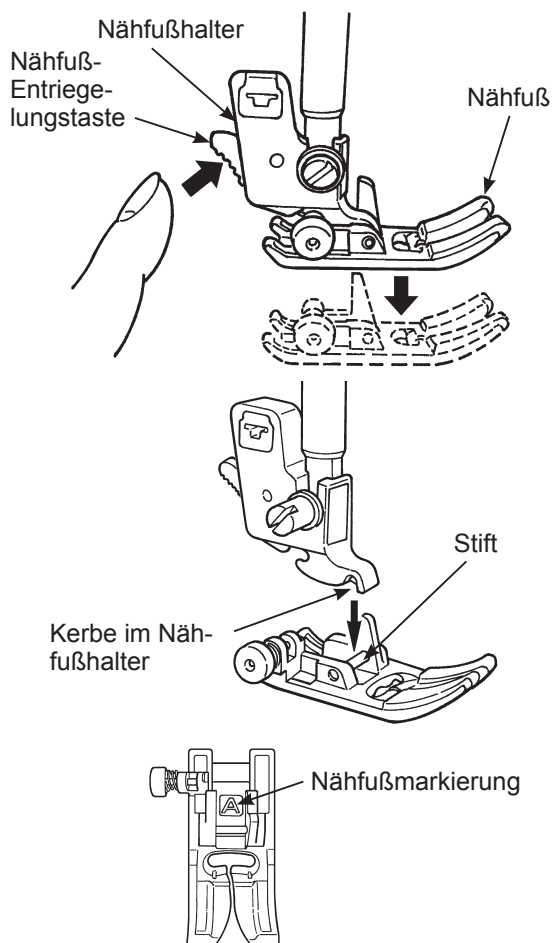
Nach dem Wechsel zum Geradstichloch zur Anzeige der verwendbaren Muster Taste **123** drücken.

Muster wählen mittels **◀** oder **▶** und **OK** zur Bestätigung drücken.

Drücken Sie **OK**, wenn Sie den Hebel ② zurück nach rechts bewegen, während der Bildschirm das Bild hier links anzeigt.

Nähfuß wechseln

■ Nähfuß entnehmen und einsetzen



⚠ Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes Gerät vom Strom trennen.

★ Nähfuß entnehmen

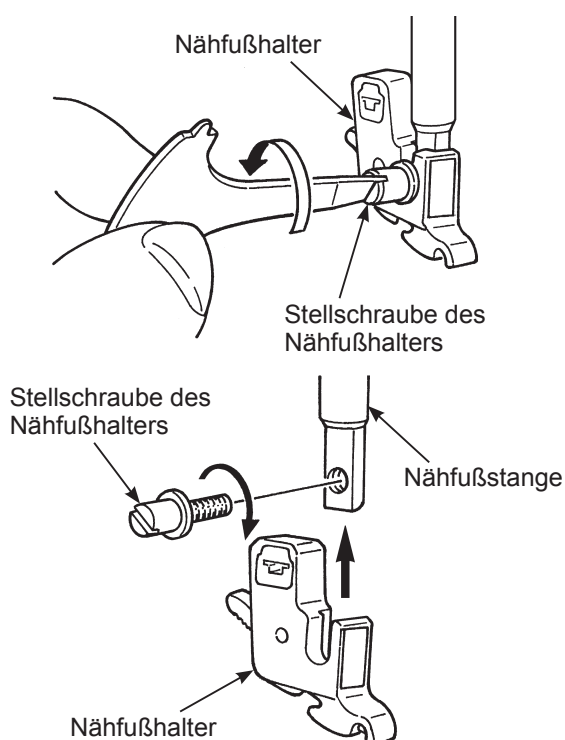
1. Nadel und Nähfuß anheben.
2. Nähfuß-Entriegelungstaste drücken und den Nähfuß entnehmen.

★ Nähfuß einsetzen

Nähfuß so platzieren, dass der Stift des Nähfußes und die Kerbe des Nähfußhalters übereinander stehen. Jetzt den Nähfußhalter mittels Nähfuß-Lüfterhebel absenken.

* Jeder Nähfuß hat eine Markierung. Immer einen für das Stichmuster geeigneten Nähfuß verwenden.

■ Nähfußhalter entnehmen und einsetzen



★ Nähfußhalter entnehmen

1. Nadel und Nähfuß-Lüfterhebel anheben.
2. Stellschraube des Nähfußhalters durch Drehung nach links lösen und den Nähfußhalter entnehmen.

★ Nähfußhalter einsetzen

Die Öffnung am Nähfußhalter (lange Einkerbung) auf das Loch an der Nähfußstange ausrichten. Dann die Stellschraube durch Drehung nach rechts fest anziehen.

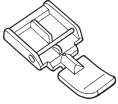
■ Nähfußarten und deren Anwendungsbereiche

Markierung am Nähfuß



Standardfuß

A Wird hauptsächlich für Geradstich und Zickzackstich verwendet. Dies ist der ideale Nähfuß für schwere Stoffe.



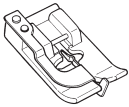
Reißverschlussfuß

B Zum Einnähen von Reißverschlüssen.



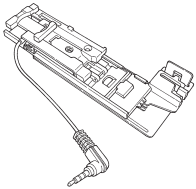
Überwendlichfuß

C Dieser Nähfuß wird ausschließlich zum Versäubern benutzt, damit die Stoffränder nicht ausfransen.



Blindstichfuß

D Für Blindnähte an Hosen-, Rock- oder Ärmelsäumen.



Knopflochfuß

E Dieser Fuß wird für automatische Knopflochnähte verwendet.

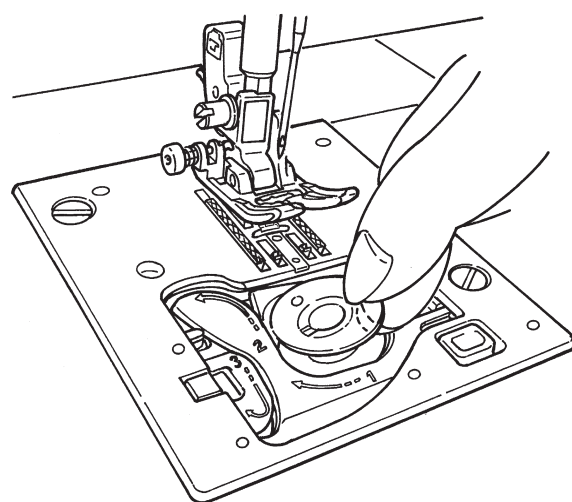
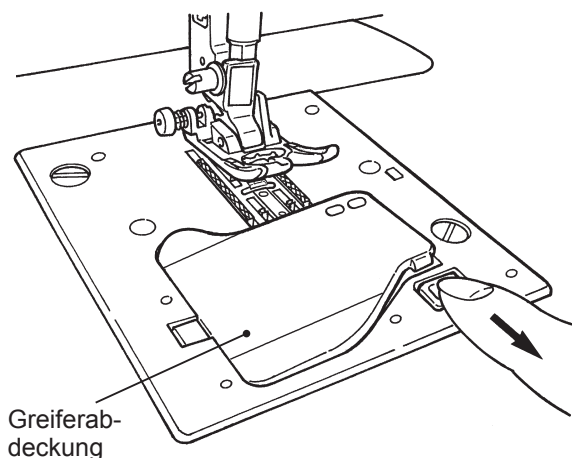


Manueller Knopflochfuß

I Dieser Fuß wird zum Nähen von Zierstichen, Buchstaben und zum Riegeln sowie für manuelle Knopflöcher (Muster Nr. 03) verwendet.

Unterfaden vorbereiten

■ Spule herausnehmen



Achtung

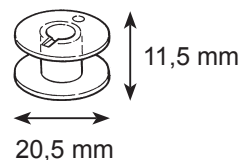
Vor dem Entnehmen der Spule und/oder Einsetzen in die Spulenkapsel Gerät vom Strom trennen (Netzschalter auf "O" setzen).

1 Greiferabdeckung öffnen.

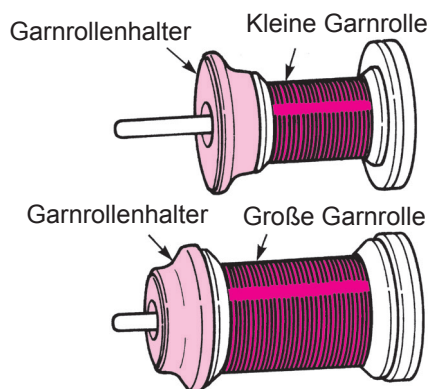
2 Spule entnehmen.

- * Wenn sich nur noch wenig Faden auf der Spule befindet, diesen nicht mehr verwenden, um ein Verwickeln der Fäden zu verhindern.
- * Nur die dafür vorgesehene Spule verwenden. Andere Spulen könnten zu Fehlfunktionen führen.

Exklusivspule
– aus transparentem Kunststoff



■ Vorbereiten der Garnrolle



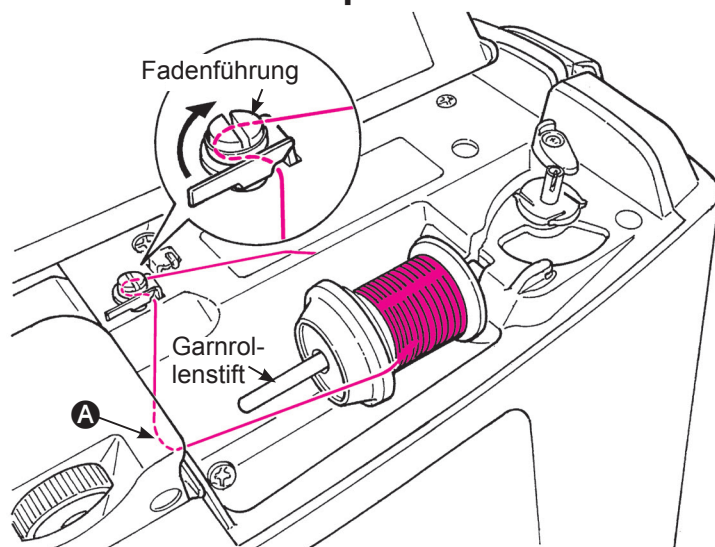
1 Garnrolle und Garnrollenhalter auf den Garnrollenstift stecken.

- * Beachten Sie, dass eine Spule mit einer kleinen verbleibenden Fadenmenge ein Verwickeln oder Abrutschen des Fadens verursachen kann.

Die Garnrollenhalter sind in drei Größen im Lieferumfang inbegriffen: groß, mittel und klein. Den für die Garnrolle passenden Garnrollenhalter wählen.

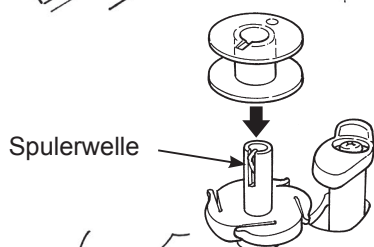
■ Unterfaden aufspulen

* Zum Aufspulen ist ein eigener Motor eingebaut. Somit lässt sich jederzeit neues Garn aufspulen.



1 Garnrolle auf den Garnrollenstift stecken.

2 Faden durch die Fadenführung **A** ziehen und dann um die Fadenführung für den Spuler (im Kreis vergrößert) führen.



3 Spule auf die Spulervelle stecken.

4 Faden 4-5 Mal im Uhrzeigersinn um die Spule herumwickeln.

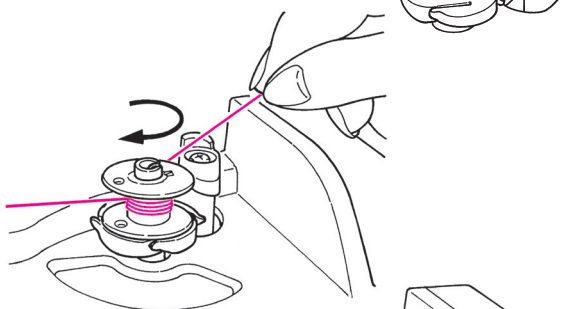
5 Fadenende in die Führung der Spulervelle einlegen und zum Abschneiden nach rechts herausziehen.

6 Spulerregler nun in Richtung Spule drücken. Damit beginnt das Aufspulen.

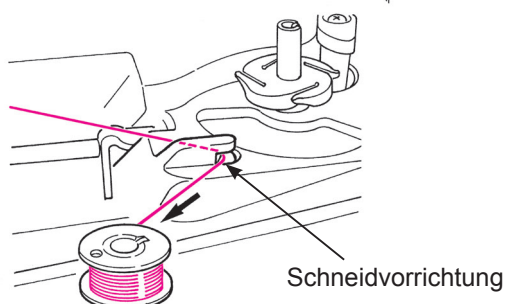
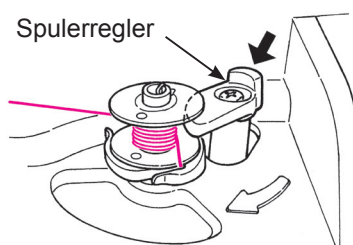
* Beachten Sie, dass der Spulerregler als Schalter dient.

7 Wenn die Spule voll ist, stoppt der Motor automatisch und der Spulerregler bewegt sich wieder nach rechts zurück in seine Ausgangsposition. Jetzt die Spule von der Spulervelle entnehmen und den Faden mit der Schneidvorrichtung abschneiden.

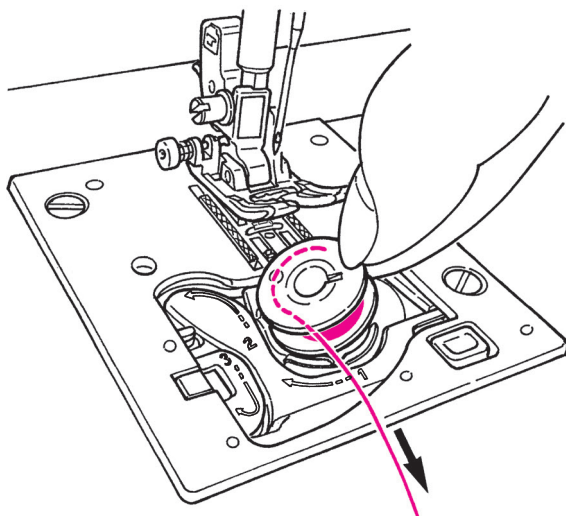
* Wenn die Spulgeschwindigkeit nachlässt, weil der Spulmotor durch verwickelte Fäden überlastet ist, stoppt der Spulvorgang automatisch, auch wenn die Spule noch nicht voll ist.



Führung (mit Schneidvorrichtung)



■ Einsetzen der Spule

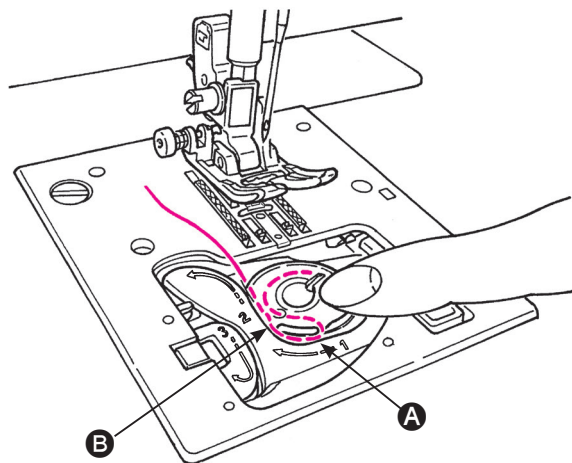


Achtung

Vor dem Entnehmen der Spule und/oder Einsetzen in die Spulenkapsel Gerät vom Strom trennen (Netzschalter auf "0")

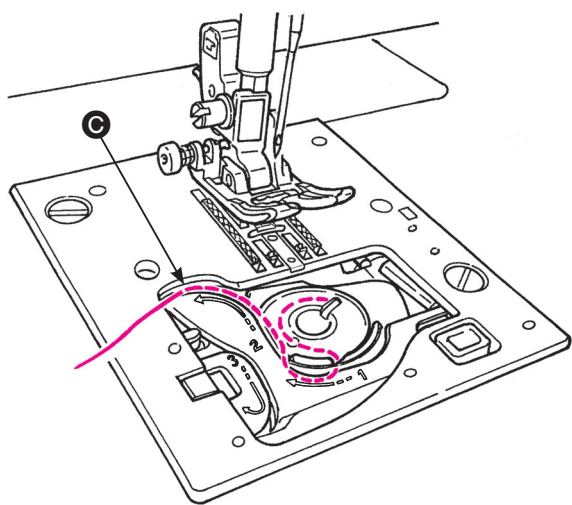
1 Spule in die Spulenkapsel einsetzen.

* So einsetzen, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn abläuft.

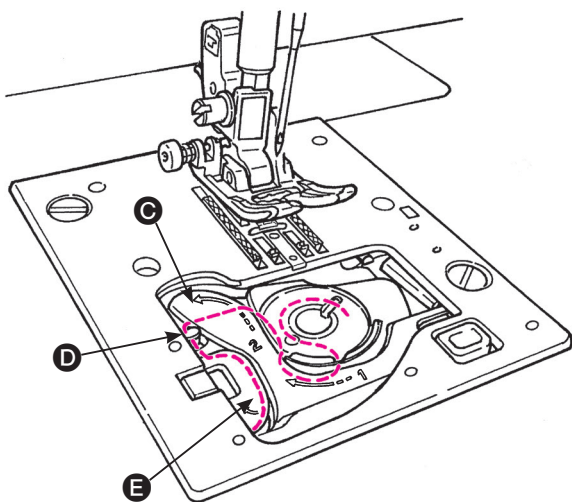


2 Fadenende festhalten und durch Schlitz **A** und **B** ziehen.

* Das Einfädeln wird erleichtert, wenn Sie dabei mit dem Finger leicht auf die Spule drücken.

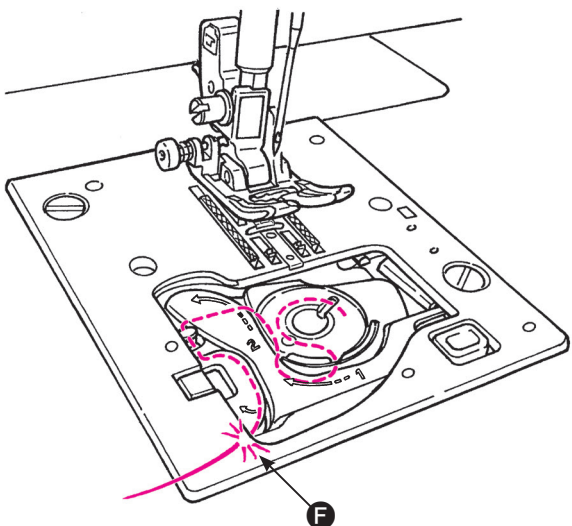


3 Nach links ziehend Faden durch die Führung **C** fädeln.

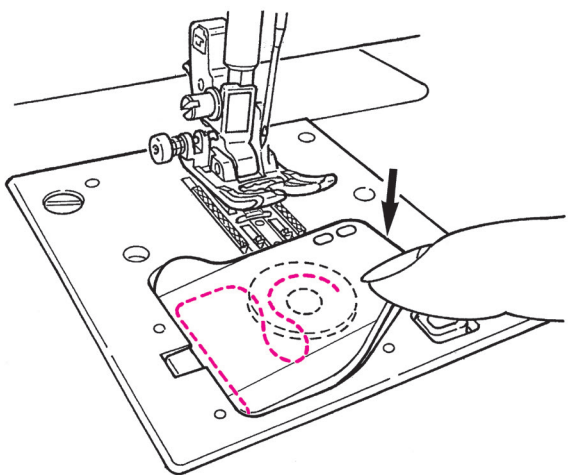


4 Jetzt den Faden durch die Führungen **D** und **E** führen und ihn dann nach unten hängen lassen. (Erst in die Führung **E** einfädeln, dann lässt er sich auch durch die Führung **D** fädeln.)

* Wenn Sie am Spulfaden ziehen, bewegt sich die Spule gegen den Uhrzeigersinn. Dreht sich die Spule im Uhrzeigersinn, Spule wenden (Oberseite nach unten).



5 Faden mit der Schneidvorrichtung **F** abschneiden.



6 Greiferabdeckung schließen.

Grundsätzlich können Sie in dieser Stellung zu nähen beginnen (ohne den Unterfaden nach oben zu ziehen).

Wenn Sie jedoch mit hochgezogenem Unterfaden nähen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt „Unterfaden herausziehen“ auf Seite 25.

Oberfaden vorbereiten

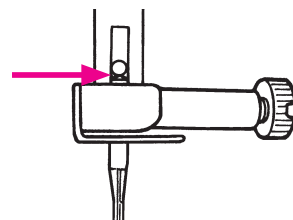
■ Einfädeln des Oberfadens

! Achtung

Maschine vom Strom trennen, bevor Sie die Einfädelung am Maschinenkopf vornehmen.

Hinweis:

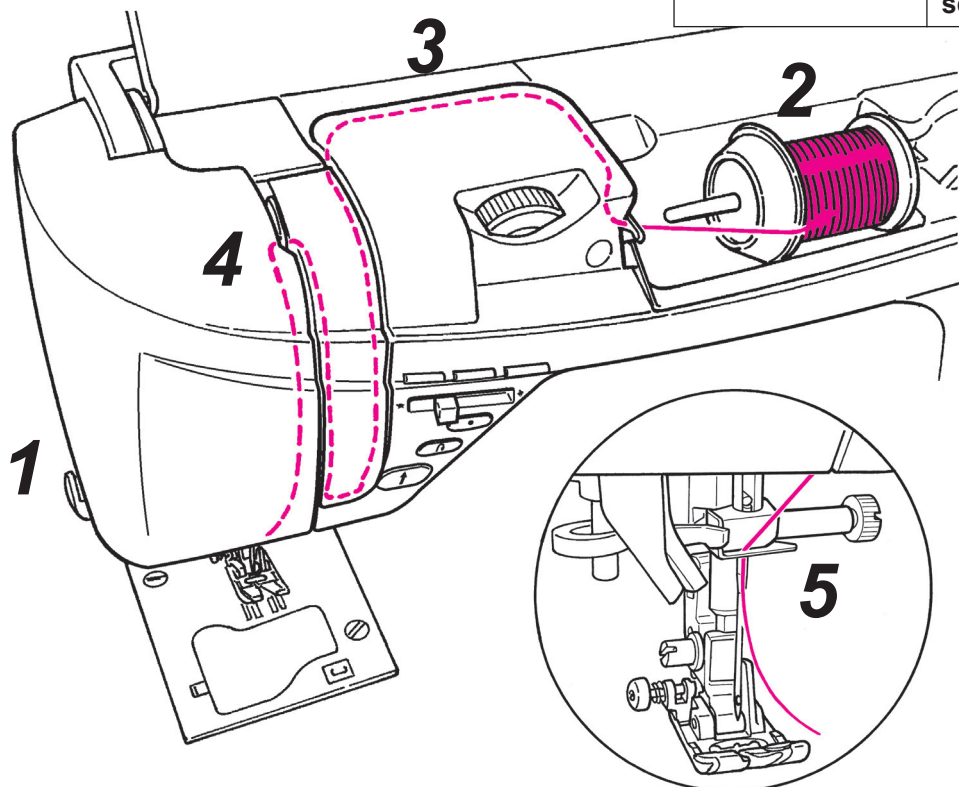
Die Nadel muss oben stehen.



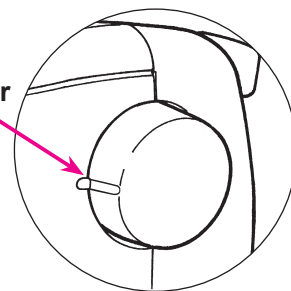
Näharbeiten sind nur möglich, wenn die Nadel richtig eingesetzt und nicht verbogen ist. Verbogene oder falsch eingesetzte Nadeln verursachen Maschinendefekte.

* Zu verwendende Nadel: Nr. 11-16 und Garn: Nr. 30-90.

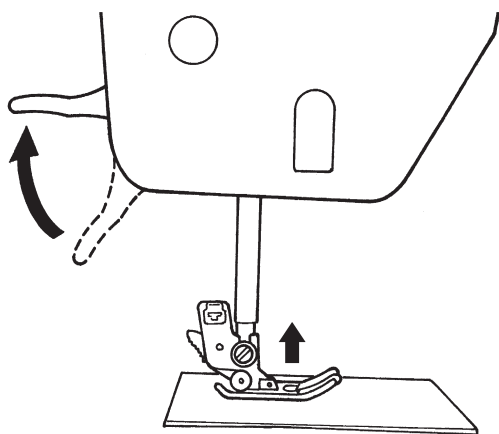
* Beim Gebrauch von Zwilingsnadeln kann der automatische Nadeleinfädler nicht verwendet werden.



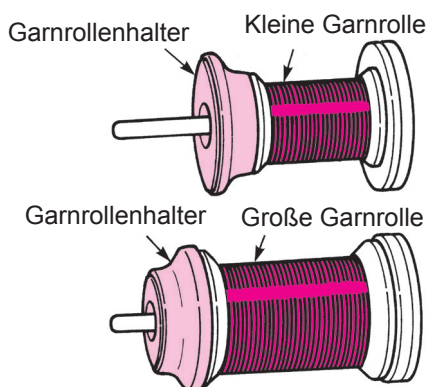
* Markierung am Handrad auf die Markierung an der Maschine ausrichten.



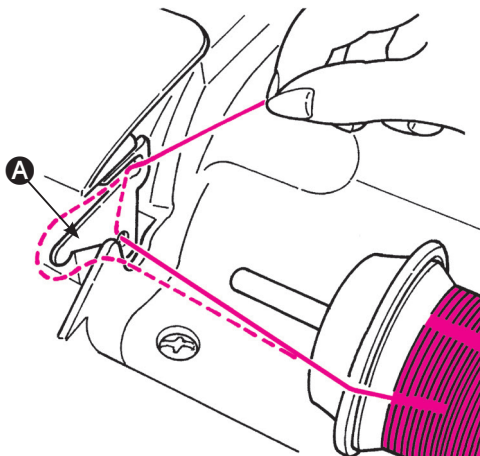
1 Nähfuß-Lüfterhebel anheben.



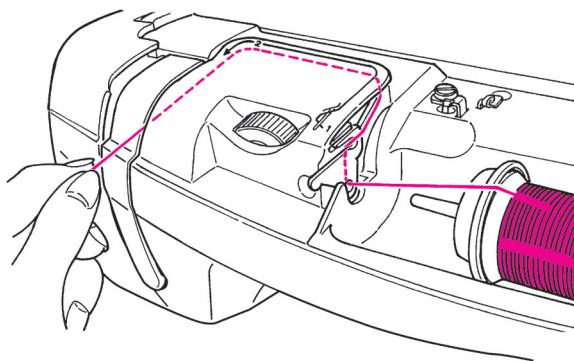
2 Garnrolle auf den Garnrollenstift stecken und mit einem Garnrollenhalter sichern.



Die Garnrollenhalter sind in drei Größen im Lieferumfang inbegriffen: groß, mittel und klein. Den für die Garnrolle passenden Garnrollenhalter wählen.

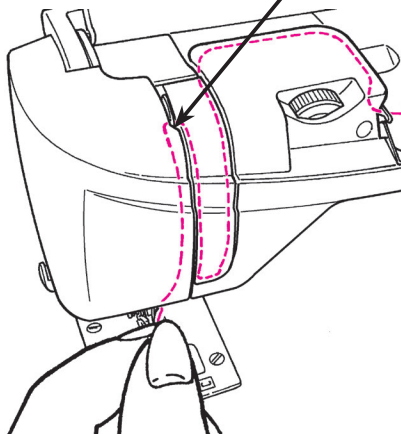
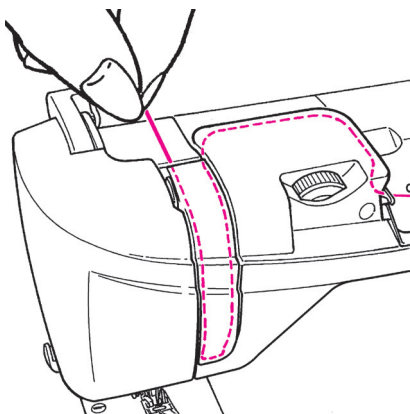


3 Den Faden in die Führung **A** einfädeln.

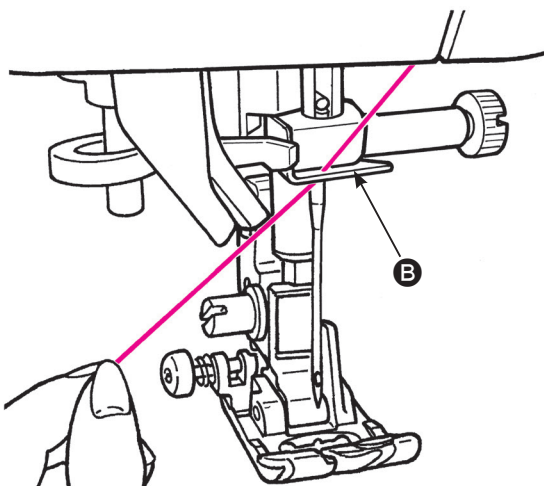


4 Den Faden am Fadenende festhalten und entlang der Pfeilmarkierung durchziehen.

* Der Nähfuß muss angehoben, der Faden kann sonst nicht korrekt eingefädelt werden.



* Kontrollieren Sie, ob der Faden richtig im Fadenspanner eingefädelt ist.

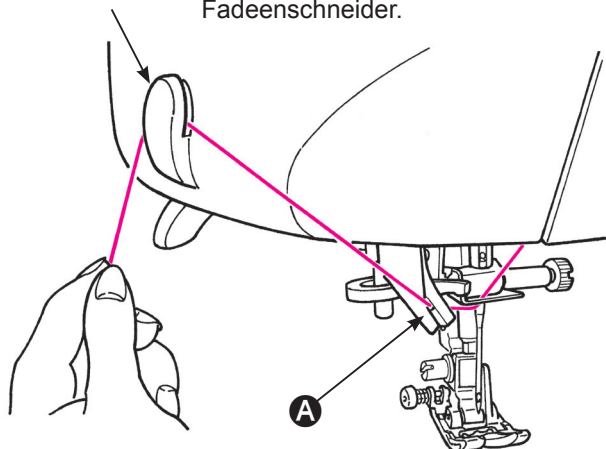


5 Von rechts durch Führung **B** fädeln.

Oberfaden ca. 10 cm aus der Nadelführung herausziehen.

■ Automatischer Nadeleinfädler

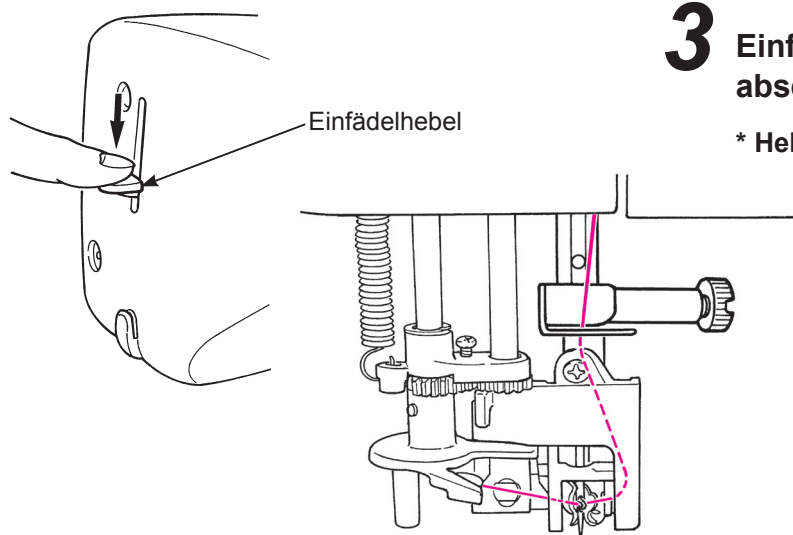
Fadenschneider *Achtung: Innen liegender Fadenschneider.



1 Nähfuß absenken.

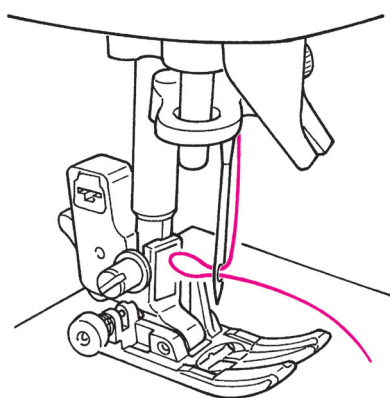
* Wenn der Nähfuß oben steht, kann der Faden nicht mittels automatischem Nadeleinfädler eingefädelt werden.

2 Faden durch die Führung A fädeln und mittels Fadenschneider abschneiden.

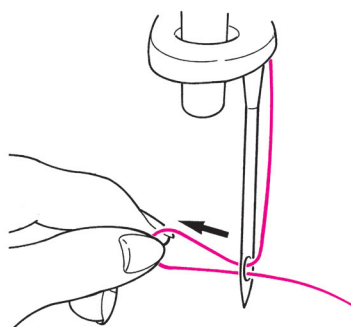


3 Einfädelhebel bis zum Anschlag absenken.

* Hebel langsam senken.



4 Einfädelhebel loslassen – der Faden ist durch das Nadelöhr eingefädelt.



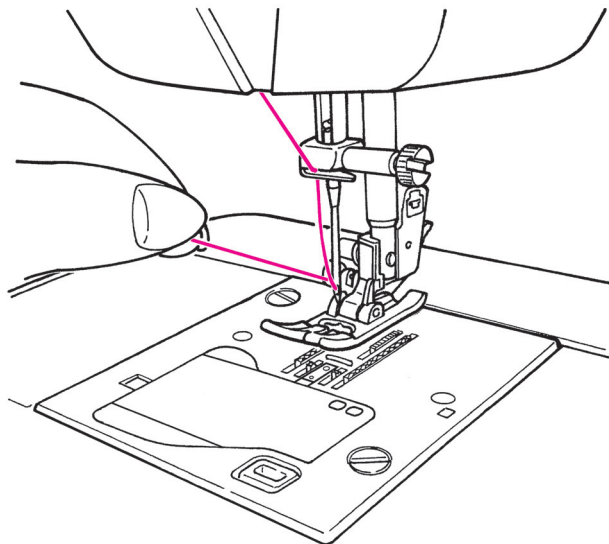
5 Nähfuß anheben. Danach den Nadelfaden nach hinten ziehen.

Den Faden ca. 10 cm herausziehen.

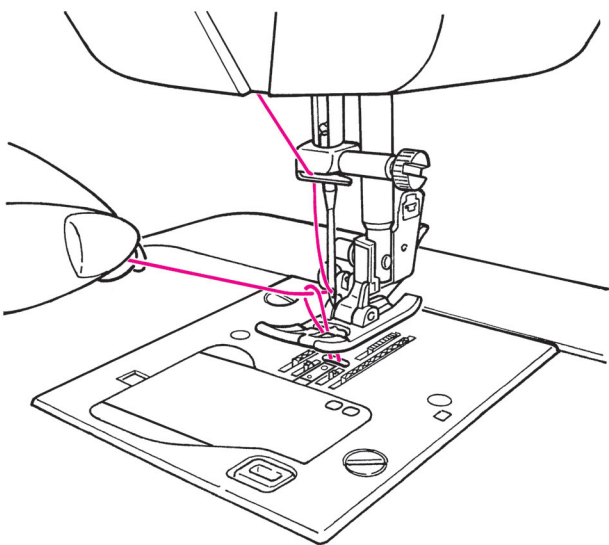
■ Unterfaden herausziehen

Grundbedienung:

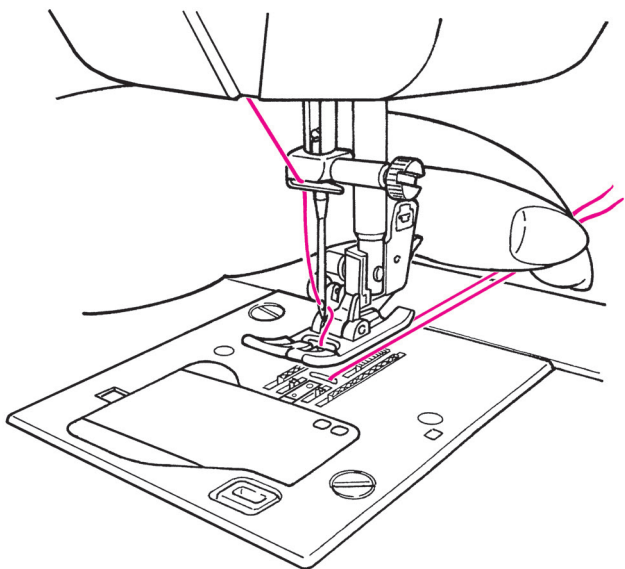
Grundsätzlich können Sie mit dem Unterfaden unter der Abdeckung nähen. Wenn Sie mit herausgezogenem Unterfaden nähen möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor.



- 1** Nähfuß anheben und das Ende des Oberfadens leicht halten.



- 2** Handrad in Ihre Richtung drehen, um die Nadel nach oben und unten zu bewegen. Mit leichtem Zug am Oberfaden wird eine Schlaufe des Unterfadens nach oben befördert.



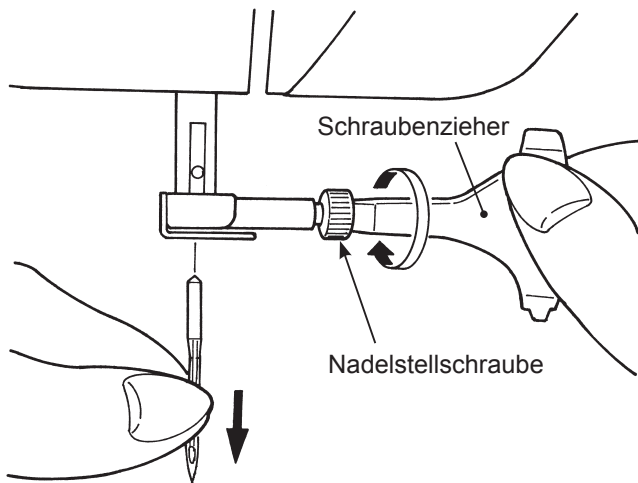
- 3** Ober- und Unterfaden auf einer Länge von etwa 10 cm herausziehen und beide Fäden unter dem Nähfuß nach hinten führen.

Nadel einsetzen



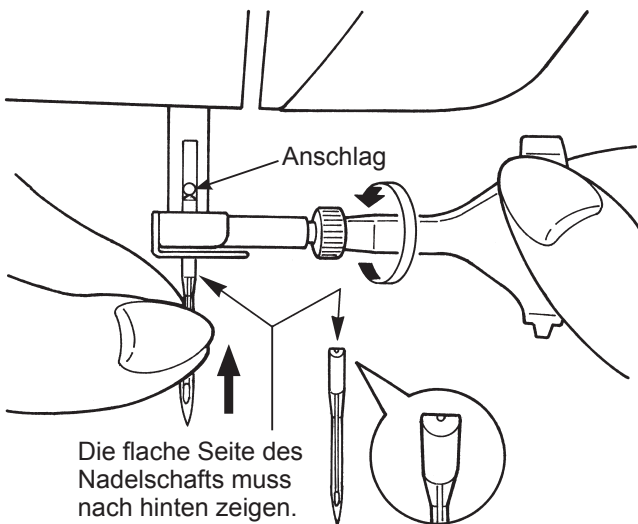
Achtung

Vor Auswechseln der Nadel das Gerät vom Strom trennen.



1 Nadel entnehmen

1. Handrad in Ihre Richtung drehen bis die Nadel die oben steht. Dann den Nähfuß absenken.
2. Nadelstellschraube 1-2 Mal in Ihre Richtung drehen und Nadel herausnehmen.



2 Nadel einsetzen (Die Nadel lässt dich nur in der richtigen Position einsetzen.)

Die Nadel bis zum Anschlag in die Nadelführung einschieben. Dabei muss die flache Seite des Nadelschafts nach hinten zeigen.
Nadel durch festes Anziehen der Nadelstellschraube sichern.

■ Ersatznadeln

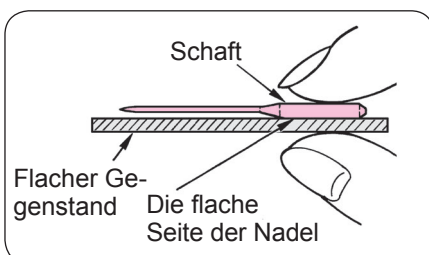
Ersatznadeln vom Typ HA × 1 (130/705H) oder HA × 1 SP (Nadel für Wirkware) kaufen.



Nadelstärke:

je höher die Zahl, desto dicker die Nadel.

■ Nadeln prüfen






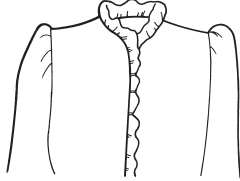
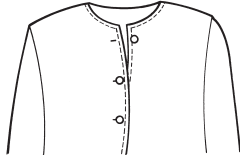

Nadeln von Zeit zu Zeit überprüfen.

Bei verbogenen Nadeln werden Stiche ausgelassen, reißt der Faden und kann der Stoff beschädigt werden.



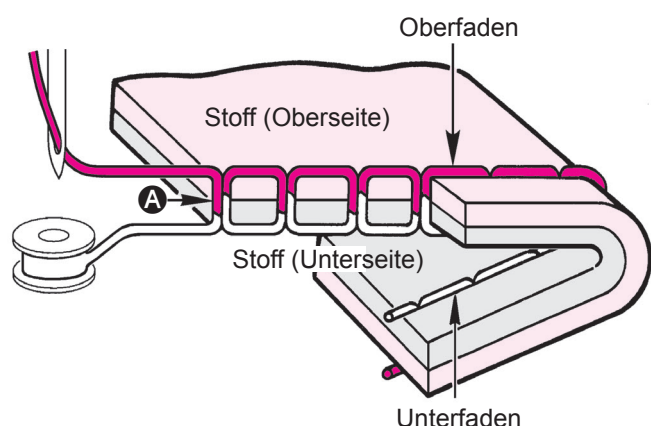
Achtung: Wenn die Nadel nicht ordnungsgemäß eingesetzt ist oder eine gebogene Nadel verwendet wird, kann es zum Nadelbruch kommen. Dies führt zu Maschinenschäden.

Tabelle zur Auswahl von Stoff, Garn und Nadel

	Stoff 	Garn 	Nadel  130/705H (HAX1)
Leichte Stoffe 	Batist	Seidengarn Nr.80,90 Nähgarn Nr.80,90	Nr. 11
	Georgette		
	Trikotstoff	Nähgarn Nr.60-90	Nadel f. Wirkware Nr. 11
	Wolle und synthetische Stoffe	Seidengarn Nr.80 Nähgarn Nr.60-90	Nr. 11-14
Mittelschwere Stoffe 	Baumwolle und synthetische Stoffe	Nähgarn Nr.50, 60	Nr. 11-14
	Leichter Jersey	Seidengarn Nr.50 Nähgarn Nr.50, 60	Nadel f. Wirkware Nr. 11
	Normale Woll und Synthetikstoffe	Seidengarn Nr.50 Nähgarn Nr.50, 60	Nr. 11-14
Schwere Stoffe 	Denim	Nähgarn Nr.30-50	Nr. 14-16
	Jersey	Seidengarn Nr.50 Nähgarn Nr.50, 60	Nadel f. Wirkware Nr. 11-14
	Mantelstoff	Seidengarn Nr.50	11-14

- * Im Allgemeinen verwendet man für Ober- und Unterfaden das gleiche Garn.
- * Mit dünnen Garnen und Nadeln näht man leichte Stoffe, mit dicken Nadeln und Garnen schwere Stoffe.
- * Überprüfen Sie mit einer Probenahrt auf einem Stück des zu verwendenden Stoffes, ob die Kombination aus Nadel und Garn stimmt.
- * Nadeln für Wirkware sind ideal für dehnbare Stoffe (wie z.B. Strick/Wirkware) und synthetische Stoffe.
- * Garn der Stärke 30 – 90 verwenden.
- * Bei überlappenden Stellen Stoff am besten von Hand führen.
- * Beim Nähen in den Programmen "Quiltmuster", "dekorative Muster" oder "Buchstaben" (siehe Seiten 30 bis 32) lässt sich ein besseres Ergebnis durch die Verwendung von Nadeln für Wirkware erzielen.

Fadenspannung einstellen

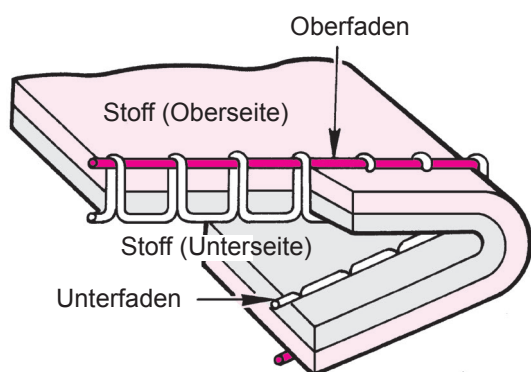
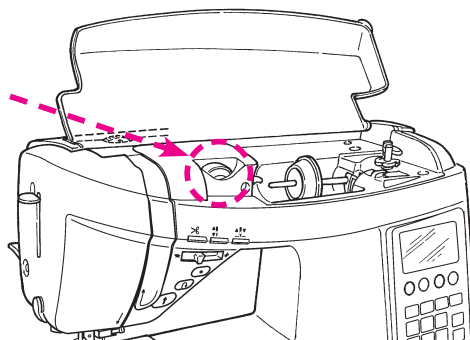


■ Die richtige Fadenspannung

Geradstich: Ober- und Unterfaden greifen mittig im Stoff ineinander. (A)

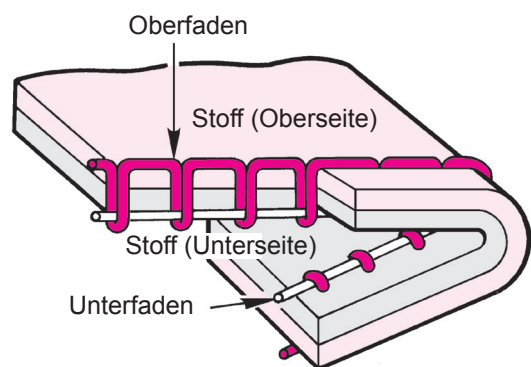
Zickzackstich: Der Oberfaden wird etwas mehr auf die Unterseite des Stoffs gezogen.

Die Maschineneinstellung "Auto" eignet sich für die meisten Stoffarten. Je nach Stoff und Nähart kann jedoch eine Anpassung der Fadenspannung erforderlich sein. Bei einer falsch eingestellten Fadenspannung entstehen ungleichmäßige Stiche und faltige Nähte. Es kann sogar der Faden reißen.



■ Wenn die Spannung des Oberfadens zu hoch ist:

Die Schlaufen des Unterfadens sind auf der Oberseite zu sehen. Regler für die Fadenspannung auf einen Wert zwischen "- 1" und "-3" einstellen.

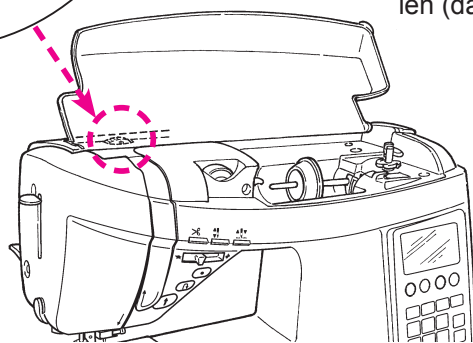
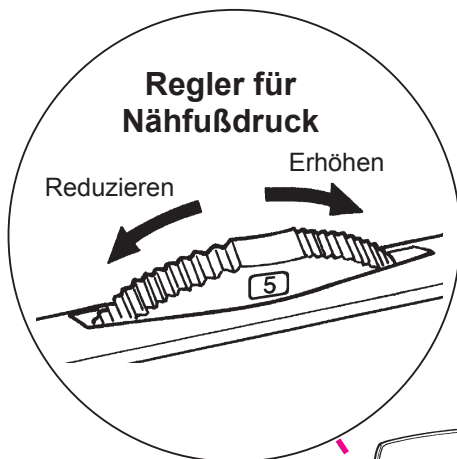


■ Wenn die Spannung des Oberfadens zu gering ist:

Die Schlaufen des Oberfadens sind auf der Unterseite zu sehen. Regler für die Fadenspannung auf einen Wert zwischen "+1" und "+3" einstellen.

Lässt sich so immer noch keine korrekte Fadenspannung erzielen, überprüfen Sie den Fadenlauf von Ober- und Unterfaden.

Nähfußdruck einstellen / Transporteur versenken

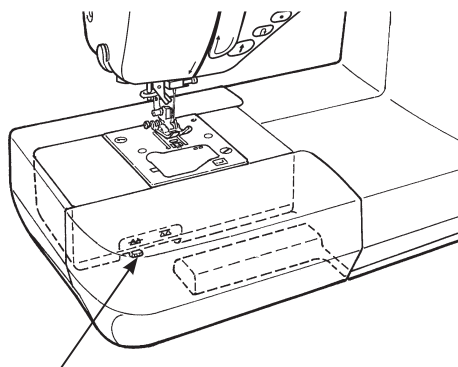


■ Nähfußdruck einstellen

Der richtige Druck des Nähfußes lässt sich mit dem Regler regulieren.

Im Allgemeinen ist die Reglerstellung "5" ausreichend.

Zum Nähen von leichten synthetischen Stoffen, Stretchmaterial, Applikationen usw. mit überlappender Nahtzugabe den Regler auf eine niedrigere Zahl einstellen (dadurch verringert sich der Druck des Nähfußes).



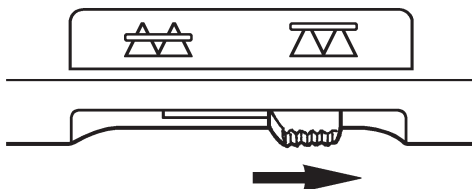
Transporteurschieber

■ Transporteur versenken

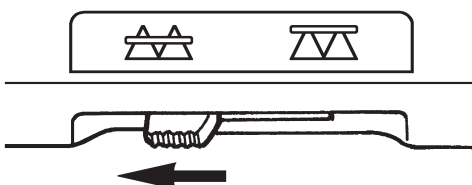
Transporteurschieber nach rechts schieben, um den Transporteur zum Freihandquiltten, Annähen von Knöpfen usw. zu versenken.

* Nach dem Nähen den Transporteurschieber wieder nach links schieben. Der Transporteur fährt automatisch wieder nach oben, sobald mit dem Nähen begonnen wird.

★ Zum Versenken des Transporteurs



★ Zum Anheben des Transporteurs



Stichmuster auswählen

- ☆ Es stehen 155 Stichmuster zur Auswahl.
- ☆ Beim Anschalten der Maschine werden automatisch Geradstich und mittige Nadelposition gewählt.
- ☆ Stichmuster können auf vier Arten gewählt werden.

1 Direktmuster

Drücken Sie



zur Anzeige der zur Auswahl

stehenden Muster und wählen Sie aus



Muster Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
Muster										
Anwendungsbereich	Mittlere Nadelposition	Piecing 7mm	Piecing 1/4"	Zickzackstich	Applikation		Überwendlichstich	Blindstich	Verstärkter Geradstich	Knopfloch
Siehe Seite	33	60	60	39	61	62	40	42	38	45

Auf dem LCD-Bildschirm wird das gewählte Stichmuster und die Markierung des zu verwendenden Nähfußes angezeigt.



2 Weitere Muster

Drücken Sie



und wählen Sie eine Musterart aus



mit den Pfeiltasten

(oder). Danach wählen Sie ein Muster entsprechend der Musternummer.



Die Muster können auch mit Hilfe der Tasten gewählt werden.

• Praktische Muster



Muster Nr.	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Muster																				
Anwendungsbereich	Nadelposition links Geradstich	Nadelposition Mitte Geradstich f. Elastik	Nadelposition links Zickzackstich	Nadelposition rechts Zickzackstich	Dreipunkt-Zickzackstich	Zweipunkt-Zickzackstich	Überwendlichstich	Überwendlichstich für leichte Stoffe	Überwendlichstich für flexible Stoffe	Überwendlichstich für flexible Stoffe		Ornamentmuster	Blindstich für leichte Stoffe	Blindstich für flexible Stoffe	Muschelsaumstich	Hosenschlitz-Stich	Riegel	Ösen		Knöpfe annähen
Siehe Seite	33	38	39	39	41	-	40	41	-	-	-	59	42	42	-	-	54	-	-	53

• Knopflochmuster

Mus- ter Nr.	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
Muster															
Anwendungs- bereich	Standard- Knopfloch		Zweistufiges Knopfloch	Abgerundete Ecken		Augenknopflo- cher			Für Wirkware			Dekorativ			
Siehe Seite	45 bis 52														










• Quiltmuster

Muster	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Siehe Seite	62																	

• Dekorative Muster





































































































Muster	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62													
	Dehnungsmuster																								
	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75												
Siehe Seite	59																								

3 Punktmuster










Drücken Sie    und wählen Sie eine Musterart aus   mit den Auswahlstasten (  oder ). Danach wählen Sie ein Muster nach der Musternummer.  Stichmuster mittels Nummer wählen.

Die Musterarten sind die gleichen wie unter "Quiltmuster" und "Ziermuster".

Bei den Kombinationsmustern kann es zu Überlappungen kommen. In diesen Fällen kombinieren Sie diese durch Einfügen eines Zwischenraumes (dekorative Musters Nr. 62).

Muster	 Quiltmuster 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10           11 12 13 14 15 16 17 18 19 20           21 22 23 24 25 26 27 28 29 30           31 32 33 34 35     	 Ziermuster 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20                 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40                 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60                 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75               
	Siehe Seite 63 bis 71	







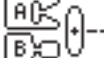

4 Buchstaben

Drücken Sie    und wählen Sie einen Buchstabentyp aus   mit Hilfe der Wahlstasten (  oder ). Diesen Bereich prüfen. 

(Auswahl der Buchstaben siehe Seite 65.)

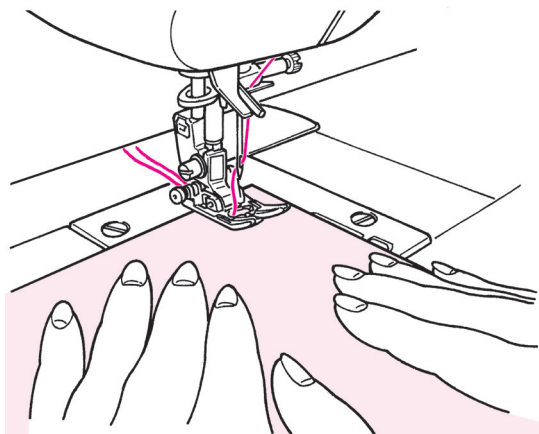
Muster	@!&'(),.?-./:; ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890 ÄÅÆäääëéëëÇçİİñŒŒöøÜüü	@!&'(),.?-./:; ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ XYZ abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890 AAÆäaäëëëëÇçİİñŒŒöøøÜüüü
	@!&'(),.?-./:; A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 Ä Å Æ ä å ä ä ä ä ä ä Ç ç İ İ ñ Œ Œ ö ø ø Ü ü ü	
Siehe Seite	63 bis 71	

Geradstich

    			
 01		Muster Nr.	Direkt 1
 A		Nähfuß	Standardfuß (A)
 3.5		Fadenspannung	Auto

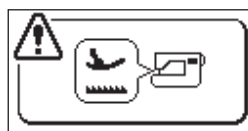
Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

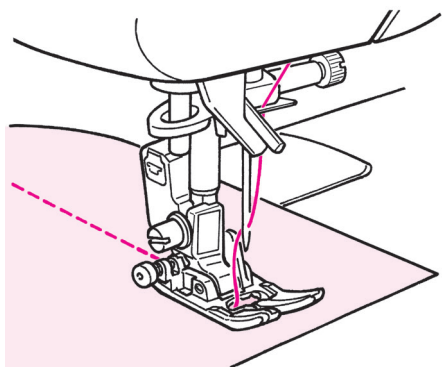


■ Nähbeginn

Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß nach hinten herausziehen und den Nähfuß absenken, um mit dem Nähen zu beginnen.



Zeigt an, dass der Nähfuß oben steht. Nähfuß absenken, um zu beginnen.



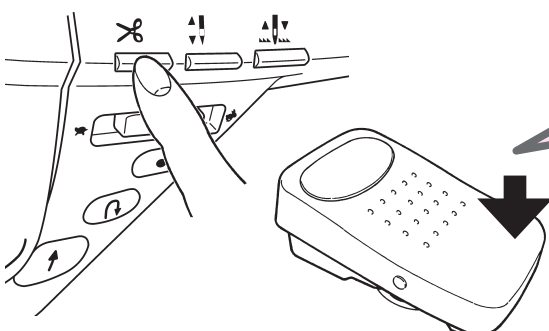
■ Nähende

Nähvorgang stoppen und Fadenschneidertaste drücken, um die Fäden abzuschneiden.

<mittels Fadenschneidertaste>

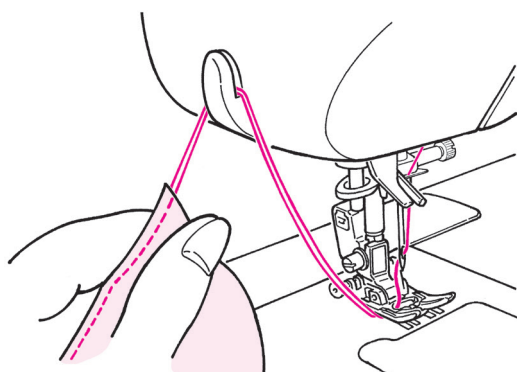
Sie drücken die Fadenschneidertaste, um die Fäden abzuschneiden.

<mittels Fußanlasser>

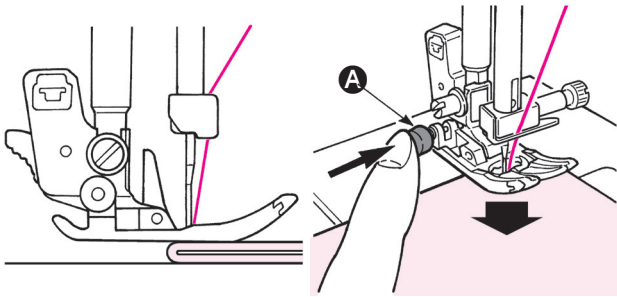


Funktion des Fußschalters

Der Fußschalter lässt sich so einstellen, dass durch Treten des vorderen Bereichs des Fußschalters die Fäden abgeschnitten werden. (Siehe Seite 77)

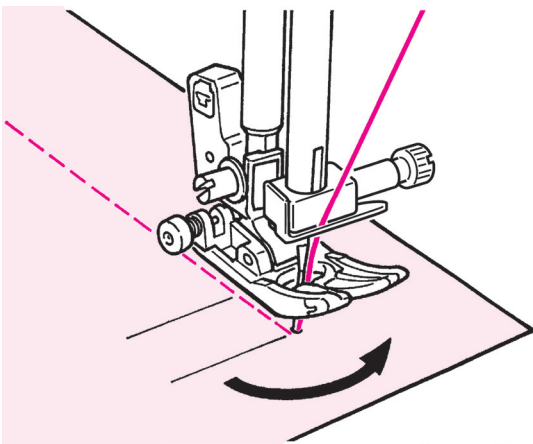


* Die Fäden lassen sich auch mittels Fadenschneider an der vorderen Abdeckung abschneiden.



■ Nähen von dicken Stoffkanten

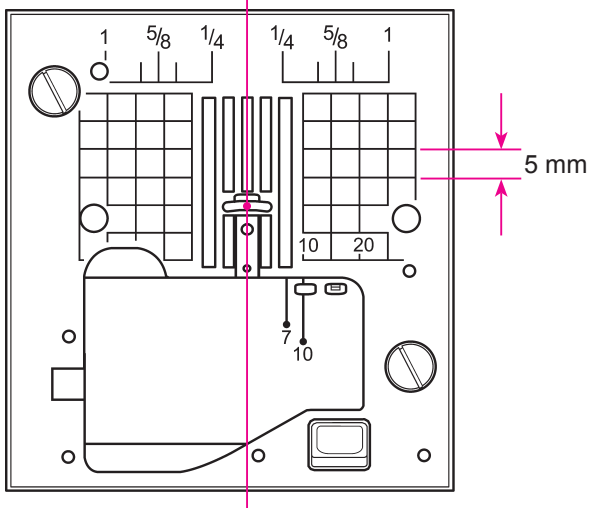
Handrad drehen, um die Nadel bei Nähbeginn an der gewünschten Stelle einstechen zu lassen. Mit dem Finger den schwarzen Knopf **A** drücken und den Nähfuß absenken. Nun den schwarzen Knopf loslassen und zu nähen beginnen. Sobald der Nähfuß auf dem Stoff aufsetzt, löst sich der schwarze Knopf von selbst.



■ Nährichtung ändern

Stoppen Sie die Näharbeit vor der gewünschten Richtungsänderung und nähen Sie dann Stich für Stich mit der Taste Nadel heben/senken bis zur Eckstelle. Lassen Sie die Nadel im Stoff und heben Sie den Nähfuß an. Sie ändern die Richtung (die Nadel bleibt im Stoff), senken den Nähfuß und nähen dann wieder weiter.

Gemessen ab mittlerer Nadelposition

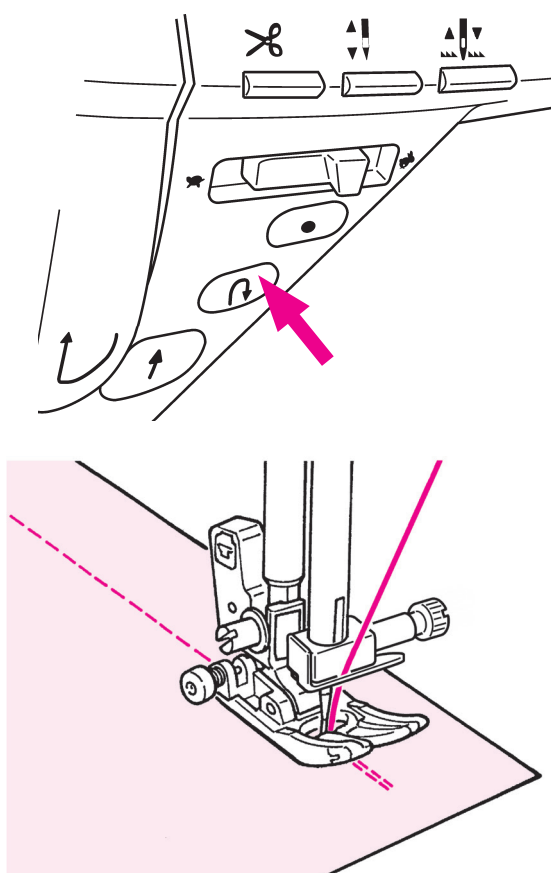


★ Nahtverlaufslinie auf der Stichplatte

Stoffkante an der geeigneten Saumlinie der Stichplatte ausrichten.

* Die Zahlen der Saumlinien zeigen den Abstand zwischen der mittleren Nadelposition und der Linie in mm und Zoll.

7, 10 und 20 sind Angaben in Millimeter,
1/4, 5/8 und 1 sind Angaben in Zoll.



★ Steppstich am Nahtende

<Mit der Start/Stopp-Taste>

Nach Beendigung des Nähvorgangs die Rückwärtstaste drücken. Solange die Taste gedrückt bleibt, führt die Maschine eine Rückwärtsnaht aus. Mit dem Loslassen der Taste hört die Maschine auf zu nähen.

<Mit dem Fußanlasser>

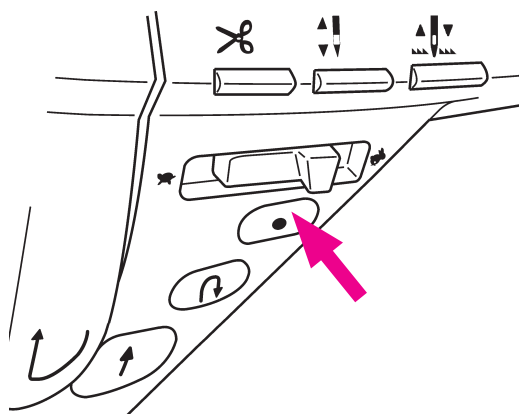
Solange Sie die Rückwärtstaste gedrückt halten, näht die Maschine rückwärts. Wird die Rückwärtstaste losgelassen, näht die Maschine wieder vorwärts.

Beim Nähen von Punktstichen oder Buchstaben stoppt die Nähmaschine am Ende der Steppnaht.



Regelbare Rückwärtsgeschwindigkeit

Rückwärts- und Steppstichgeschwindigkeit sind einstellbar. (Siehe Seite 80)



★ Steppstich

Dient zum Nähen unauffälliger Steppstiche.

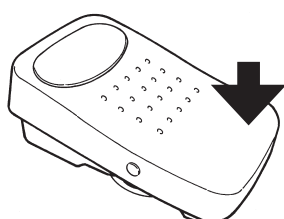
<Mit der Start/Stopp-Taste>

Nach Beendigung des Nähvorgangs die Steppstichtaste drücken. Die Nähmaschine näht Steppstiche und schaltet ab.

<Mit dem Fußanlasser>

Nach Beendigung des Nähvorgangs die Steppstichtaste drücken. Die Nähmaschine näht Steppstiche und schaltet ab.

- * Beim Nähen von Punktstichen oder Buchstaben vollendet die Nähmaschine einen Zyklus des ausgewählten Musters, verriegelt die Naht und stoppt. Während dieses einen Zyklusses leuchtet die Start/Stopp-Taste orange auf.



Funktion des Fußschalters

Der Fußschalter lässt sich so einstellen, dass durch Treten des vorderen Bereichs des Fußschalters Rückwärts- oder Steppstiche ausgeführt werden. (Siehe Seite 77)

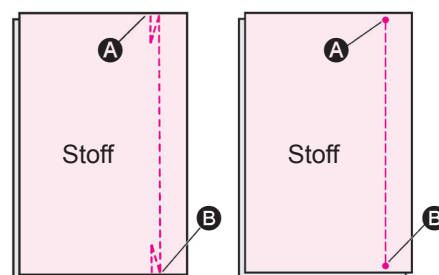
★ Automatischer Steppstich und Fadenschneiden

Zu Nähbeginn näht die Maschine automatisch Rückwärtsstiche und Steppstiche. Danach näht sie normal weiter. Wenn die Rückwärtstaste am Nahtende gedrückt wird, näht die Nähmaschine Rückwärtsnähte, schneidet den Faden ab und schaltet sich aus.

Taste **↶/↷** drücken, um die Einstellung zu ändern.

	Gerad-/Zickzackstich	Muster
↶/↷ Einmal drücken	Anzeige: ↶ (Rückwärtsstich)	Anzeige: ↷ (Steppstich)
↶/↷ Zweimal drücken	Anzeige: ↷ (Rückwärtsstich)	Anzeige: Keine (Keine Einstellung)
↶/↷ Dreimal drücken	Anzeige: Keine (Keine Einstellung)	

Beispiel: Geradstich



Beispiel: Geradstich



1 Nach Auswahl des Musters Taste **↶/↷** drücken.

Anzeige auf dem Bildschirm: **↶**

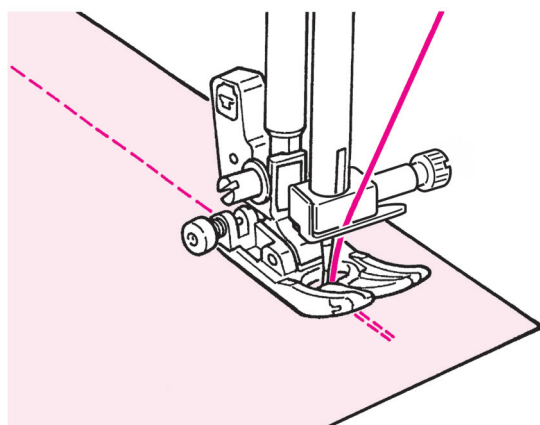
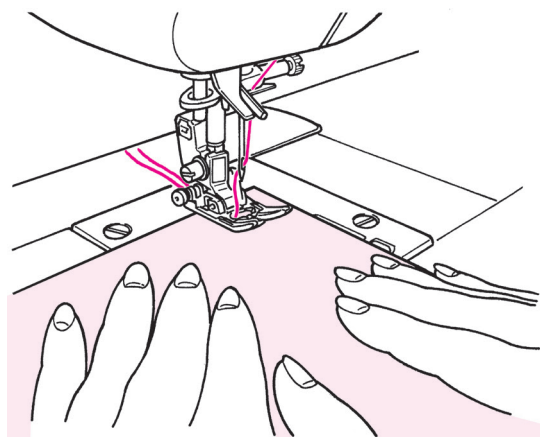
Wird die Taste erneut gedrückt, erscheint auf dem Bildschirm: **↷**.

Dies zeigt an, dass Steppstich eingestellt ist.

2 Stoff in Startposition platzieren und mit dem Nähen beginnen **A**

↶ : Maschine führt einige Rückwärtsstiche aus und näht dann normal weiter.

↷ : Maschine führt einige Steppstiche aus und näht dann normal weiter.

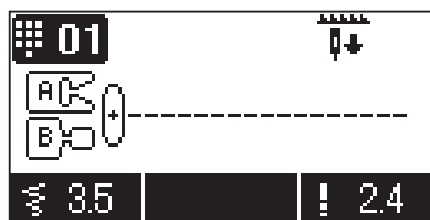


3 In Abhängigkeit von der gedrückten Taste führt die Maschine eine andere Funktion aus. **B**

↶ : Rückwärtstaste wird gedrückt.
Die Maschine näht automatisch einige Rückwärtsstiche, stoppt und schneidet Ober- und Unterfaden ab.

↷ : Steppstich-Taste wird gedrückt.
Die Nähmaschine näht Steppstiche, stoppt automatisch und schneidet Ober- und Unterfaden ab.

★ Nadelposition ändern / Stichlänge ändern

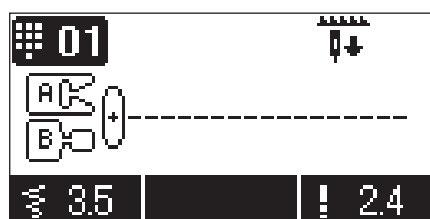
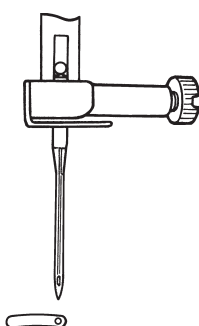
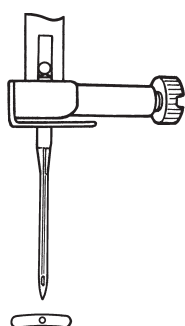
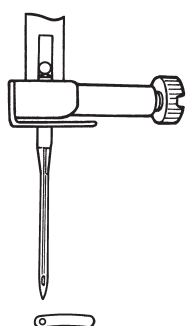


■ Nadelposition beim Geradstich ändern

Die Nadelposition kann mit dem Regler/der Taste zur Einstellung der Zickzackbreite geändert werden.

Drücken der Taste “-” bewegt die Nadel nach links.

Drücken der Taste “+” bewegt die Nadel nach rechts.

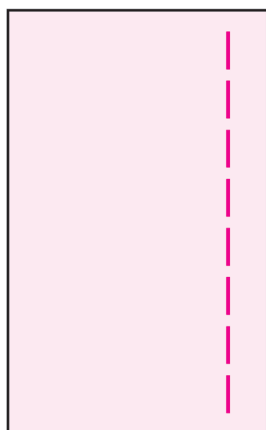
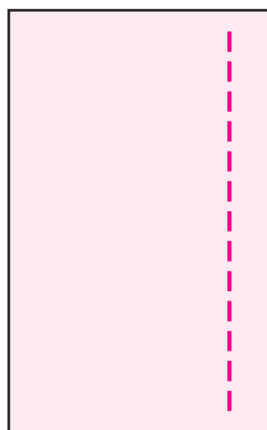


■ Die Stichlänge ändern

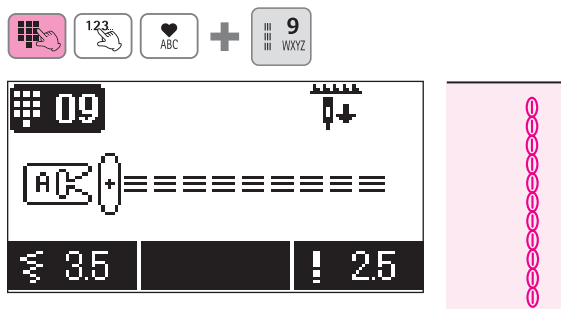
Die Stichlänge kann mit dem Regler/der Taste zur Einstellung der Stichlänge geändert werden.

Drücken der Taste “-” reduziert den angezeigten Zahlenwert. Die Stiche werden kürzer.

Drücken der Taste “+” erhöht den angezeigten Zahlenwert. Die Stiche werden länger.

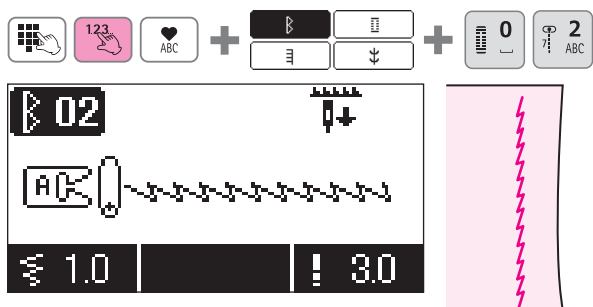


★ Weitere Geradstichmuster



■ Verstärkter Stretchstich

Der verstärkte Stretchstich festigt die Nähte dehnbarer Stoffe oder leicht ausfransender Stoffteile, die erhöhter Belastung ausgesetzt sind.



■ Geradstich für elastisches Material

Die fertigen Nähte sind elastisch. Diese Stichart kann zum Nähen gerader Nähte für elastische Stoffe wie Wirkware und Jersey eingesetzt werden.

Zickzackstich

123

ABC

+

4
GHI

04		Muster Nr.	Direkt 4
		Nähfuß	Standardfuß (A)
3.6	1.4		

Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

■ Die Zickzack-Breite ändern

Die Zickzack-Breite kann während des Nähens geändert werden.

Drücken der Taste "-" reduziert den angezeigten Zahlenwert. Der Zickzackstich wird schmaler.

Drücken der Taste "+" erhöht den angezeigten Zahlenwert. Der Zickzackstich wird breiter.

04

3.6
1.4

-

+

2.0

7.0

Breite

■ Die Stichtlänge ändern

Die Stichtlänge kann während des Nähens geändert werden.

Drücken der Taste "-" reduziert den angezeigten Zahlenwert. Die Stiche werden kürzer.

Drücken der Taste "+" erhöht den angezeigten Zahlenwert. Die Stiche werden länger.

04

3.6
1.4

-

+

1.0







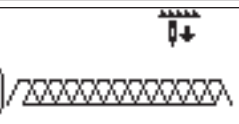


5.0

Länge

Überwendlichstich

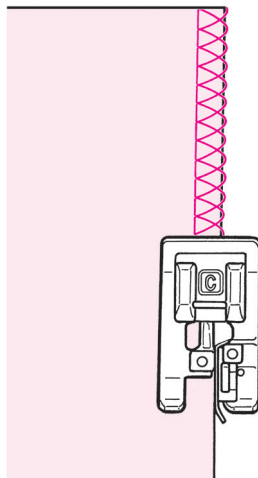
- Dieser Stich sorgt dafür, dass der Stoff nicht ausfranst.

■ Überwendlichstich 1

    					
 	<table border="1"> <tr> <td>Muster Nr.</td> <td>Direkt 7</td> </tr> <tr> <td>Nähfuß</td> <td>Überwendlichfuß (C)</td> </tr> </table>	Muster Nr.	Direkt 7	Nähfuß	Überwendlichfuß (C)
Muster Nr.	Direkt 7				
Nähfuß	Überwendlichfuß (C)				
 					

⚠ Achtung











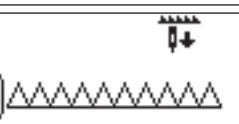


Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.



Stoff an die Führung heranschieben und nähen. Wenn der Stoff nicht an der Führung anliegt, wird das Stichbild unregelmäßig. Langsam nähen und dabei den Stoff immer entlang der Führung schieben.

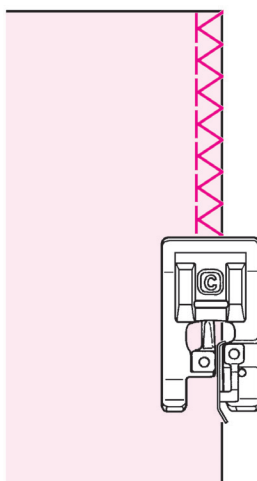
- * Vor dem Nähen sichergehen, dass die Nadel nicht den Nähfuß berührt.

■ Überwendlichstich 2

        					
 	<table border="1"> <tr> <td>Muster Nr.</td> <td>Praktisch 07</td> </tr> <tr> <td>Nähfuß</td> <td>Überwendlichfuß (C)</td> </tr> </table>	Muster Nr.	Praktisch 07	Nähfuß	Überwendlichfuß (C)
Muster Nr.	Praktisch 07				
Nähfuß	Überwendlichfuß (C)				
 					

⚠ Achtung









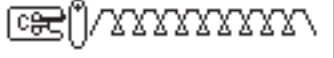
Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.



Dieser Stich dient zum Versäubern mittelschwerer bis schwerer Stoffe. Den Stoff entlang der Führung schieben.

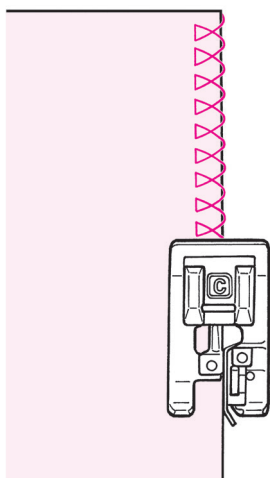
- * Vor dem Nähen sichergehen, dass die Nadel nicht den Nähfuß berührt.

■ Überwendlichstich 3

			+			+			
									
4.0		! 2.3		Muster Nr.		Praktisch 08			
				Nähfuß		Überwendlichfuß (C)			

! Achtung









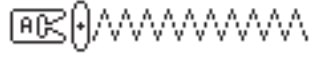
Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.



Dieser Stich dient zum Versäubern leichter Stoffe. Den Stoff entlang der Führung schieben.

* Vor dem Nähen sichergehen, dass die Nadel nicht den Nähfuß berührt.

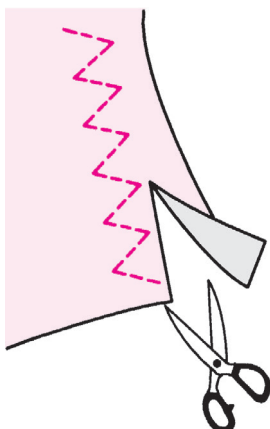
■ Versäubern mit 3-punktigem Zickzackstich

			+			+			
									
5.0		! 1.0		Muster Nr.		Praktisch 05			
				Nähfuß		Standardfuß (A)			

! Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.


































* Nicht den Überwendlichfuß (C) verwenden.



Dieser Nähfuß verhindert, dass Schnittträger ausfransen.

Mit etwas Abstand vom Stoffrand nähen und danach den Rand vorsichtig abschneiden, ohne in die Stiche schneiden.

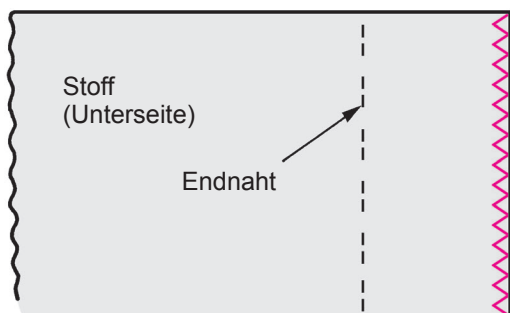
Blindstich

    	       Musternummer
       Musternummer	
       Musternummer	Direkt 8 Praktisch 13 (leichte Stoffe) Praktisch 14 (dehnbare Stoffe)
       Musternummer	Nähfuß Blindstichfuß (D)

⚠ Achtung

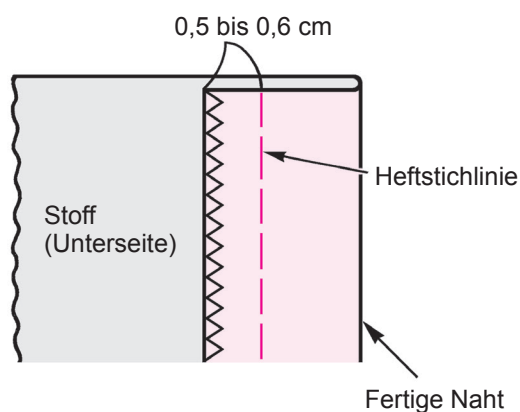
Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

■ Stoff falten

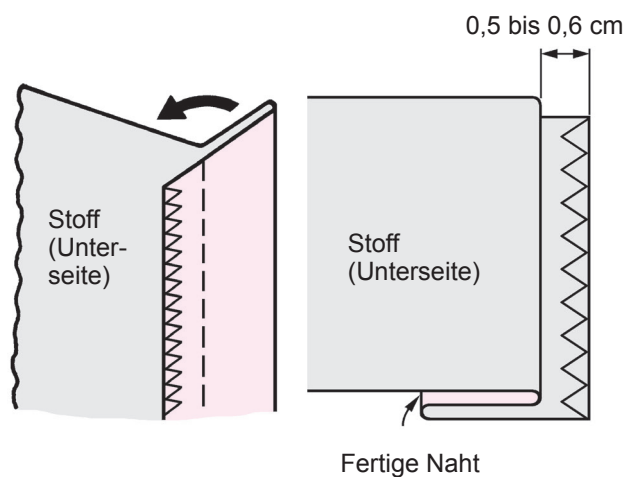


1 Überwendlichstich direkt am Stoffrand nähen.

- Überwendlichstich siehe Seite 40.

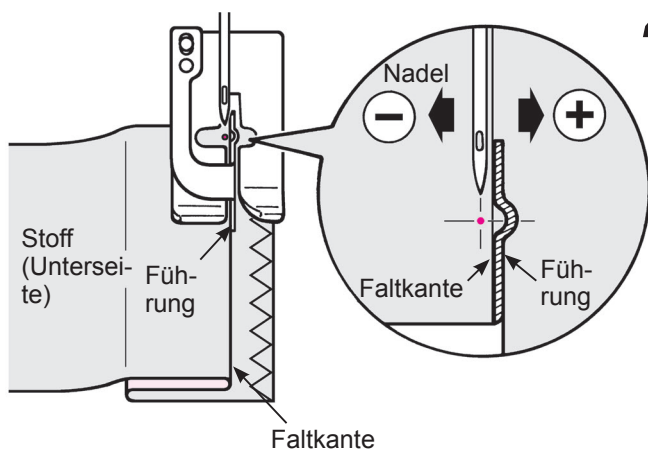


2 Manuell heften.



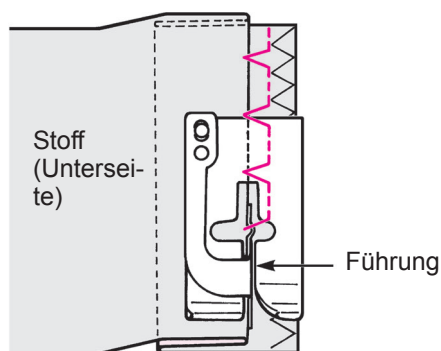
3 Stoff entlang der Heftlinie falten.

- 0,5 bis 0,6 cm Abstand lassen.

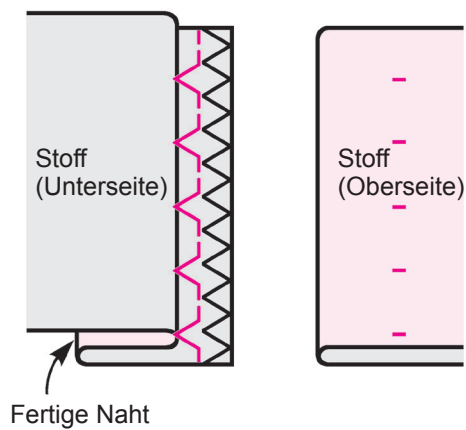


4 Nähfußführung an der Faltkante ausrichten. Handrad drehen und Zickzackbreite mittels Regler so einstellen, dass die Stiche auf der Faltkante ausgeführt werden.

* Nähfuß darf die Nadel nicht berühren.



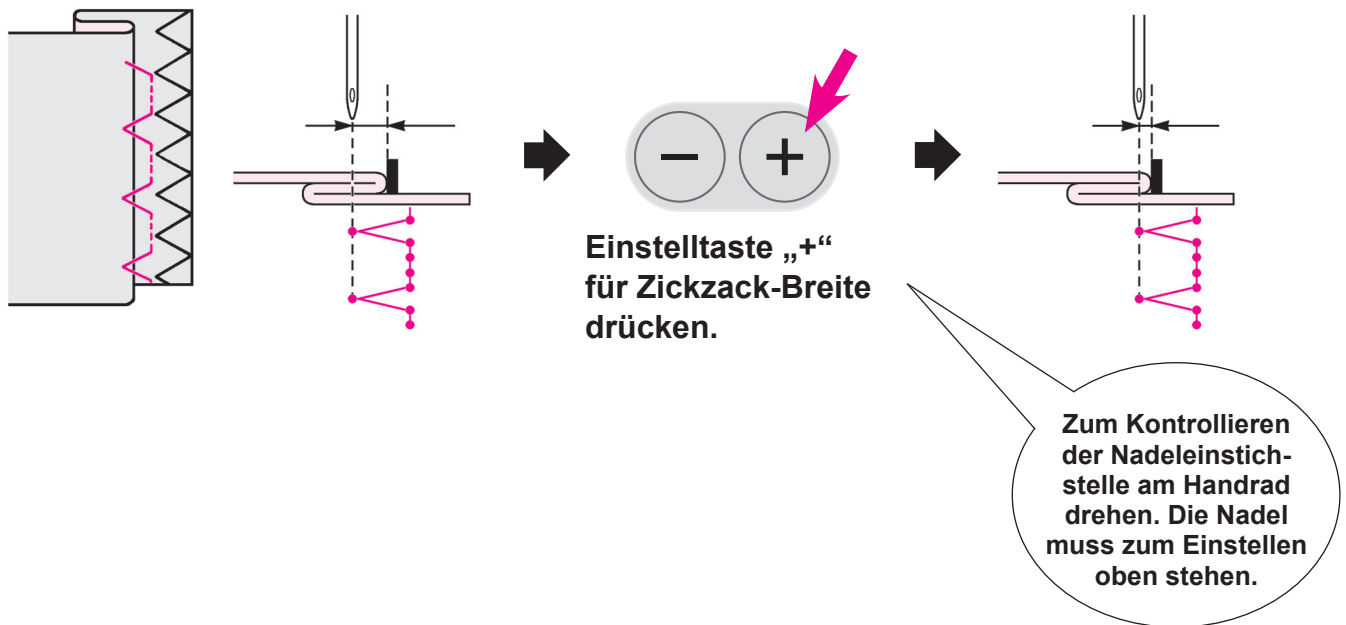
5 Faltkante an der Führung anlegen und mit dem Nähen beginnen.



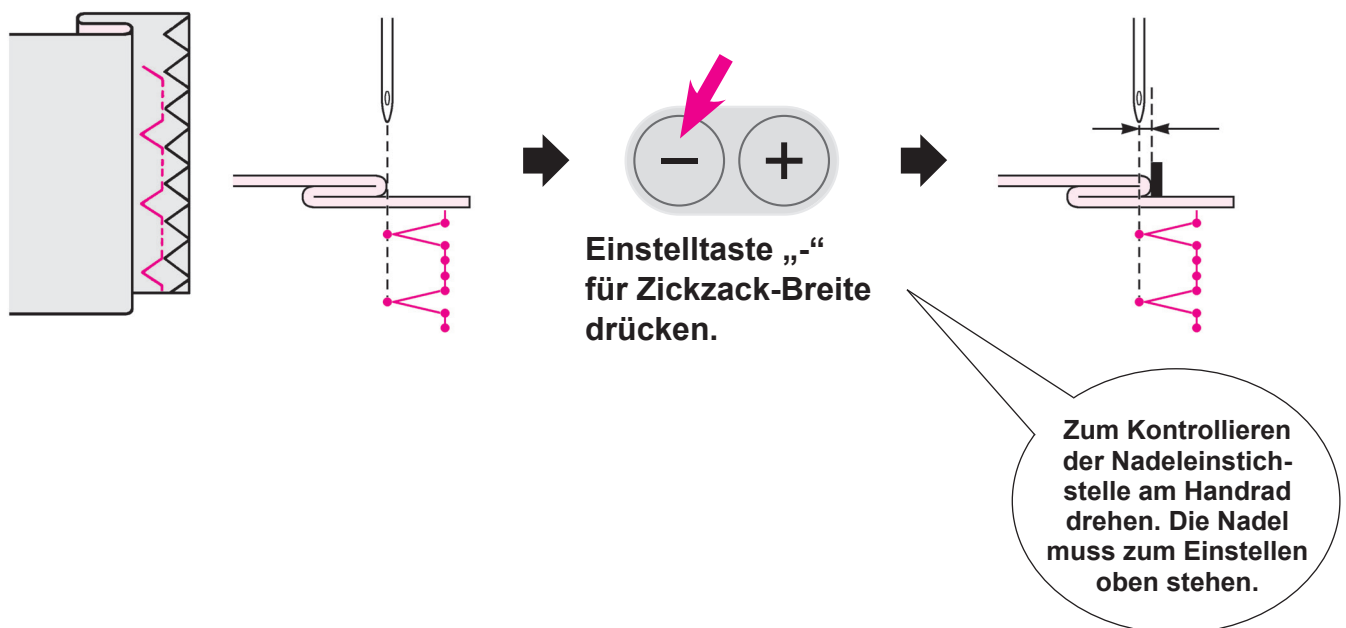
6 Stoff nach dem Nähen umdrehen.

■ Nadeleinstichstelle ändern

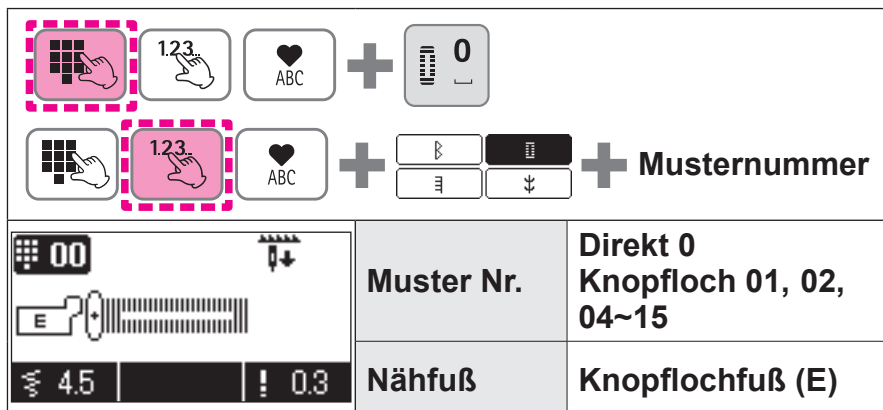
1. Wenn die Stiche zu weit über die Faltkante hinausgehen



2. Wenn die Stiche die Faltkante nicht erreichen



Knopflochstich



Achtung

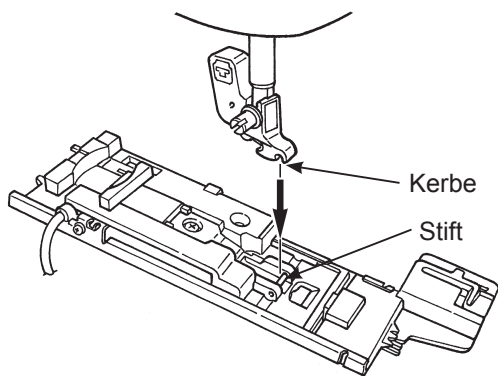
Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

* Knopfloch 03 siehe Seite 51.

- * Die Maschine bestimmt automatisch die Knopflochlänge, wenn Sie einen Knopf auf den Knopflochfuß legen.
- * Es können Knopflöcher für Knöpfe von 0,7 bis 3,2 cm Durchmesser genäht werden.
- * Bei Stretchstoffen auf der Unterseite ein unelastisches Futter einnähen.
- * Auf jeden Fall eine Nähprobe machen, um zu prüfen, ob die Knopflöcher richtig genäht werden.
- * Die Knopflochnummern 09 – 12 sind für Wirkware bestimmt und sollten mit einer für Wirkware geeigneten Nadel genäht werden.

Knopflocharten

0		Standard-Knopfloch	Knopflöcher für mittelschwere und schwere Stoffe Standard-Knopfloch
01			Größere Stichlänge. Knopfloch für schwere Stoffe
02			Das Knopfloch wird doppelt genäht
03			Manuelles zweistufiges Knopfloch. Besonders geeignet für Überlappungen im Stoff oder für ein Knopfloch mit mehr als 3,2 cm Durchmesser. (Siehe Seite 51)
04		Abgerundete Ecken	Knopfloch für Damenblusen und Kinderkleidung Auch für leichte Stoffe geeignet
05			
06		Augenknopfloch	Augenknopfloch für schwere Stoffe wie Anzüge, Jacken, Mäntel usw.
07			Rundes Augenknopfloch
08			Großes und dickes Knopfloch für schwere Stoffe
09		Für Wirkware	Knopfloch für leichte Wirkware (auch als Zierknopfloch zu verwenden).
10			Knopfloch für mittelschwere Wirkware (auch als Zierknopfloch zu verwenden).
11			Für leichte Wirkware. Das Knopfloch wird doppelt genäht.
12			Knopfloch für mittelschwere Wirkware. Das Knopfloch wird doppelt genäht.
13		Dekorativ	Dekorative Knopflöcher, die wie handgenäht aussehen.
14			
15			

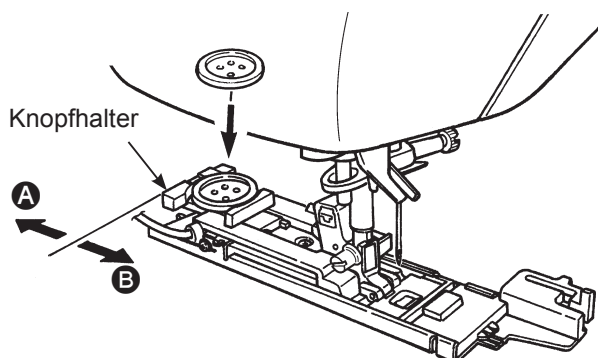


1 Nähfuß einsetzen.

Nadel und Nähfuß anheben.

Nähfuß so platzieren, dass der Stift des Nähfußes und die Kerbe des Nähfußhalters übereinander stehen.

Nadelfußhalter zum Einsetzen absenken.

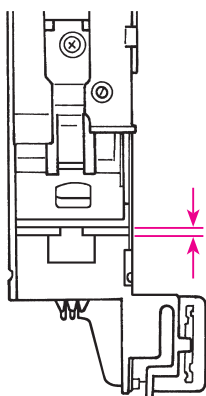


2 Knopfmaß einrichten.

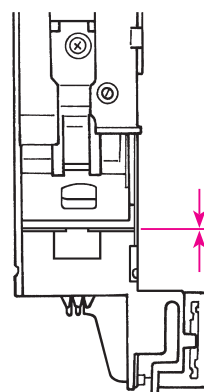
Zur Ermittlung der Knopflochlänge den Knopfhalter in Richtung **A** ziehen, den Knopf in den Halter legen und dann den Halter in Richtung **B** schieben.

* **Knöpfe dicker als 4 mm können nicht eingerichtet werden.**

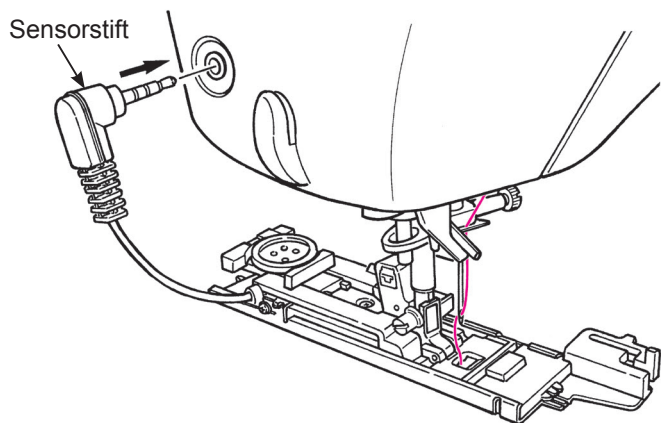
* Nach dem Einsetzen des Nähfußes und vor Beginn des Knopflochnähens Folgendes prüfen:



Ist ein Zwischenraum vorhanden?



Ohne Zwischenraum näht die Maschine keine sauberen Stiche.

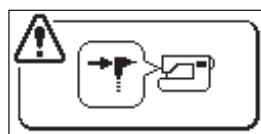


3 Knopflochsensoren einsetzen.

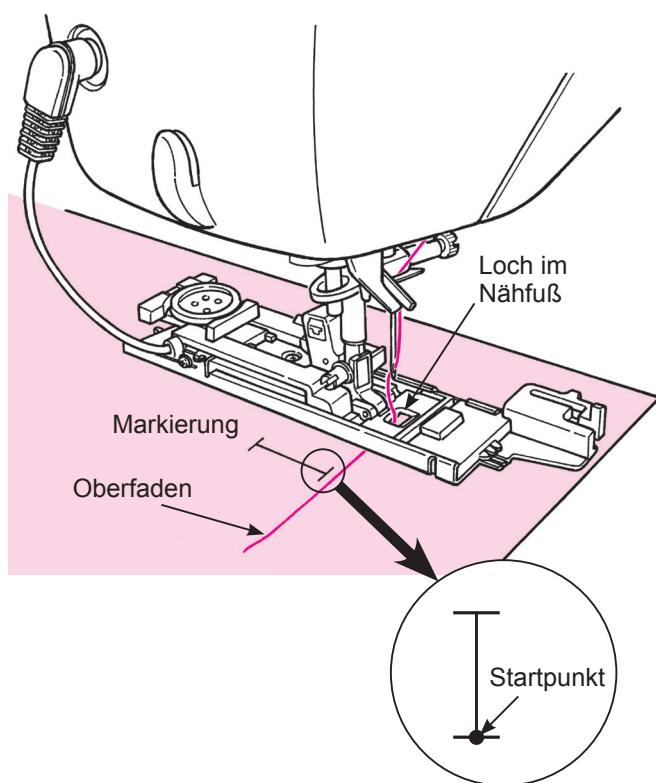
Stecken Sie den Sensorstift in das Stiftloch an der Frontabdeckung.

* **Den Stift bis zum Anschlag einschieben.**

* **Wenn die Maschine ohne die Sensorverbindung zu nähen beginnt, erscheint im Bildschirm folgende Meldung:**



Sensorpin einstecken und neu starten.

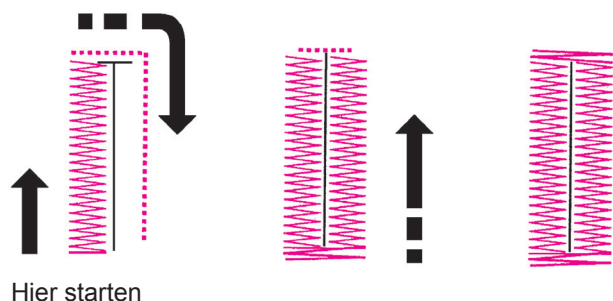


4 Stoff unter den Nähfuß legen.

Nähfuß anheben, den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß führen und den Faden dann seitlich herausziehen.

Stoff unter dem Nähfuß platzieren, dabei die Markierung auf den Startpunkt ausrichten.

Nadel durch Drehen des Handrads in den Stoff sinken lassen und dann den Nähfuß absenken.

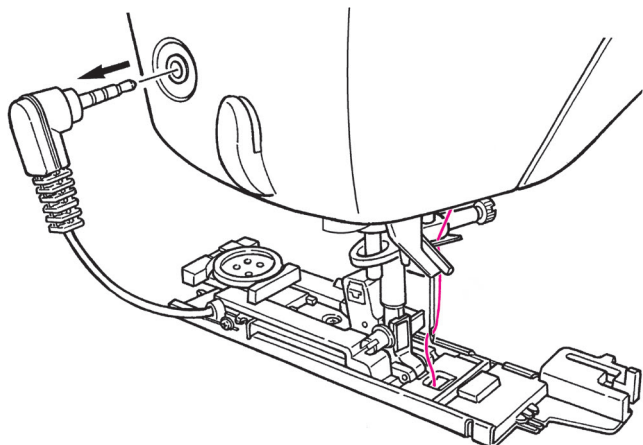


Hier starten

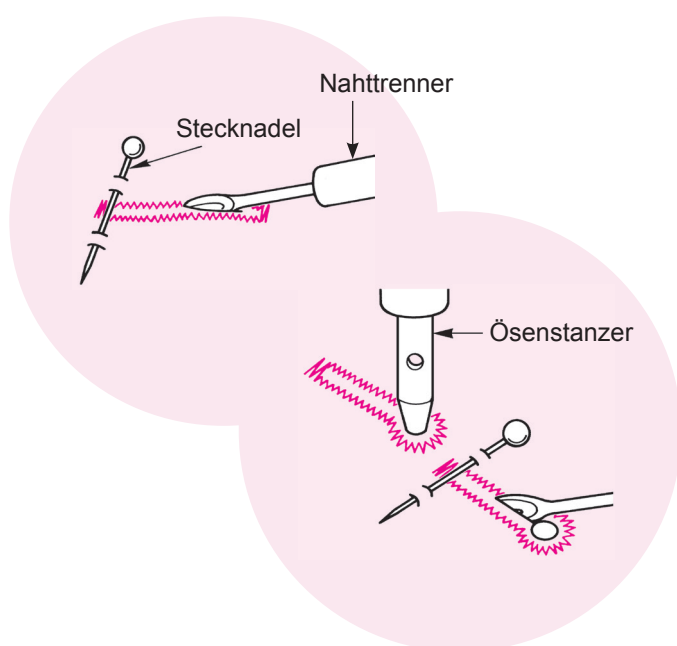
5 Nähbeginn.

Die Maschine stoppt automatisch, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.

- * **Sollen noch mehr gleich große Knopflöcher genäht werden, die Fadenschneidertaste drücken, um die Fäden abzuschneiden und den Nähfuß anzuheben.**
Dann zur nächsten Knopflochmarkierung gehen, den Nähfuß absenken und mit dem Nähen beginnen.
- * **Beim Knopflochnähen nicht die Stichlänge oder Zickzack-Breite ändern. Das Stichbild wird sonst ungleichmäßig.**
- * **Während des Knopflochnähens nicht die Fadenschneidertaste drücken. Die Maschine stoppt sonst sofort und das Knopfloch wird nicht fertig genäht.**
- * Je nach Stoffart und Geweberichtung kann es kleine Unterschiede in der Zickzack-Breite der beiden Knopflochseiten geben. Eine Probenäht ist immer empfehlenswert.



6 Nach dem Nähen den Sensorstecker wieder herausziehen.



7 Knopfloch mit dem Nahttrenner öffnen.

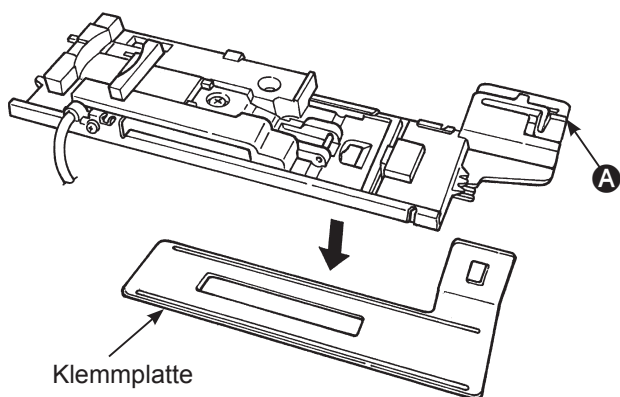
[Doppelriegel]

Eine Stecknadel am Riegel in den Stoff stecken und das Knopfloch mit dem Nahttrenner vorsichtig öffnen, ohne dabei in die Stiche zu schneiden!

[Augenknopfloch]

Ein Stück Karton unter das Knopfloch legen und mit dem Ösenstanzer (optionales Zubehör) ein Loch stanzen. Dann am Riegel eine Stecknadel befestigen und das Knopfloch mit dem Nahttrenner vorsichtig öffnen.

● **Knopflochklemmplatte**



! Achtung

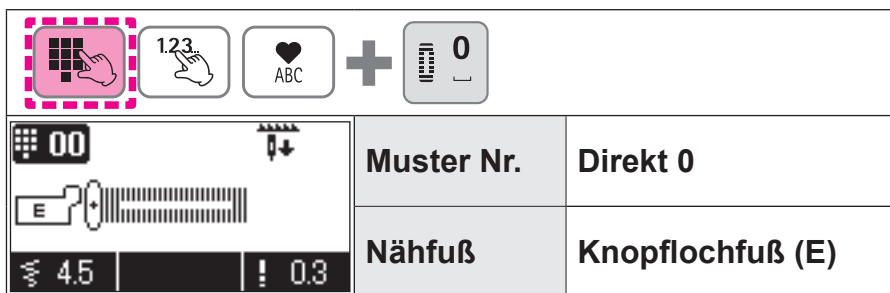
Vor dem Einsetzen der Klemmplatte Maschine vom Netz trennen.

Knopflocher lassen sich auf leichten Stoffen und/oder bei überlappenden Stoffteilen leichter nähen, wenn die Klemmplatte benutzt wird.

1. Knopflochfuß zusammen mit der Klemmplatte am Nähfußhalter befestigen.
2. Stoff zwischen Nähfuß und Klemmplatte platzieren.

* Klemmplatte am Punkt **A** halten, um die Platte wieder abzunehmen.

■ Knopfloch mit Gimpe

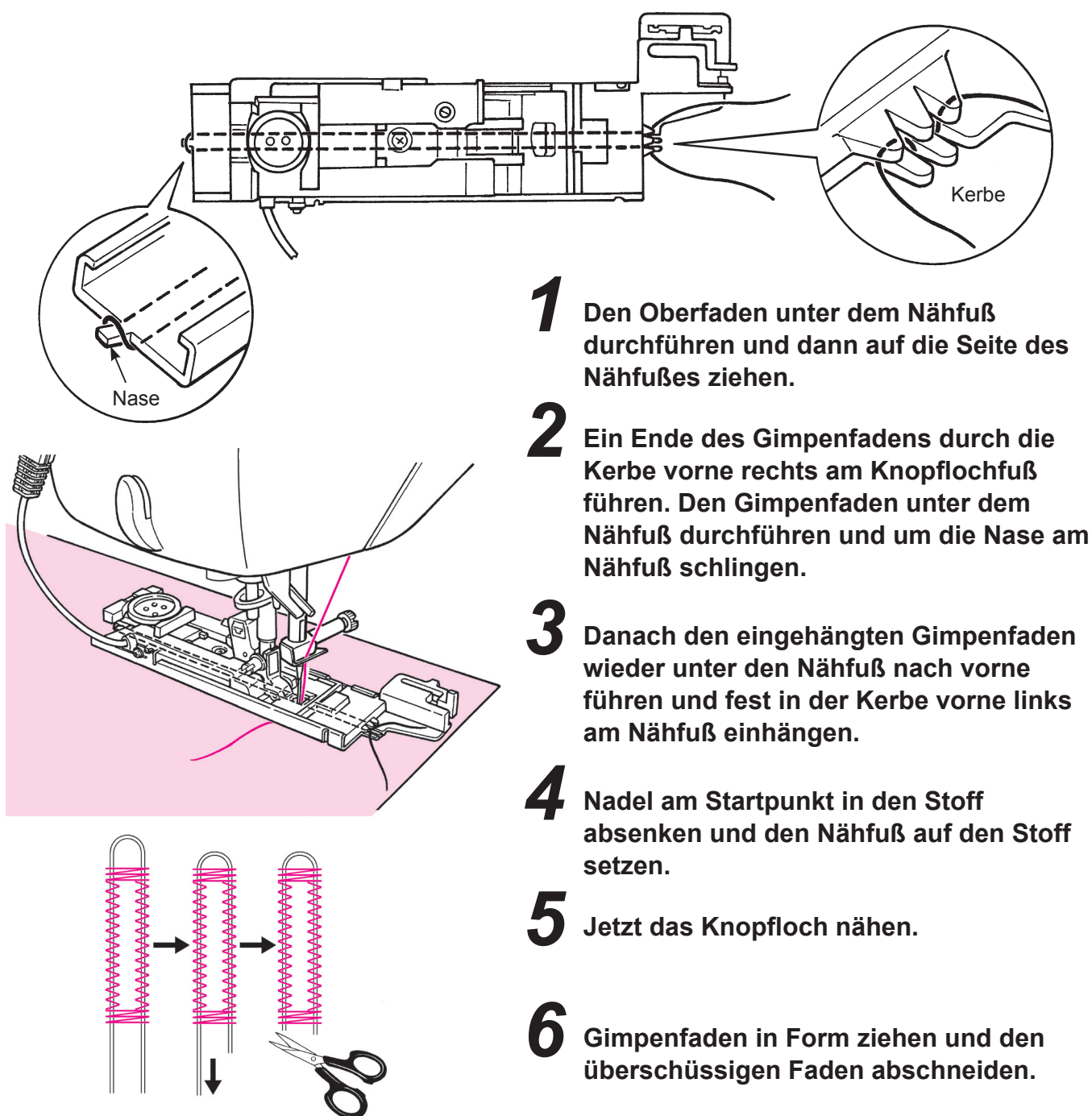


! Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

Gimpenfaden verstärkt das Knopfloch und verhindert, dass es sich zu sehr ausweitet.

* Ein Knopfloch mit Gimpe ist unter Verwendung der Doppelriegelnaht (Muster Direkt 0) zu nähen.

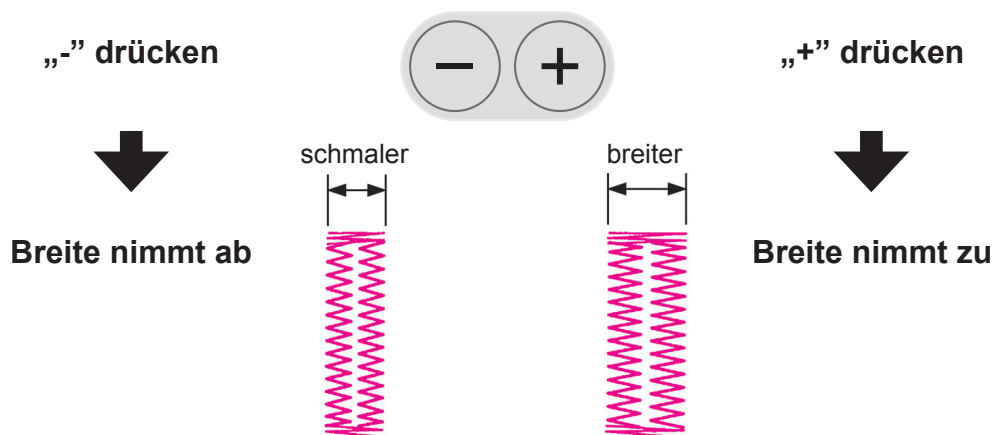


- 1** Den Oberfaden unter dem Nähfuß durchführen und dann auf die Seite des Nähfußes ziehen.
- 2** Ein Ende des Gimpenfadens durch die Kerbe vorne rechts am Knopflochfuß führen. Den Gimpenfaden unter dem Nähfuß durchführen und um die Nase am Nähfuß schlingen.
- 3** Danach den eingehängten Gimpenfaden wieder unter den Nähfuß nach vorne führen und fest in der Kerbe vorne links am Nähfuß einhängen.
- 4** Nadel am Startpunkt in den Stoff absenken und den Nähfuß auf den Stoff setzen.
- 5** Jetzt das Knopfloch nähen.
- 6** Gimpenfaden in Form ziehen und den überschüssigen Faden abschneiden.

■ Knopflochbreite ändern

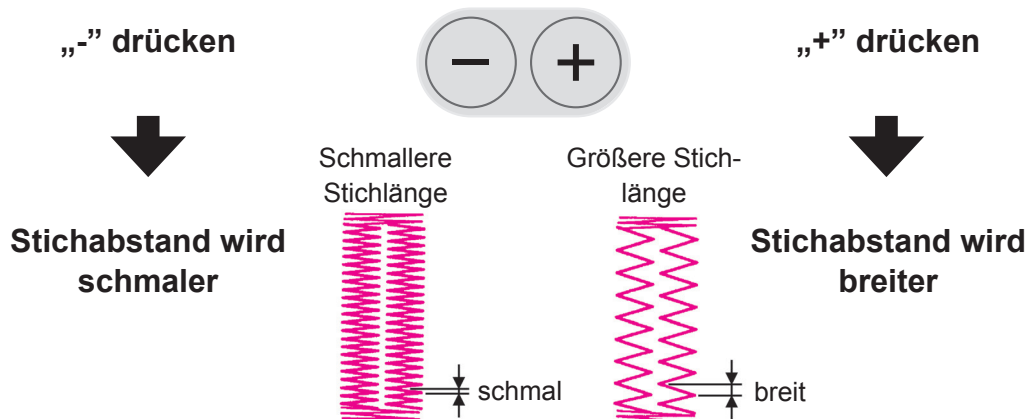
Regler/Taste für Zickzack-Breite drehen/drücken.


* Wenn die Maschine ausgeschaltet oder ein anderes Muster gewählt wird, werden die Einstellungen der Stichlänge und Knopflochbreite gelöscht.



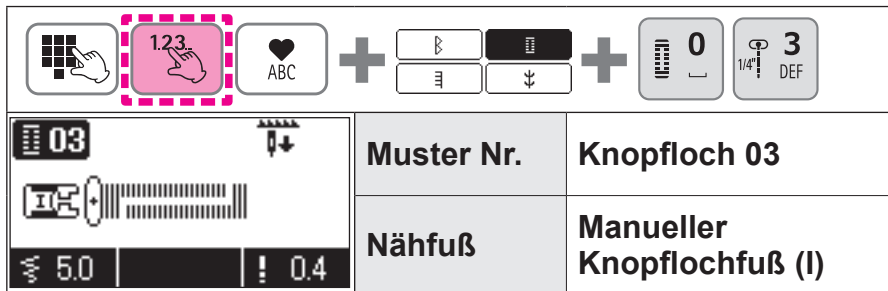
■ Nahtdichte ändern

Regler/Taste für Stichlänge drehen/drücken.



* Die Knopflochbreite lässt sich mittels Option ändern. () (Siehe Seite 73)

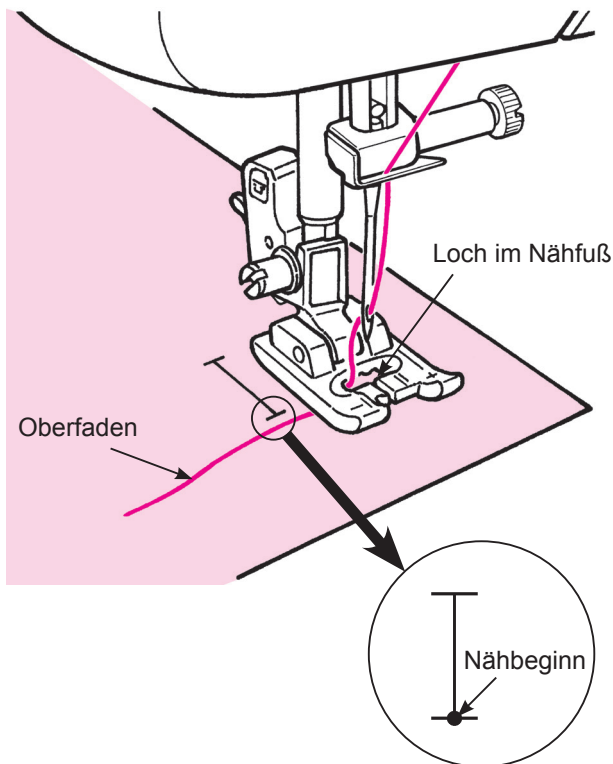
Manuelles zweistufiges Knopfloch



Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

* Zum Ändern von Breite und Dichte der Knopflochnaht die Regler für "Zickzack-Breite" und "Stichlänge" entsprechend drehen.



1 Den manuellen Knopflochfuß (I) einsetzen.

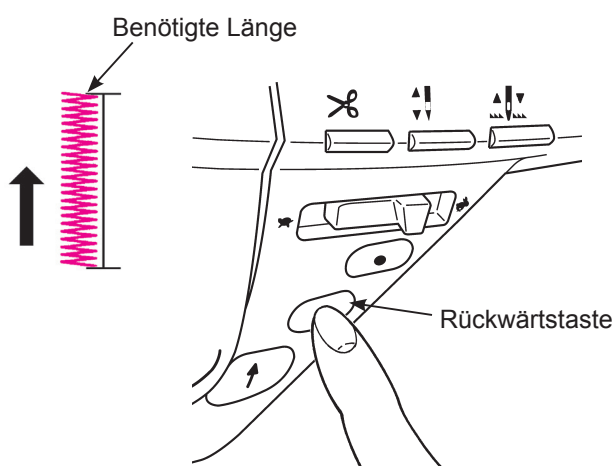
2 Den Oberfaden durch das Loch im Knopflochfuß führen und seitlich herausziehen.

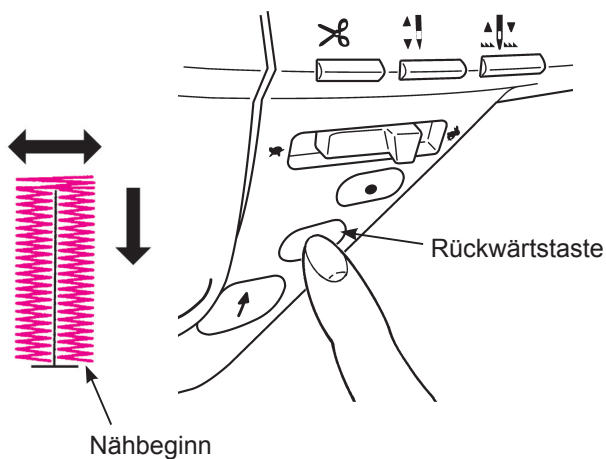
3 Nadel am Startpunkt in den Stoff absenken und den Nähfuß auf den Stoff setzen.

4 Zum Nähen die Start/Stopp-Taste drücken.

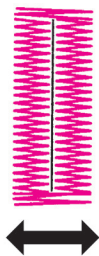
* Wird dann die Start/Stopp-Taste gedrückt, stoppt die Maschine. Wird die Start/Stopp-Taste erneut gedrückt, setzt die Maschine das Nähen der linken Knopflochseite fort.

Ist die benötigte Länge der linken Knopflochseite erreicht, die Rückwärtstaste drücken. Riegelnaht ausführen. Danach näht die Maschine die rechte Knopflochseite.

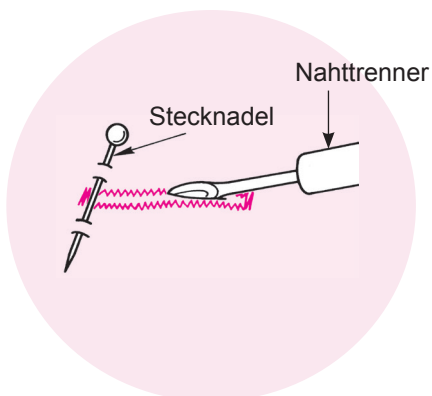




5 Wieder am Nähbeginn angekommen, Rückwärtstaste drücken.



6 Riegelnaht und Steppstiche ausführen, bis die Maschine automatisch stoppt.



7 Eine Stecknadel am Riegel in den Stoff stecken und das Knopfloch vorsichtig mit dem Nahttrenner öffnen, ohne in die Stiche zu schneiden.

Die Maschine speichert die Anzahl Stiche beider Knopflochseiten, es können daher mehrere Knopflocher der gleichen Größe genäht werden.

* Um die gespeicherte Größe zu ändern, Stichmuster nochmals auswählen.

* Bei einem zweistufigen Knopfloch ist die Nährichtung der linken und rechten Seite unterschiedlich. Die Dichte kann daher je nach verwendeter Stoffart unterschiedlich aussehen.

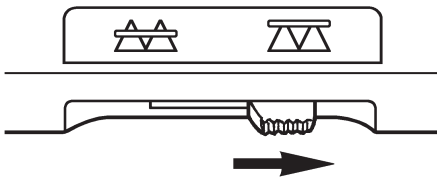
Knöpfe annähen

		Muster Nr.	Praktisch 20
		Nähfuß	Manueller Knopflochfuß (I)

Achtung

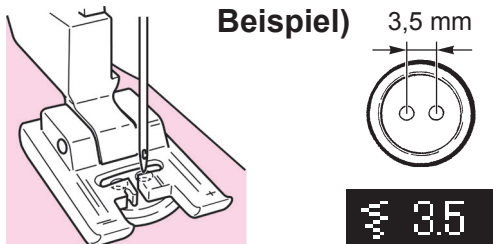
Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

*** Zum Knopfannähen nicht die automatische Fadenschneidfunktion verwenden.**

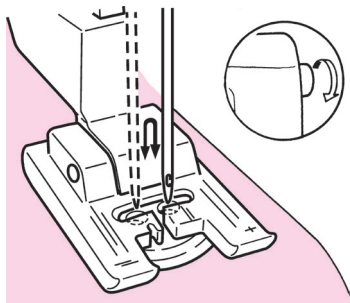


1 Schieber zum Versenken des Transporteurs nach rechts schieben.

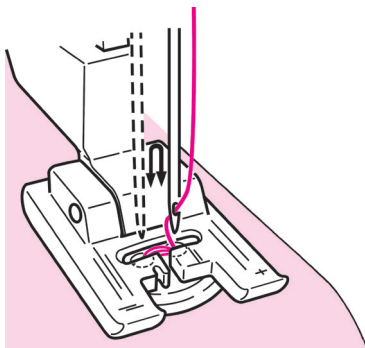
Transporteur ist jetzt nach unten versenkt.



2 Einen Knopf unter den Nähfuß legen und die Stichbreite entsprechend des Knopflochabstandes einstellen.



3 Durch Drehen des Handrades prüfen, ob die Nadel die Knopflöcher trifft.













4 Nähvorgang beginnen und gleichzeitig das Handrad von Hand drehen.

Nicht am Material ziehen. Dadurch könnte der Knopf verrutschen, was zu Nadelbruch führen kann.

Das fehlerlose Annähen von Knöpfen wird mit dem separat erhältlichen Knopfannähfuß erleichtert (siehe Seite 91).

5 Ober- und Unterfaden etwa 10 cm vom Nahtende entfernt abschneiden. Fadenenden verknoten.

Riegelnähte

  	+	 	+	 1 @, /	 7 PQRS
 17 	Muster Nr. Praktisch 17				
 2.0 ! 0.4	Nähfuß		Manueller Knopflochfuß (I)		

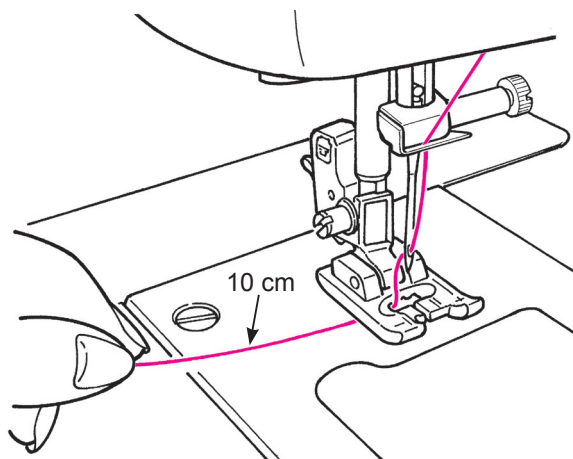
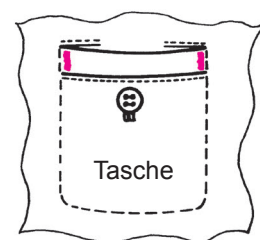
⚠ Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

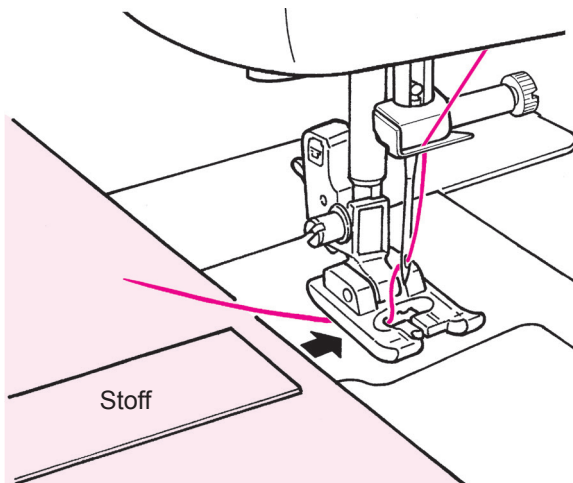
Riegelnähte benutzt man zum Verstärken von Saumpartien, die leicht ausfransen.

- * Die Länge des Riegels wird mit der Rückwärtstaste bestimmt. Nach 20 Stichen kehrt die Maschine automatisch um.
- * Wenn der Nähfuß nicht parallel zur Stichplatte verlaufen kann, Füllstoff oder Kartoneinlage verwenden.

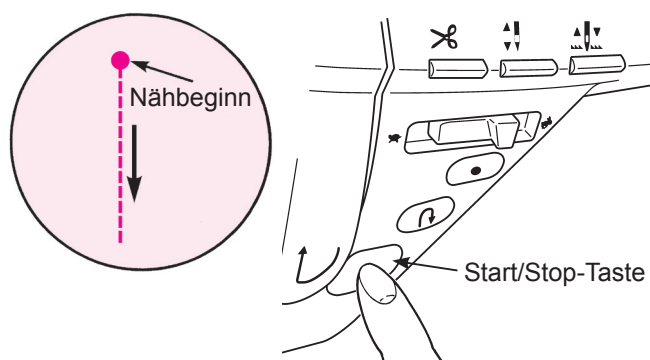
■ Anwendungsbeispiele



1 Oberfaden durch den Nähfuß führen.

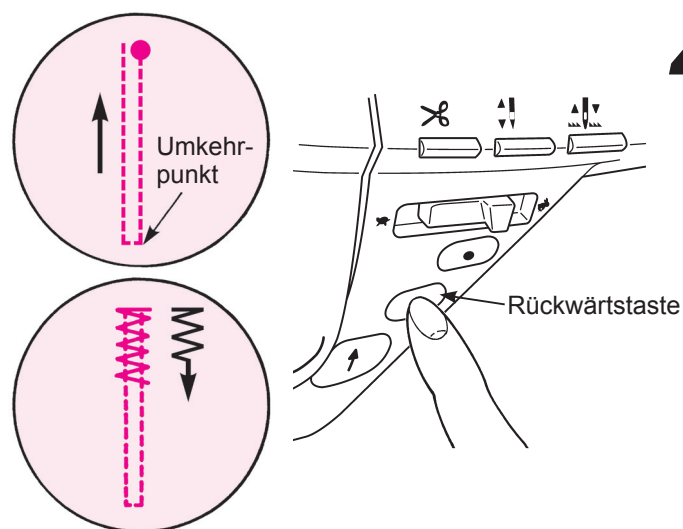


2 Stoff unter den Nähfuß legen.



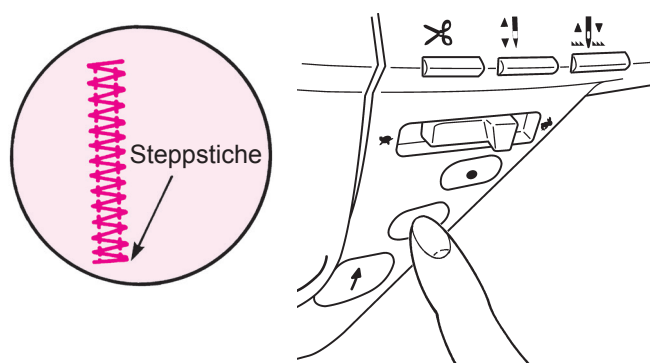
3 Nähvorgang starten.

Start/Stopp-Taste drücken. Die Maschine näht Geradstich.



4 Wenn der Umkehrpunkt erreicht ist, die Rückwärtstaste drücken.

Die Maschine näht jetzt mit Geradstichen bis zum Startpunkt und kehrt mit Zickzackstichen zurück zu der Stelle, an der die Rückwärtstaste gedrückt wurde.

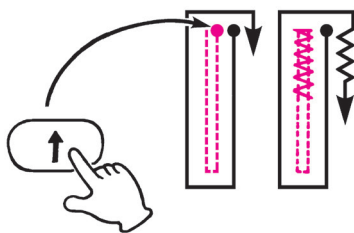


5 Wenn die Maschine das Nahtende erreicht hat, erneut die Rückwärtstaste drücken.

Die Maschine näht jetzt Steppstiche und stoppt dann.

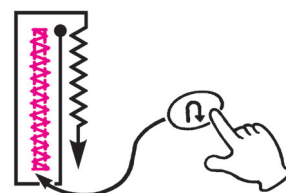
Einen weiteren Riegel der gleichen Länge nähen, wenn die Länge des ersten Riegels gespeichert ist.

- Wird die Start/Stopp-Taste gedrückt, fängt die Maschine zu nähen an und macht an der gleichen Stelle wie beim ersten Riegel automatisch eine Kehrtwendung.



- Sobald sie wieder am Nahtende angelangt ist, die Rückwärtstaste drücken.

- * Die Maschine näht so lange weiter, bis die Rückwärtstaste gedrückt wird.



- * Um die gespeicherte Riegellänge zu ändern, Stichmuster nochmals wählen.

Reißverschlüsse einnähen

123

ABC

+

1 @./

<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> 01 </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> AC 0 </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> B 0 </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> 3.5 ! 24 </div>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Muster Nr.</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Direkt 1</td> </tr> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Nähfuß</td> <td style="width: 50%; padding: 5px;">Reißverschlussfuß (B)</td> </tr> </table>	Muster Nr.	Direkt 1	Nähfuß	Reißverschlussfuß (B)
Muster Nr.	Direkt 1				
Nähfuß	Reißverschlussfuß (B)				

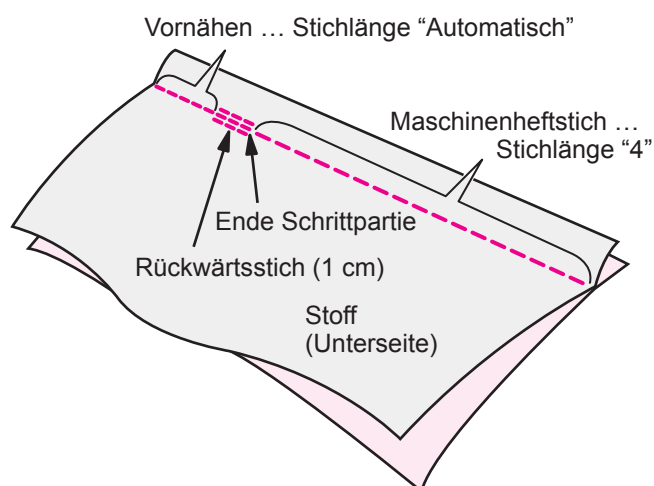
Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

Reißverschlüsse können auf zwei verschiedene Arten eingesetzt werden: durch Einnähen in die Seitennaht des Kleidungsstückes und durch mittiges Einnähen.

*** Auf mittige Nadelposition achten (Stichmuster Nr. Direkt 1).**

■ Vorbereitung

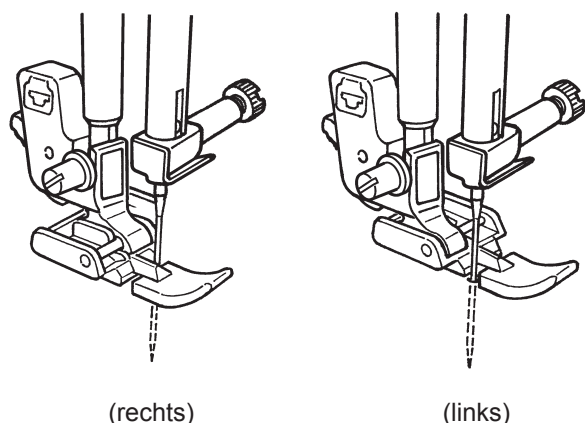


1 Verwendung des Standardfußes (A).

Stoff rechts auf rechts legen. Länge der Vornaht und des Reißverschlusses markieren.

Reißverschluss mit der Maschine auf den Stoff heften.

Maschinenheften = Öffnungslänge Reißverschluss + 1 cm

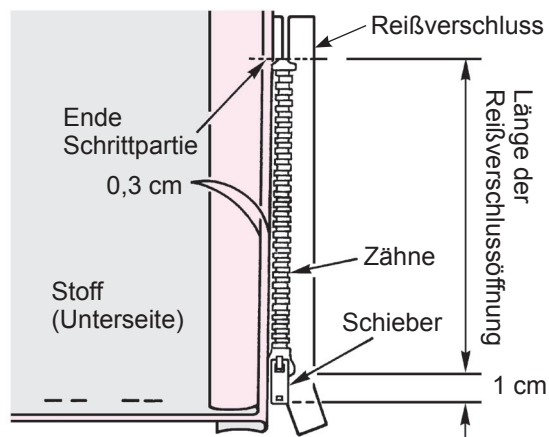


2 Reißverschlussfuß (B) einsetzen.

Zum Nähen der linken Reißverschlusseite, den Reißverschluss unter die rechte Seite des Reißverschlussfußes legen.

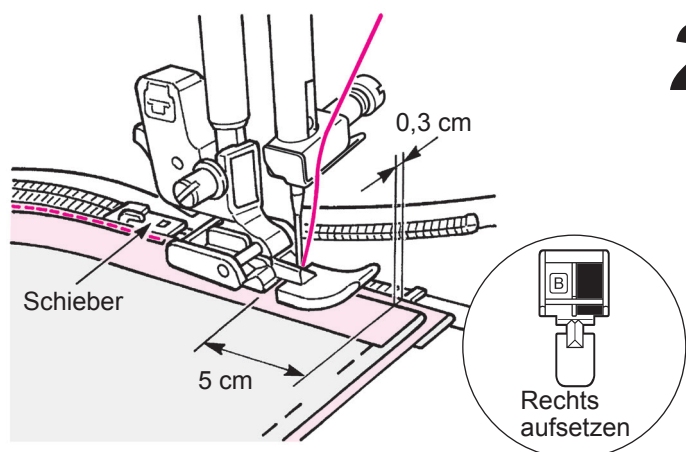
Zum Nähen der rechten Reißverschlusseite, den Reißverschluss unter die linke Seite des Reißverschlussfußes.

■ Reißverschluss verdeckt einnähen



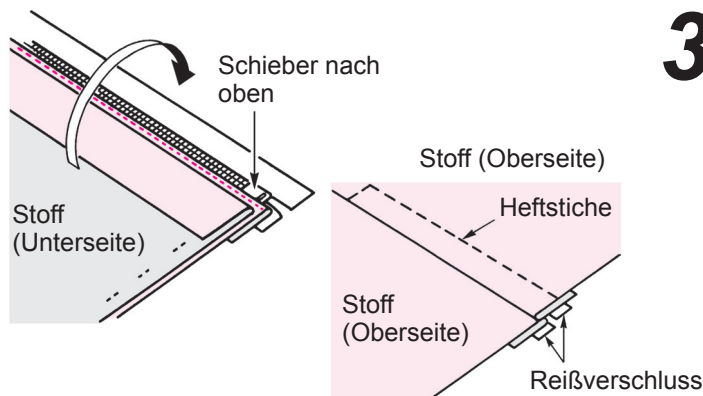
1 Nahtzugabe aufschlagen.

Nahtzugabe sorgfältig aufschlagen. Rückwärtige Nahtzugabe so einrichten, dass diese 3 mm über den Saum hinausreicht. Mittels Bügeleisen einen Falz einbügeln. Den Falz entlang der Zahnkante des Reißverschlusses ausrichten.



2 Reißverschlussband von unten nach oben auf die Nahtzugabe nähen.

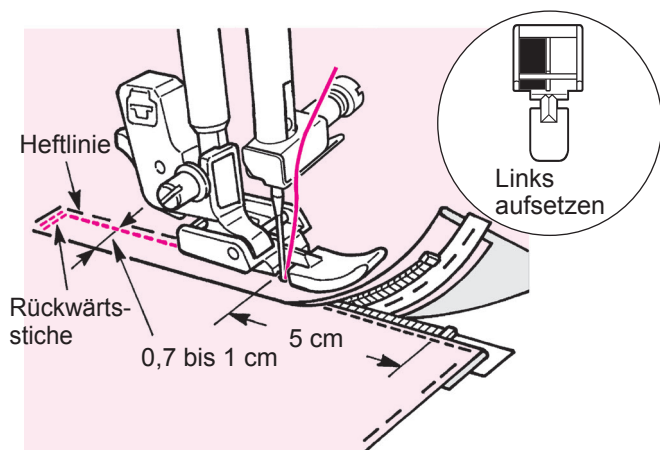
Reißverschlussband auf die Nahtzugabe aufnähen, dabei den Rand des Reißverschlussfußes am Zahnrand entlang führen. Maschine ca. 5 cm vor dem Schieber anhalten. Schieber an das andere Ende des Nähfußes schieben und den Reißverschluss bis zum oberen Ende festnähen.



3 Stoff über den Reißverschluss legen. Reißverschluss anheften.

* Reißverschlussband per Hand mit Heftstichen auf dem Stoff befestigen.








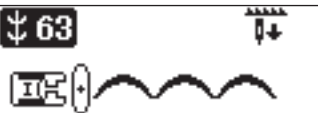

Schieber ans obere Ende des Reißverschlusses führen. Den Stoff über den Reißverschluss legen und festheften.



4 Rückwärtsstiche nähen und rechte Seite annähen.

Rückwärtsstiche nähen und danach die linke Seite des Reißverschlussfußes an den Reißverschlusszähnen ausrichten. Bis ca. 5 cm vor dem Reißverschlussende nähen. Heftnaht auftrennen und Schieber auf das andere Ende des Nähfußes schieben. Naht zu Ende führen.

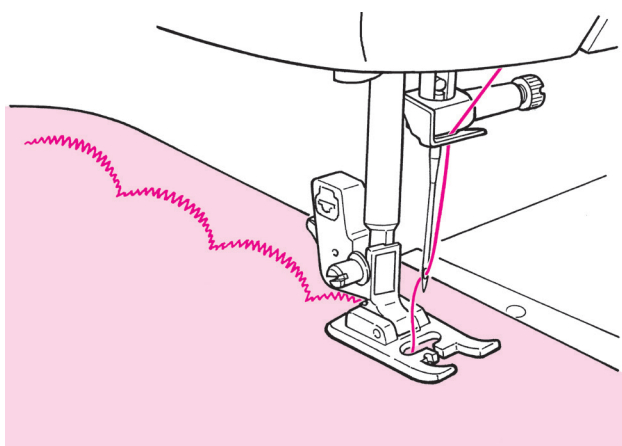
Langettenstiche

			+			+		
		Muster Nr.		Dekorativ: 63				
		Nähfuß		Manueller Knopflochfuß (I)				

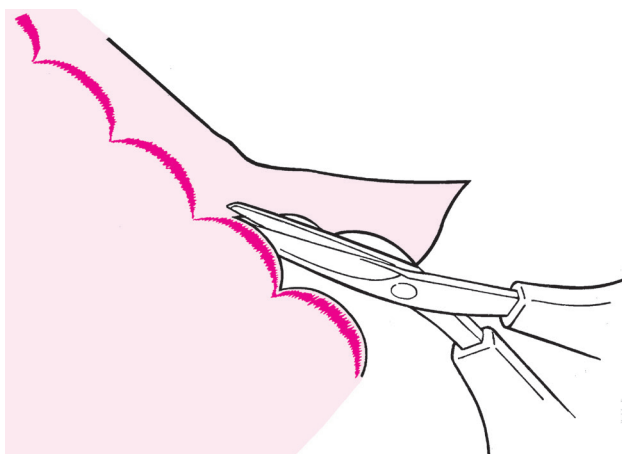
Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

Dieser Stich wird zum Nähen von Zierkanten zum Beispiel an Tischdecken, Blusenkragen usw. eingesetzt.












- 1** Für ein sauberes Muster mit etwas Abstand zum Stoffrand nähen.



- 2** Den überschüssigen Stoff vorsichtig abschneiden. Dabei darauf achten, die Naht nicht zu beschädigen.

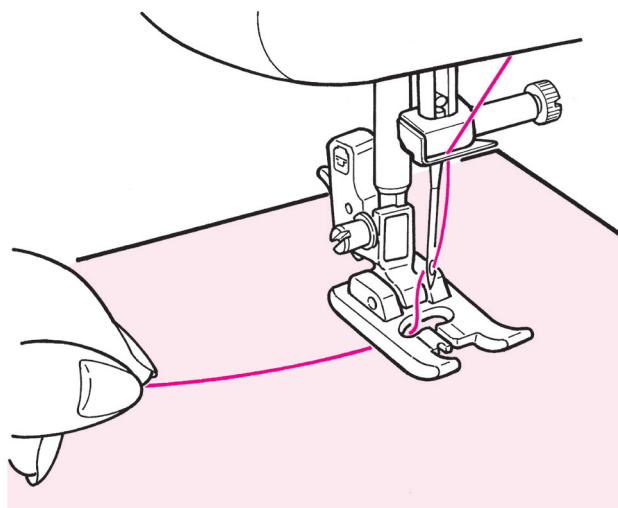
* Die Länge der Zierstiche dem jeweiligen Stoff anpassen. Zu dicke Stoffe sind ungeeignet, hier kann die Maschine blockieren.

Zierstiche

   +   + Musternummer		
<div>  01 </div> <div>  </div> <div>  6.0 </div>	Muster Nr.	Dekorativ: 01~75
<div>  122 </div>	Nähfuß	Manueller Knopflochfuß (I)

Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.






Den Nadelfaden durch den Nähfuß ziehen und zur Seite ziehen (siehe Abbildung). Den Stoff unter den Nähfuß legen und mit den Nähen beginnen.

■ Längenangabe für einen Stichabschnitt

Der Bildschirm gibt zwar die Länge eines Stichabschnitts an, es handelt sich dabei jedoch nur um einen Richtwert, der in Abhängigkeit von Stoff und Garn schwanken kann.























Beispiel)    +   +  4  0

 40

 4.0

Hier ist die Länge eines Stichabschnitts angezeigt.



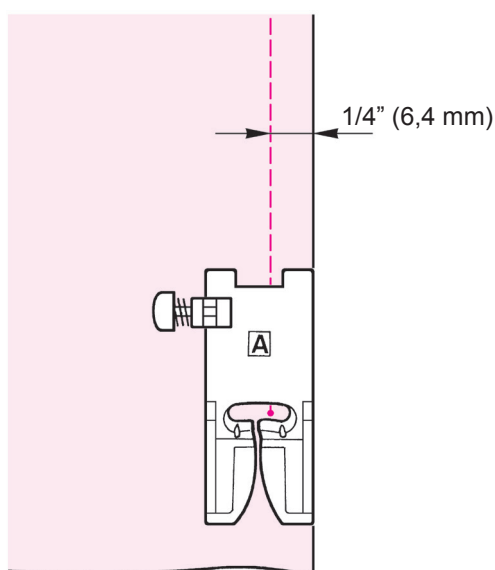
Patchwork-Piecing

    	<table border="1"> <tr> <td>   </td> <td> Muster Nr. </td> <td> Direkt 2, 3 </td> </tr> <tr> <td>    </td> <td> Nähfuß </td> <td> Standardfuß (A) </td> </tr> </table>	 	Muster Nr.	Direkt 2, 3	  	Nähfuß	Standardfuß (A)
 	Muster Nr.	Direkt 2, 3					
  	Nähfuß	Standardfuß (A)					
 5.0  2.0							

⚠ Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

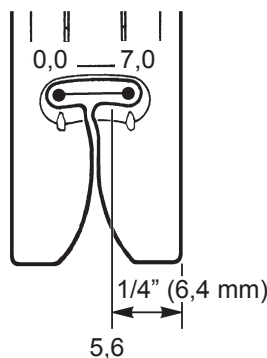
Im Patchwork versteht man unter „Piecing“ das Zusammennähen von Stoffstücken. Beim Piecing ist eine Nahtzugabe von 1/4" (6,4 mm) üblich.



1 Stoff plus Nahtzugabe auf Maß schneiden.

2 Den Stoffrand an der rechten Seite des Nähfußes anlegen und nähen.

Die Nadel senkt sich 1/4" (6,4 mm) vom Rand in den Stoff – genau im Maß der Nahtzugabe (1/4" (6,4 mm)).

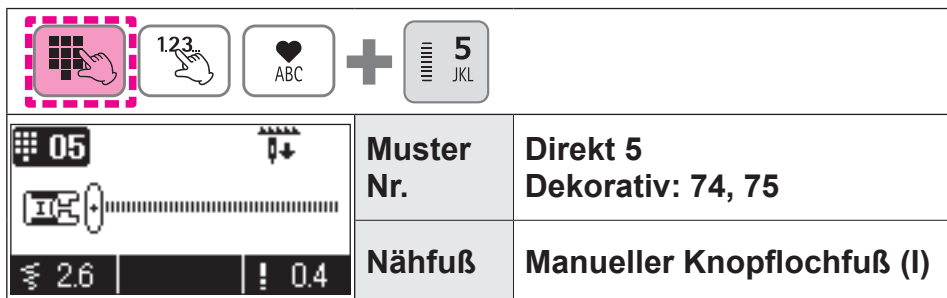


Die Nadelposition kann auf einen Wert zwischen 0,0 und 7,0 eingestellt werden.

Steht die Nadel auf Position "5,6", so ist die Nadel 1/4" (6,4 mm) vom rechten Rand des Standardfußes (A) entfernt.

* Die Nadelposition kann nach Belieben geändert werden.
Ändern der Nadelposition: siehe Seite 37 und 74.

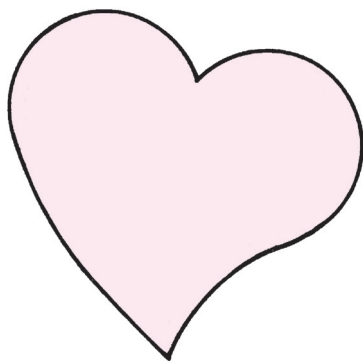
Applikationen (1)



Achtung

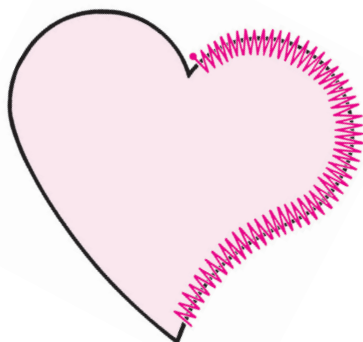
Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

Der Rand einer Applikation wird mit sehr dichtem Zickzack genäht, man kann daher auch Applikationen mit Schnitträndern aufnähen.



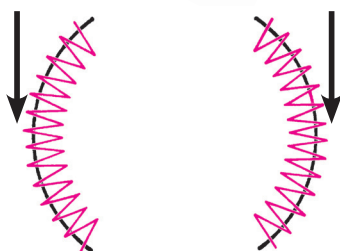
1 Die Applikation direkt an der gewünschten Linie abschneiden, auf den Stoff auflegen und fixieren.

Zum Fixieren auf dem Stoff wird doppelseitiges Klebeband o.ä. empfohlen. Das Klebeband sollte die ganze Applikationsunterseite bis zum Rand hin bedecken.



2 Handrad in Ihre Richtung drehen. Entlang der Außenränder der Applikation nähen.

* Zum Nähen von spitzen Winkeln Nadel im Stoff lassen, Nähfuß anheben, die Richtung ändern und danach langsam weiternähen.



An der Pfeilspitze Nadel im Stoff belassen und Nähfuß anheben.

3 Am Ende des Nähvorganges Steppstich-Taste drücken, um Steppstiche auszuführen.










* Applikationsstiche werden üblicherweise mit mittlerer Nadelposition genäht, rechte oder linke Position ist aber auch möglich.




Nadelposition ändern: siehe Seite 74.

* Applikationen lassen sich auch unter Verwendung der Dehnungsmuster dekorative Muster Nr. 74 und 75 aufnähen.

Siehe Seite 87.

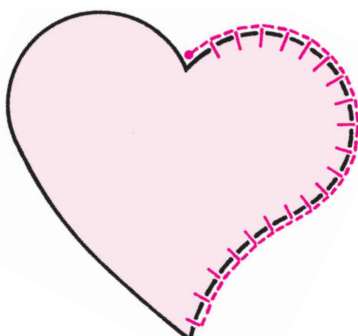
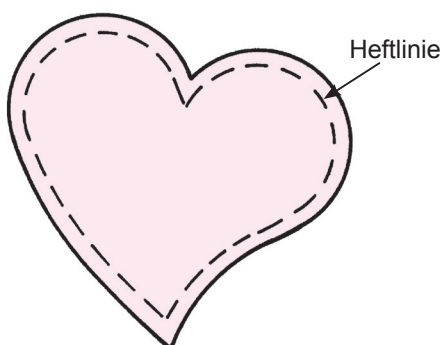
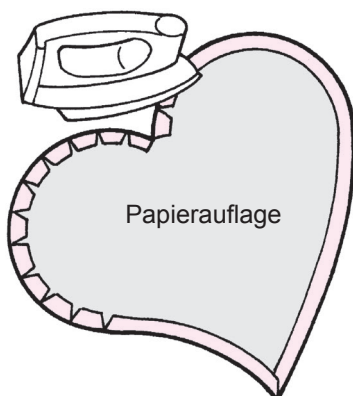
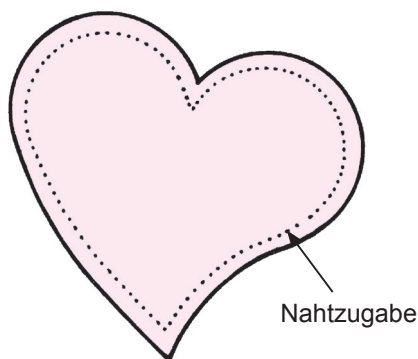
Applikationen (2)

			+		MNO		
			+			+	Musternummer

 06   1.4 ! 2.2	Muster Nr. Direkt 6 Quilten 28~33
	Nähfuß Manueller Knopflochfuß (I)

Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.



Mit diesem Stich nähen Sie unauffällige Applikationsnähte.

1 Die Applikation mit einer Nahtzugabe von 3-5 mm zuschneiden.

2 Die Papierauflage auf die Stoffrückseite legen und die Nahtzugabe am Rand umfalten.

3 Den Applikationsstoff auf die gewünschte Stelle des Stoffes legen und mit Heftstichen oder Kleber vorfixieren.

4 Handrad in Ihre Richtung drehen und entlang der Außenränder der Applikation nähen.



* Zum Nähen von spitzen Winkeln Nadel im Stoff lassen, Nähfuß anheben, die Richtung ändern und danach langsam weaternähen.


5 Mit Steppstich abschließen.

Bei Applikationen empfiehlt es sich, die Steppstiche an der Außenseite der Applikation zu nähen.


* Die Auflage lässt sich beliebig variieren.
Nadelposition ändern: siehe Seite 74.

Punktstich/Buchstaben nähen


ABC

+

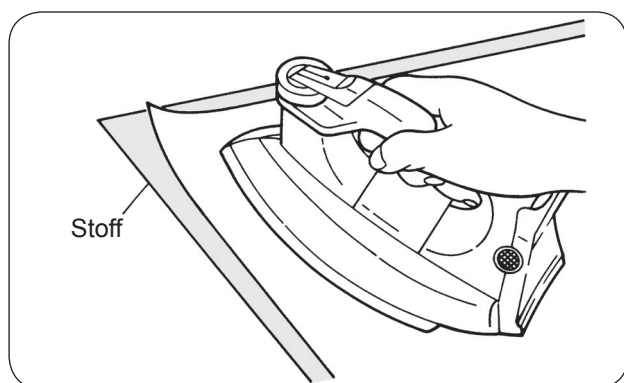
	Muster Nr.	Quilten: 01~35 Dekorativ: 01~73
		Buchstaben
	Nähfuß	Manueller Knopflochfuß (I)

Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes die Maschine vom Netz trennen.

* Wenn Quiltmuster als Punktstiche ausgeführt wird, können sich einige Formen von den auf dem Bildschirm angezeigten unterscheiden.

■ Vorbereitung





(Für ein optimales Resultat Fixiereinlage verwenden und zuvor eine Probenahrt nähen.)



Einlage auf die Stoffunterseite aufbügeln.

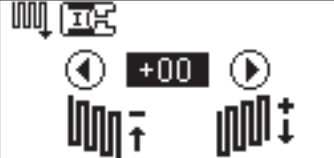
* Wird die Stichlänge zu kurz, kann der Unterfaden auf der Stoffoberseite sichtbar werden und/oder die Maschine stecken bleiben. Daher immer eine Probenahrt nähen.

■ Probenahrt


+



	Muster Nr.	-
	Nähfuß	Manueller Knopflochfuß (I)


Für die Probenahrt immer den gleichen Stoff einschließlich Fixiereinlage verwenden, da die zu erzielende Naht von Stoffart- und -stärke sowie der benutzten Fixiereinlage abhängt.

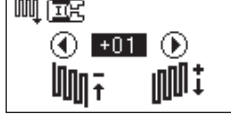
Einstellung unter Verwendung optimaler Funktionen vornehmen (Näheres dazu siehe Seite 78).

Richtige Form





Wenn die rechte Seite höher liegt als die linke






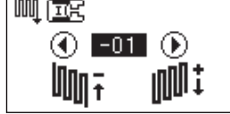
Einstellbereich
+01 ~ +30

Einstellung während der Probenahrt vornehmen durch Drücken der



Taste.



Wenn die rechte Seite tiefer liegt als die linke



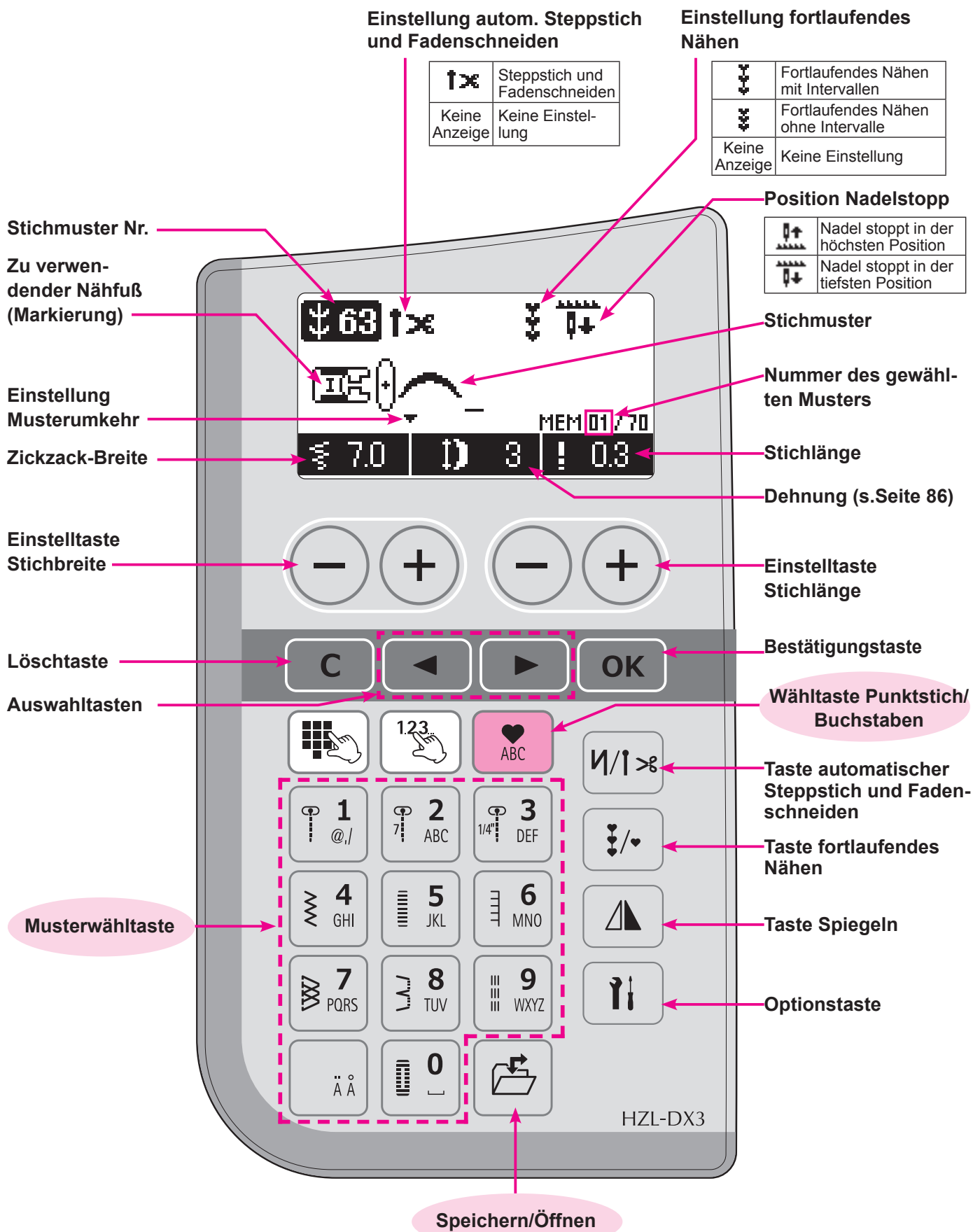


Einstellbereich
-01 ~ -30

Einstellung während der Probenahrt vornehmen durch Drücken der

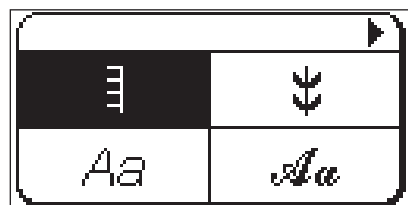


Taste.

■ Bedientasten und -anzeige



■ Muster (Buchstaben) wählen

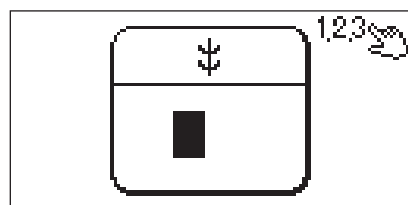
Taste drücken



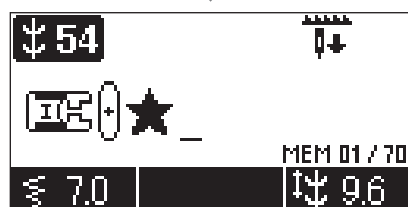
Taste oder



Taste drücken, um auszuwählen.



Taste drücken.



Drücken .

und .

(Muster Nr. 54)

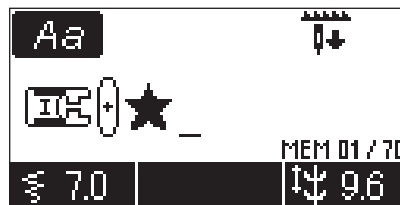


Taste drücken.

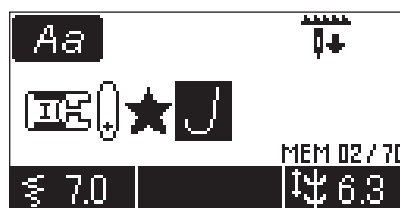
Taste oder

Taste drücken, um auszuwählen.

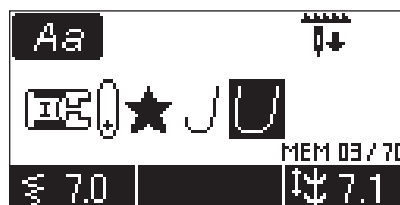
Beispiel:



Taste drücken.



Einmal .



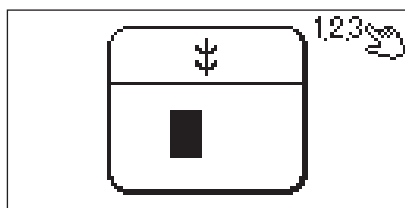
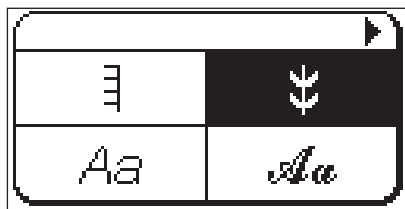
Zweimal .



Zweimal .





Dreimal .



Taste  drücken.

Taste  oder

Taste  drücken,
um  auszuwählen.

Taste  drücken.


Drücken  5
JKL

und  4
GHI
(Muster Nr. 54)

Taste  drücken.

Zum Einfügen eines Zwischenraums zwischen Muster (Buchstabe) und Muster (Buchstabe):

Muster (Buchstabe) und Muster (Buchstabe) kombinieren mit gleichzeitigem Einfügen von:

Dekorative Muster, Nr. 62 ().

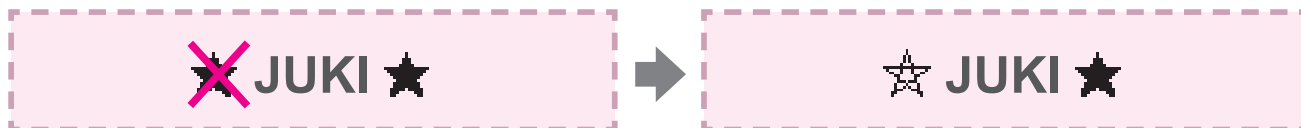
Zum Ändern der Größe des Musters (Buchstabe):

Cursor auf das gewünschte Muster (Buchstabe) setzen. Höhe und Breite werden wie folgt geändert:

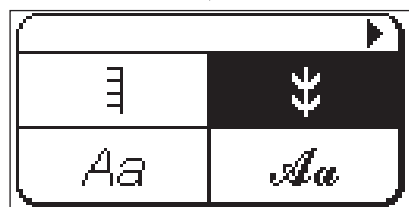
**Höhe: Einstelltaste Stichbreite
Breite: Einstelltaste Stichlänge**


■ Muster (Buchstaben) bearbeiten


Beispiel)



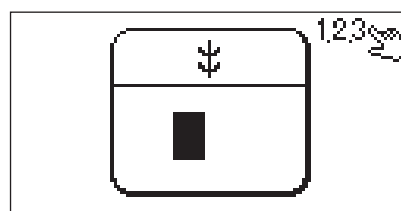
★ ändern in ☆.





Taste  drücken und den “_”(Cursor) an die zu löschende Stelle setzen.

Drücken der Taste  löscht das Muster über dem Cursor “★”.

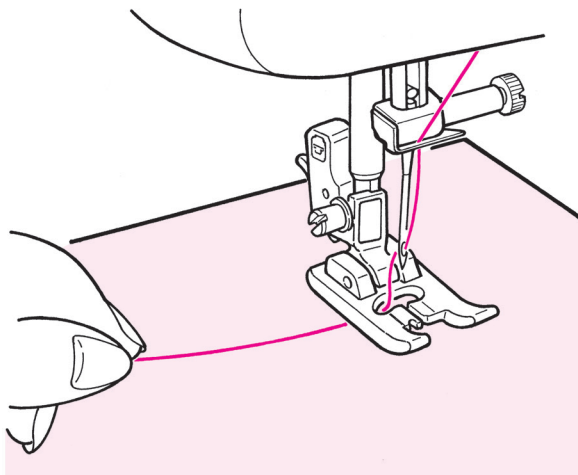
Taste  drücken.



Taste  drücken.

Drücken  und  .
(Muster Nr. 55)

■ Muster (Buchstaben) nähen



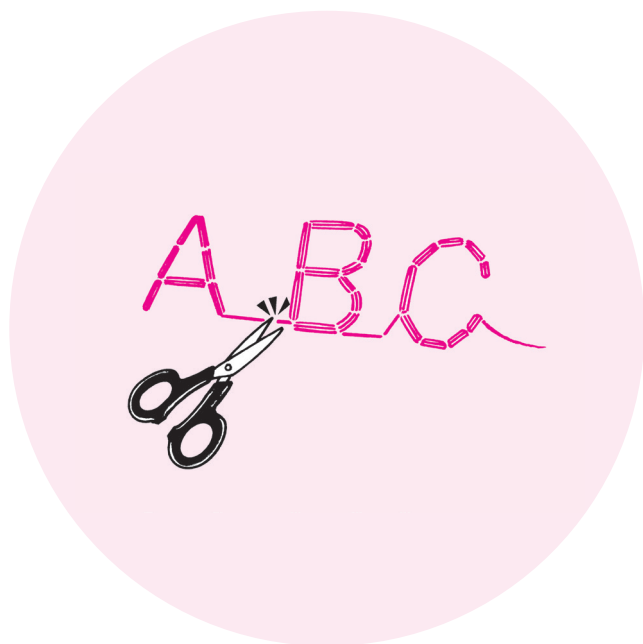
Den Nadelfaden durch den Nähfuß ziehen und zur Seite ziehen (siehe Abbildung). Stoff unter dem Nähfuß platzieren und Nähvorgang starten.

Die Maschine stoppt automatisch, wenn die Naht fertiggestellt ist.

Hinweis:

1. Das Nähtempo hängt vom gewählten Stichmuster (Buchstaben) ab.
2. Wird der automatische Fadenschneider während des Nähens benutzt, beginnt die Maschine wieder von vorn zu nähen.
3. Ist bei verdichtetem Nähen die Stichlänge zu gering (zu eng), kann die Maschine stecken bleiben.

■ Fäden zwischen Nahtübergängen entfernen

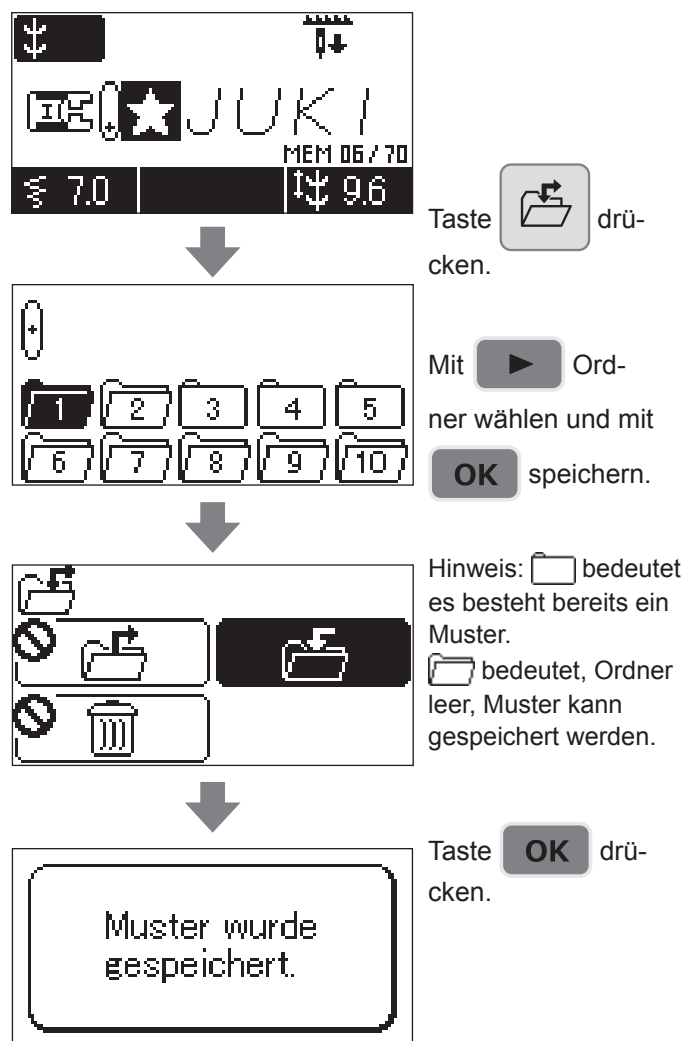


Überschüssige Fäden auf der Oberseite mit einer Schere abschneiden.

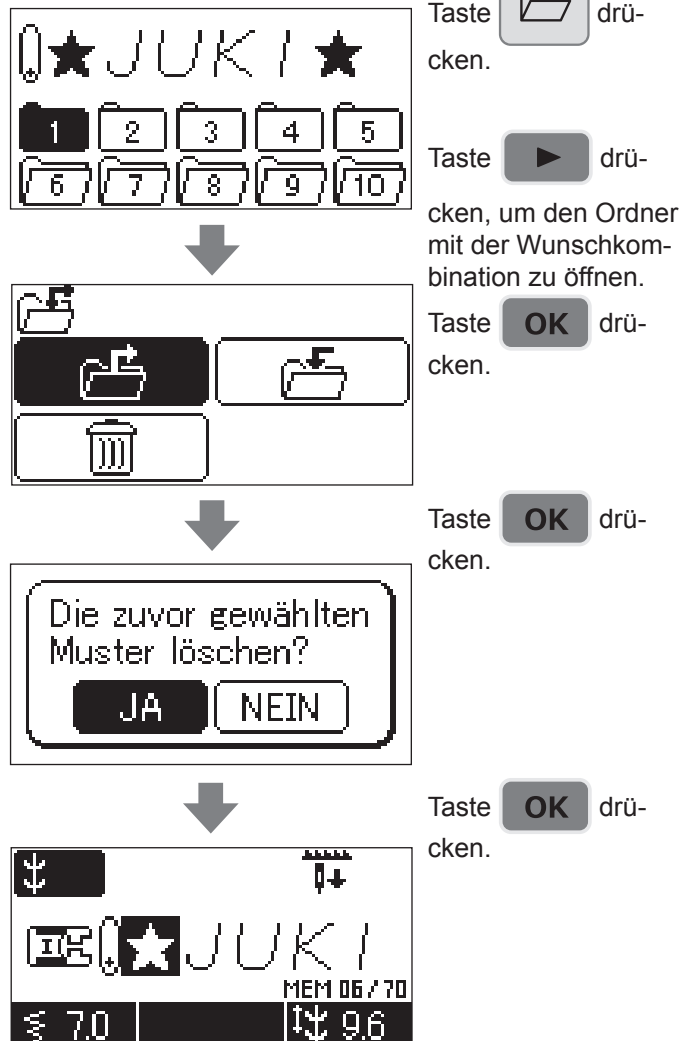
■ Muster (Buchstaben) speichern/öffnen

Buchstaben- und Punkt-Muster können kombiniert und für spätere Zwecke gespeichert werden. Zum Speichern stehen insgesamt 10 Ordner zur Verfügung.

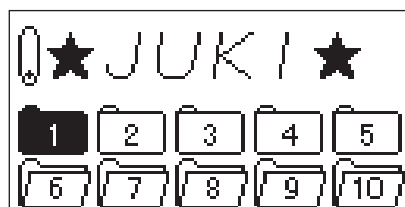
(Speichern)



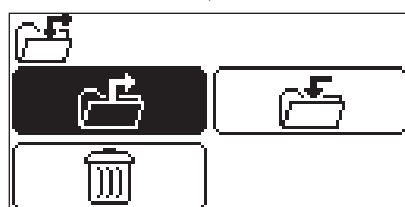
(Öffnen)



★ Den Inhalt eines Ordners löschen.

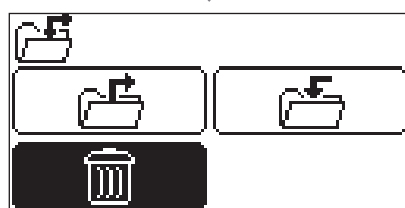



Taste  drücken.

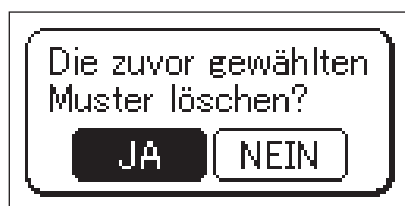


Mittels  den Ordner wählen, dessen Inhalt gelöscht werden soll.

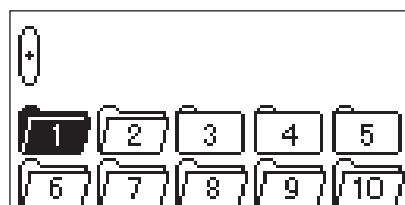
Taste **OK** drücken.



Mittels  „Löschen“ wählen, dann auf **OK** drücken.

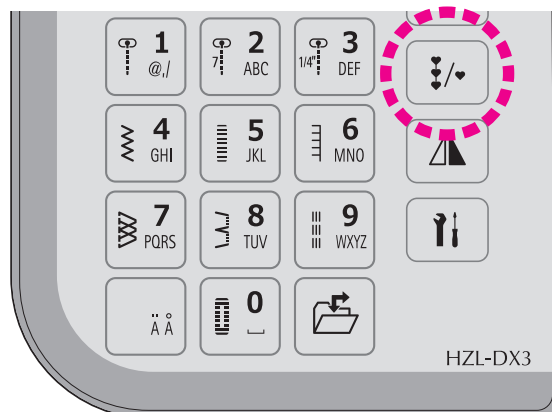


Taste **OK** drücken.



■ Muster fortlaufend nähen


Eine Kombination aus Buchstaben und Punktstichen oder Einzelmustern kann mittels fortlaufendem Nähen ausgeführt werden.



Muster wählen und Taste  drücken.

Damit wird das gewählte Muster wiederholt ausgeführt. Zwei Arten des fortlaufenden Nähens stehen zur Auswahl.


- 1 Einmal die Taste  drücken:

 wird angezeigt. Damit können Muster fortlaufend mit großen Zwischenintervallen genäht werden.

Beispiel)



- 2 Zweimal die Taste  drücken:

 wird angezeigt. Damit können Muster kontinuierlich mit kleinen Zwischenintervallen genäht werden.

Beispiel)













Erneutes Drücken der Taste  hebt das fortlaufende Nähen auf.



* Wird das fortlaufende Nähen während des Nähvorgangs aufgehoben, stoppt die Maschine nach Fertigstellung des angefangenen Musters.


Auswahl der Zeichen

Aa Aa Aa

	Anzahl Tastendrücke													
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
 1 @, /	@	!	&	'	()	,	.	?	—	•	/	:	;
 2 ABC	A	B	C	a	b	c								
 3 DEF	D	E	F	d	e	f								
 4 GHI	G	H	I	g	h	i								
 5 JKL	J	K	L	j	k	l								
 6 MNO	M	N	O	m	n	o								
 7 PQRS	P	Q	R	S	p	q	r	s						
 8 TUV	T	U	V	t	u	v								
 9 WXYZ	W	X	Y	Z	w	x	y	z						
 0 —	—													

12 12 12

	Anzahl Tastendrücke
	1
 1 @, /	1
 2 ABC	2
 3 DEF	3
 4 GHI	4
 5 JKL	5
 6 MNO	6
 7 PQRS	7
 8 TUV	8
 9 WXYZ	9
 0 —	0

		Anzahl Tastendrücke				
		1	2	3	4	5
	Direkt nach der Auswahl A	Ä	Å	Æ	A	
	Direkt nach der Auswahl a	à	ä	å	a	
	Direkt nach der Auswahl C	Ç	C			
	Direkt nach der Auswahl c	ç	c			
	Direkt nach der Auswahl e	è	é	ê	ë	e
	Direkt nach der Auswahl i	ì	i			
	Direkt nach der Auswahl N	Ñ	N			
	Direkt nach der Auswahl n	ñ	n			
	Direkt nach der Auswahl O	Ö	Ø	O		
	Direkt nach der Auswahl o	ò	ö	ø	œ	o
	Direkt nach der Auswahl U	Ü	U			
	Direkt nach der Auswahl u	ù	ü	u		
	Andere Buchstaben	Keine Auswahl				



Optionen und ihre Anwendung



■ Optionen

				Werkseinstellung	Bei Neuwahl eines Musters	Wenn der Netzschalt aus- und wieder eingeschaltet wurde
①		Nahtbreite für Knopflocher ändern	Zur Änderung der Breite der Knopflochnaht.	Standard	Die laufende Einstellung wird beibehalten	Die Einstellung geht in Werkseinstellung zurück.
②		Nadelposition ändern	Zur Änderung der Ausgangslinie des Stiches.	(in Abhängigkeit vom Muster)	Die Einstellung geht in Werkseinstellung zurück.	Die Einstellung geht in Werkseinstellung zurück.
③		Nähen mit Zwillingsnadel	Wahl der Option Nähen mit Zwillingsnadel.	Einzelna- del	Die laufende Einstellung wird beibehalten	Die laufende Einstellung wird beibehalten
④		Fußschalterfunktion	Wahl der Funktion, die mit Treten des vorderen Fußschalterbereichs ausgelöst werden soll. Folgende Funktionen stehen zur Wahl: "Rückwärtsstich", "Steppstich", "Halbstich nähen", "Einzelstichnähen", "Fadenschneiden" und "AUS".	Rückwärts- stich	Die laufende Einstellung wird beibehalten	Die laufende Einstellung wird beibehalten
⑤		Stichbild anpassen	Diese Funktion wird zur Anpassung der Musterform genutzt. Einstellbereich: -30 - 30	0	Die laufende Einstellung wird beibehalten	Die laufende Einstellung wird beibehalten
⑥		Regelbare Startgeschwindigkeit	Zur Einstellung der Stichgeschwindigkeit bei Nähbeginn.	Langsam	Die laufende Einstellung wird beibehalten	Die laufende Einstellung wird beibehalten
⑦		Regelbare Rückwärtsstichgeschwindigkeit	Zur Einstellung der Geschwindigkeit des Rückwärtsstiches und des Steppstiches.	Langsam	Die laufende Einstellung wird beibehalten	Die laufende Einstellung wird beibehalten
⑧		Anleitung	Anzeige einer Anleitung zum Aufspulen des Unterfadens, Einsetzen der Spule, Einfädeln des Oberfadens und Wechseln von Nadel und Nähfuß auf dem Bildschirm.	-	-	-
⑨		Berührungsempfindlichkeit der Anzeige ändern	Die Berührungsempfindlichkeit des Touchscreens kann in fünf Schritten eingestellt werden.	3,0	Die laufende Einstellung wird beibehalten	Die laufende Einstellung wird beibehalten
⑩		Kontrast der LCD-Anzeige	Kontrast der LCD-Anzeige kann in 11 Stufen eingestellt werden.	6	Die laufende Einstellung wird beibehalten	Die laufende Einstellung wird beibehalten
⑪		Lautstärke Tastentöne einstellen	Zur Einstellung der Lautstärke, die beim Drücken der Tasten des Touchscreens hörbar ist.	Laut	Die laufende Einstellung wird beibehalten	Die laufende Einstellung wird beibehalten
⑫		Sprache einstellen	Sie können aus 8 Sprachen oder Piktogrammen wählen.	(in Abhängigkeit vom Land)	Die laufende Einstellung wird beibehalten	Die laufende Einstellung wird beibehalten
⑬		Stichdehnung	Die Länge folgender Muster kann angepasst werden: (Dekorativ: Nr.63-75). Einstellbereich: Größe 1 - 5	(in Abhängigkeit vom Muster)	Die laufende Einstellung wird beibehalten	Die Einstellung geht in Werkseinstellung zurück.
⑭		Einstellungen löschen	Alle Einstellungen können auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.	-	-	-

① Nahtbreite für Knopflöcher ändern

Die Breite der Knopflochnaht kann geändert werden.

* Diese Option steht beim Knopflochnähen zur Verfügung.



Schmal



Standard



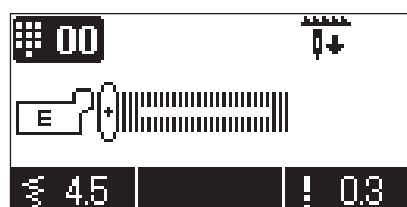
Breit

* Werkseinstellung: "Standard".

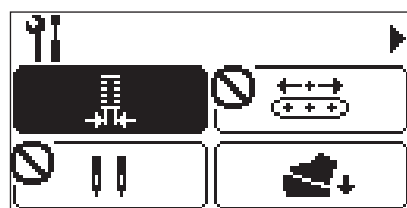


Nahtbreite

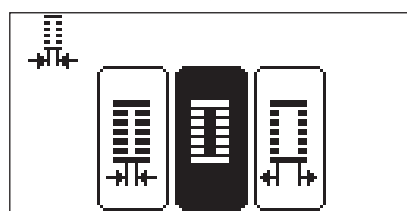
Beispiel) Nahtbreite reduzieren



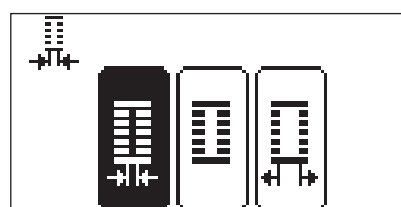
Drücken



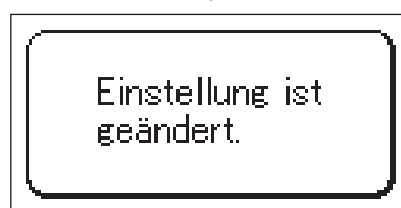
Drücken



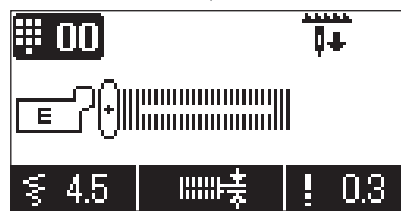
Drücken



Drücken



Einige Sekunden später.



Damit ist die Breite geändert.

* Vorsicht beim Öffnen des Knopflochs mit dem Nahttrenner: Nicht in die Stiche schneiden.

* Durch Aus- und Wiedereinschalten der Maschine kehrt die Einstellung auf „Standard“ zurück.

② Nadelposition ändern

Die Ausgangslinie des Stiches kann geändert werden.



Nadelposition links



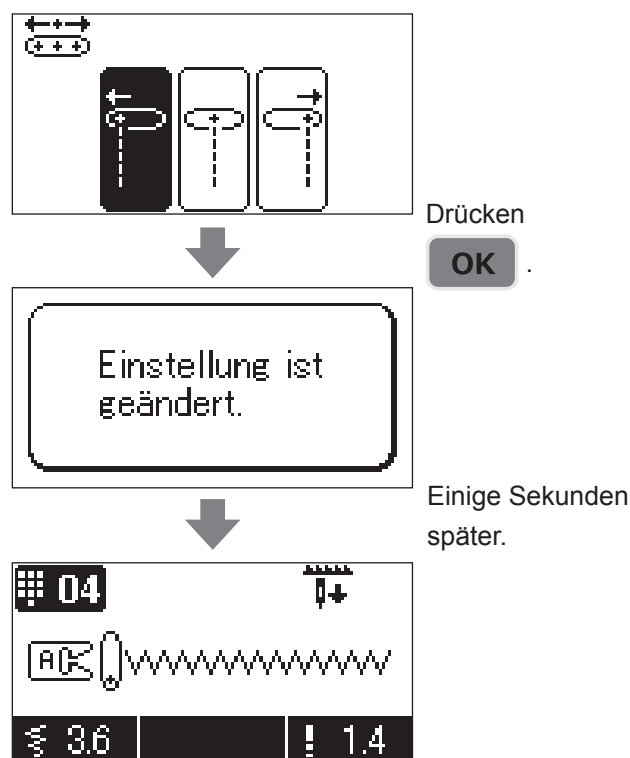
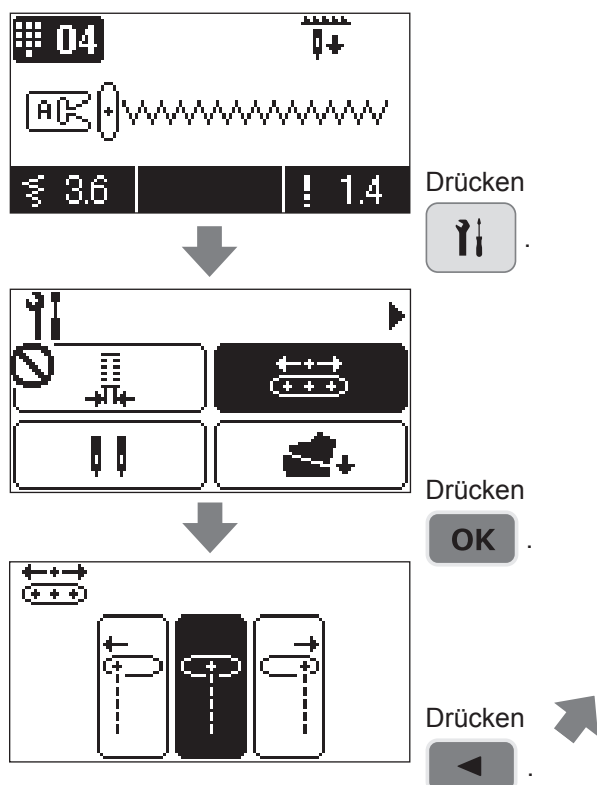
Mittige Nadelposition



Nadelposition rechts

* Werkseinstellung hängt vom Muster ab.

Beispiel) Nadel für Zickzackstich in linke Position bringen.




Die Nadelposition wurde auf "links" gesetzt.

- * Bei einem kombinierten Stichmuster gilt die geänderte Nadelposition dann auch für alle anderen gewählten Muster.
Eine Ausnahme sind Kombinationen mit Buchstaben. Bei Buchstaben ändert sich die Nadelposition nicht.
- * Nach einer Änderung der Nadelposition oder bei Auswahl eines anderen Stichmusters, kehrt die Nadel in die Werkseinstellung zurück.

③ Nähen mit Zwillingssnadeln

Mit Zwillingssnadeln können wunderschöne Zierstiche genäht werden.

- * Vor Gebrauch von Zwillingssnadeln Option auswählen mittels . In jedem Fall eine Nähprobe machen.
- * Zum Nähen mit Zwillingssnadeln nur Garne kleiner als Nr. 60 verwenden.
- * Benutzen Sie nur Zwillingssnadeln der Größe 2,0 mm (beigefügte Nadel: 2,0 mm).
- * Beim Nähen mit Zwillingssnadeln näht die Maschine langsamer.



Achtung

Vor dem Wechsel des Nähfußes Maschine vom Netz trennen.

Muster Nr.

Direkt: 1, 4, 5, 9

Praktisch: 01~06

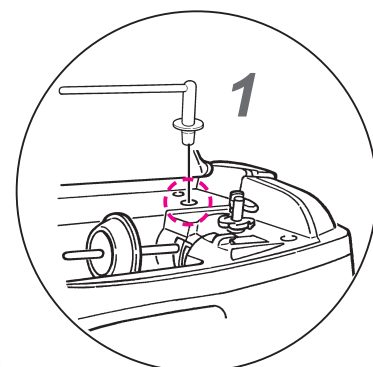
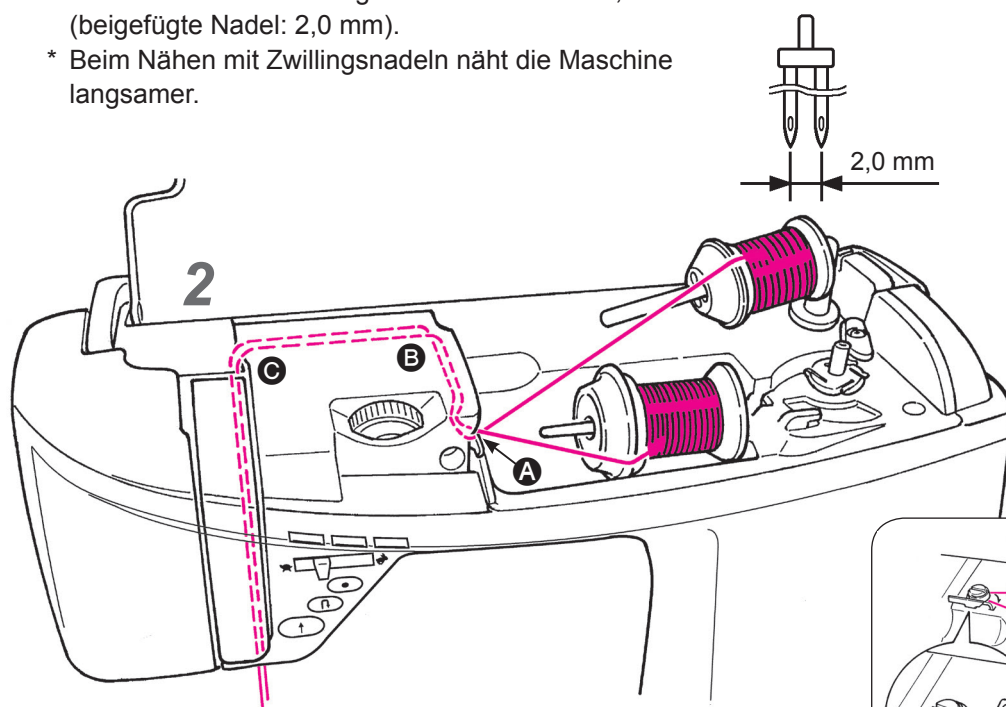
Quilten: 01

Dekorativ: 63~69

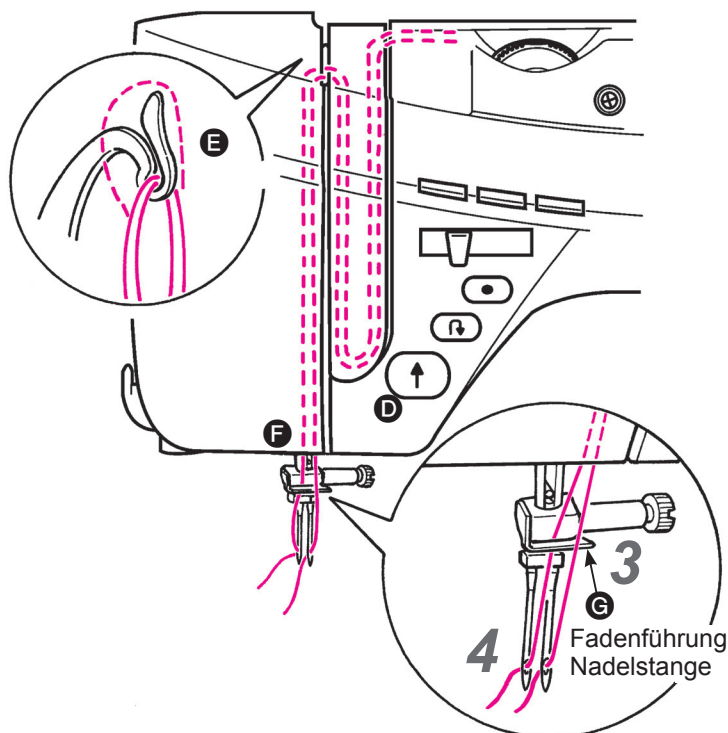
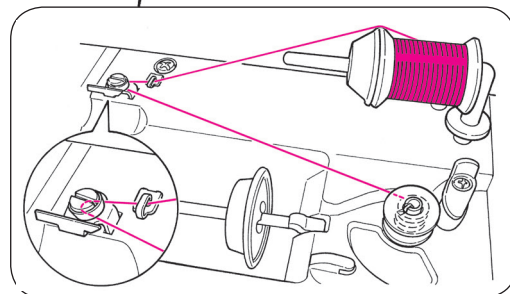
Nähfuß

Standardfuß (A)

Manueller Knopflochfuß (I)



* Man kann auch mit einem zusätzlichen Garnrollenstift spulen.



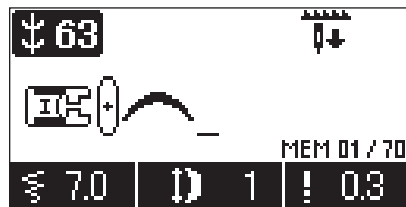
■ Nadeln einfädeln

- 1 Den zusätzlichen Garnrollenstift einsetzen.
- 2 Den Faden erst um die Führung A legen. Danach beide Fäden gemeinsam von B bis F führen.
- 3 Den Faden für die rechte Nadel nicht durch C führen.
- 4 Jetzt jede Nadel einzeln einfädeln.

* Der automatische Nadeleinfädler kann hier nicht benutzt werden. Jede Nadel per Hand einfädeln.

* Bei Zwillingssnadeln kann der automatische Fadenschneider nicht benutzt werden.

■ Einstellung Nähen mit Zwillingssnadeln



* Ein Stichmuster wählen, das für Zwillingssnadeln geeignet ist.

Drücken



Taste drücken



oder

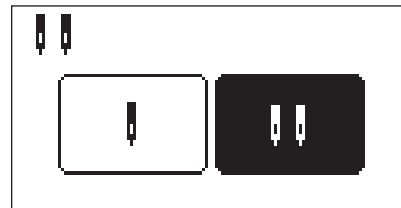


dreimal.

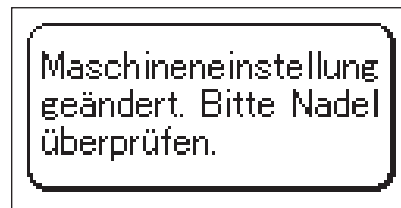
Drücken



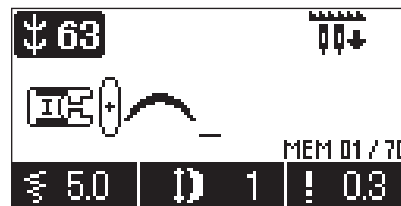
Drücken



Drücken



Einige Sekunden später.



Am Bildschirm wird das Symbol für Zwillingssnadeln gezeigt.

- * Beim Nähen mit einer Zwillingssnadel steht nur eine begrenzte Auswahl an Stichmustern zur Verfügung. Auch die Stichlänge und die Zickzackbreite werden auf das Nähen mit Zwillingssnadeln angepasst.
- * Diese Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Maschine gespeichert.

* Die Funktion Zwillingssnadeln ist nicht verfügbar, wenn ein Stichmuster ausgewählt wurde, das sich nicht für Zwillingssnadeln eignet.

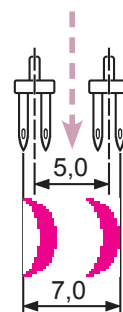


Durch Symbol angezeigt.



Die Einstellung Zwillingssnadeln ist nur möglich, wenn ein geeignetes Muster und gleichzeitig die Nadelstellung mittige Position gewählt wurde.

* Max. Zickzackbreite beträgt 7,0mm, angezeigt wird aber nur 5,0.



Beispiel Stichmuster

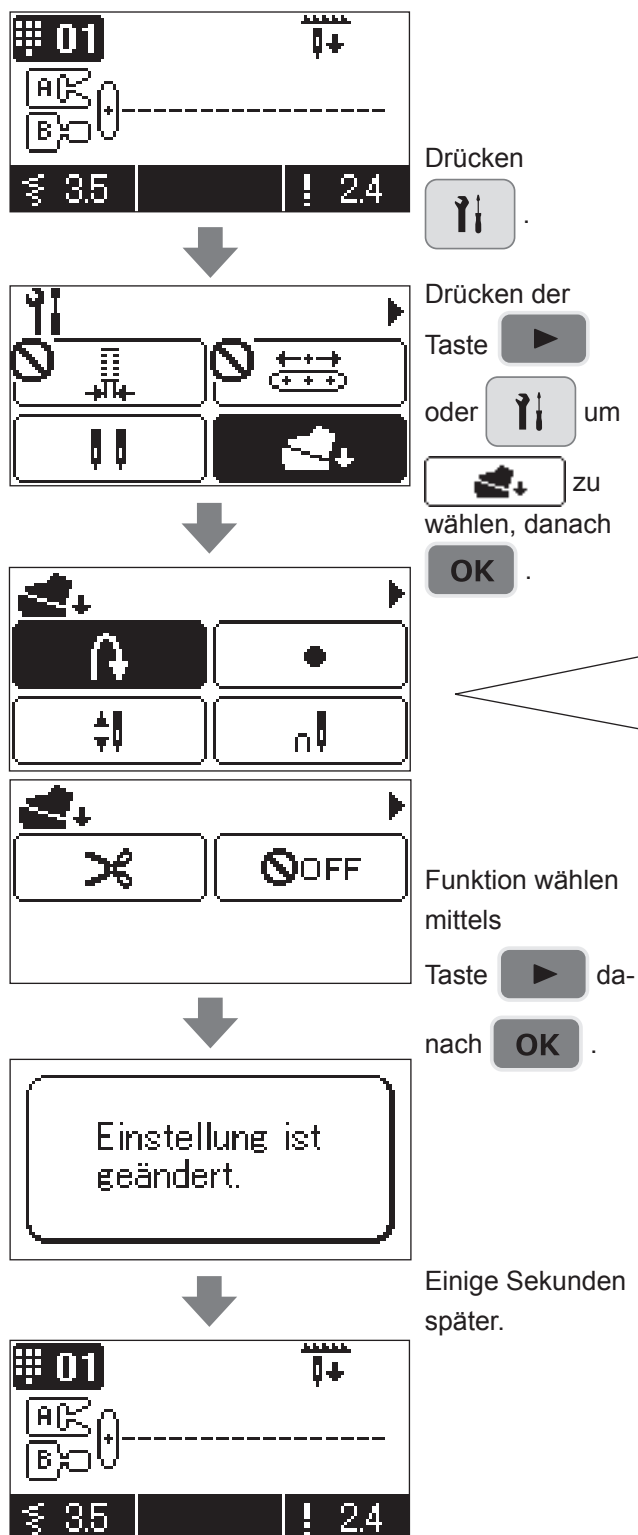


Maximal 7,0 mm

④ Fußschalterfunktion

Wahl der Funktion, die mit Treten des vorderen Fußschalterbereichs ausgelöst werden soll. Folgende Funktionen stehen zur Wahl: "Rückwärtsstich", "Steppstich", "Halbstich nähen", "Einzelstichnähen", "Fadenschneiden" und "AUS".

* Werkseinstellung: "Rückwärtsstich"



Die Funktion des Fußschalters wurde eingestellt.

* Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausund Wiedereinschalten der Maschine gespeichert.

1 Einstellung des Fußschalters für Rückwärtsstich

Bei Anwahl dieser Funktion näht die Maschine beim Treten des vorderen Fußschalterbereichs Rückwärtsstich.

2 Einstellung des Fußschalters für Steppstich

Bei Anwahl dieser Funktion näht die Maschine beim Treten des vorderen Fußschalterbereichs Steppstich.

3 Einstellung des Fußschalters für Halbstich

Bei Anwahl dieser Funktion näht die Maschine beim Treten des vorderen Fußschalterbereichs einen Halbstich.

4 Einstellung des Fußschalters für das Einzelstichnähen

Bei Anwahl dieser Funktion näht die Maschine beim Treten des vorderen Fußschalterbereichs einen einzelnen Stich.

5 Einstellung des Fußschalters für Fadenschneiden

Bei Anwahl dieser Funktion schneidet der Fadenschneider den Faden beim Treten des vorderen Fußschalterbereichs ab.

6 Einstellung AUS

Die Funktion des Fußschalters wurde abgeschaltet.


⑤ Stichbild anpassen

Diese Funktion wird zur Anpassung der Musterform genutzt.


Einstellbereich: -30 - 30

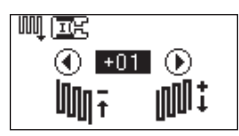
Beispiel)

Richtige Form



Wenn die rechte Seite höher liegt als die linke





Einstellbereich
+01 ~ +30


Einstellung während der Probenahrt vornehmen durch Drücken der

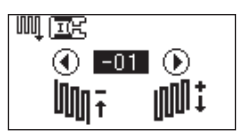
◀

▶

Taste.

Wenn die rechte Seite tiefer liegt als die linke





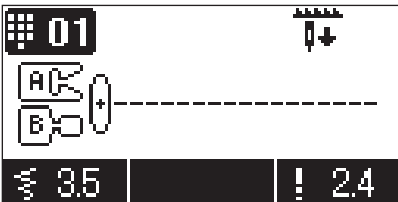
Einstellbereich
-01 ~ -30


Einstellung während der Probenahrt vornehmen durch Drücken der





◀


▶

Taste.



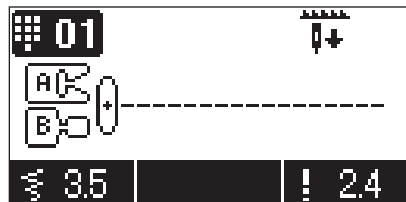
Drücken .

Drücken der Taste  oder  um  zu wählen. Danach .

Nach Abschluss des Einstellung, Taste  drücken.



Einstellung ist geändert.

Einige Sekunden später.



Die Musteranpassung wurde abgeschlossen.

* Diese Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Maschine gespeichert.

Mittels der Tasten   das Muster während des Probenähens einstellen.

⑥ Regelbare Anfangsstichgeschwindigkeit

Zur Einstellung der Stichgeschwindigkeit bei Nähbeginn.



Langsam



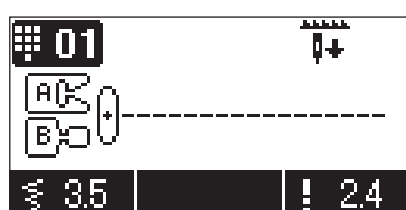
Standard



Schnell

* Werkseinstellung: „Langsam“.

Beispiel) Erhöhung der Stichgeschwindigkeit bei Nähbeginn



Drücken



Drücken der

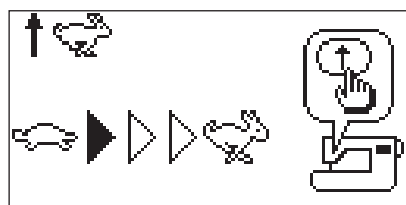
Taste

oder um

zu

wählen.

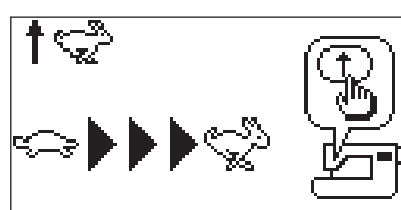
Danach



Zweimal



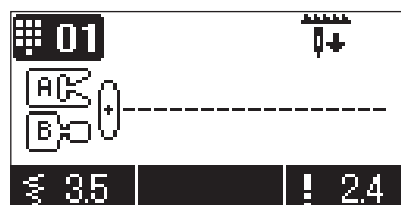
drücken.



Drücken



Einige Sekunden
später.



Die Stichgeschwindigkeit zu Nähbeginn wurde auf „schnell“ gesetzt.

* Diese Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Maschine gespeichert.

⑦ Regelbare Rückwärtsstichgeschwindigkeit

Zur Einstellung der Geschwindigkeit des Rückwärtsstiches und des Steppstiches.



Langsam



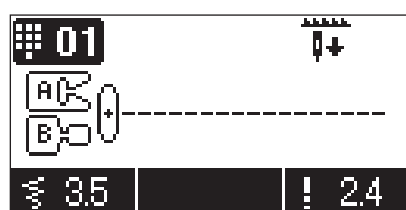
Standard



Schnell

* Werkseinstellung: „Langsam“.

Beispiel) Nähgeschwindigkeit des Rückwärtsstiches (Steppstiches) erhöhen



Drücken



Drücken der

Taste



oder

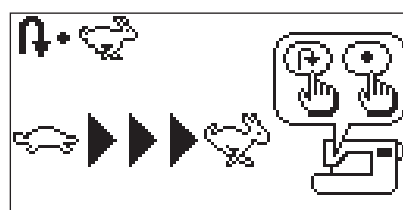


um

zu

wählen.

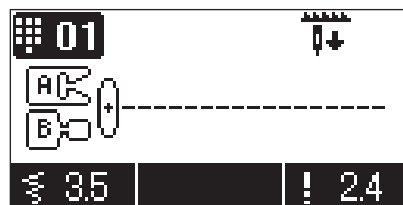
Danach



Drücken



Einige Sekunden
später.



Die Geschwindigkeit des Rückwärtsstiches (Steppstiches) wurde jetzt auf „Schnell“ gesetzt.

* Diese Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Maschine gespeichert.

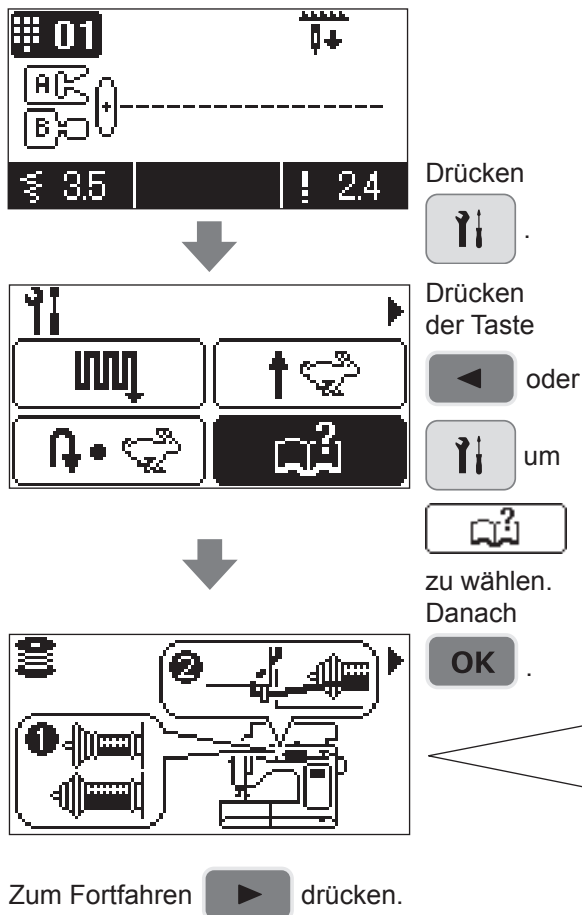
Zweimal



drücken.

⑧ Anleitung

Am Bildschirm kann eine Anleitung zum Aufspulen des Unterfadens, Einsetzen der Spule, Einfädeln des Oberfadens und Wechseln von Nadel und Nähfuß abgerufen werden.



Drücken

Drücken der Taste

oder

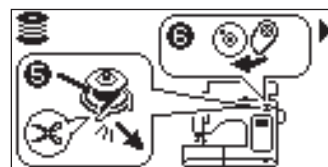
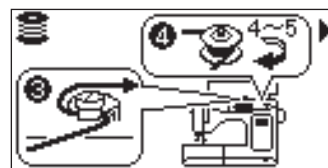
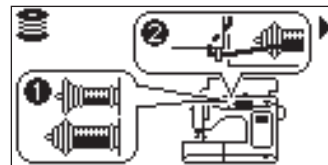
um

zu wählen. Danach

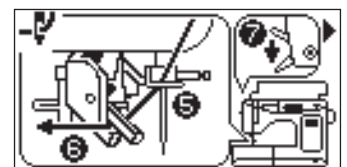
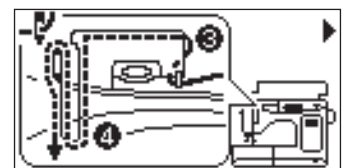
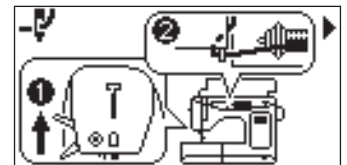
OK

Zum Fortfahren ► drücken.

<Unterfaden aufspulen>



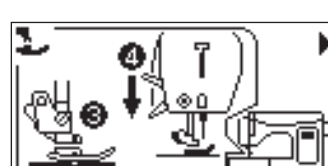
<Oberfaden einfädeln>



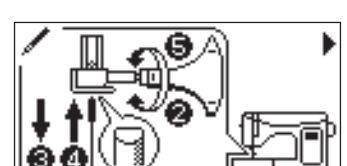
<Spule einsetzen>



<Nähfuß wechseln>



<Nadel wechseln>



Drücken von **C** oder **OK** schließt die Anleitung.

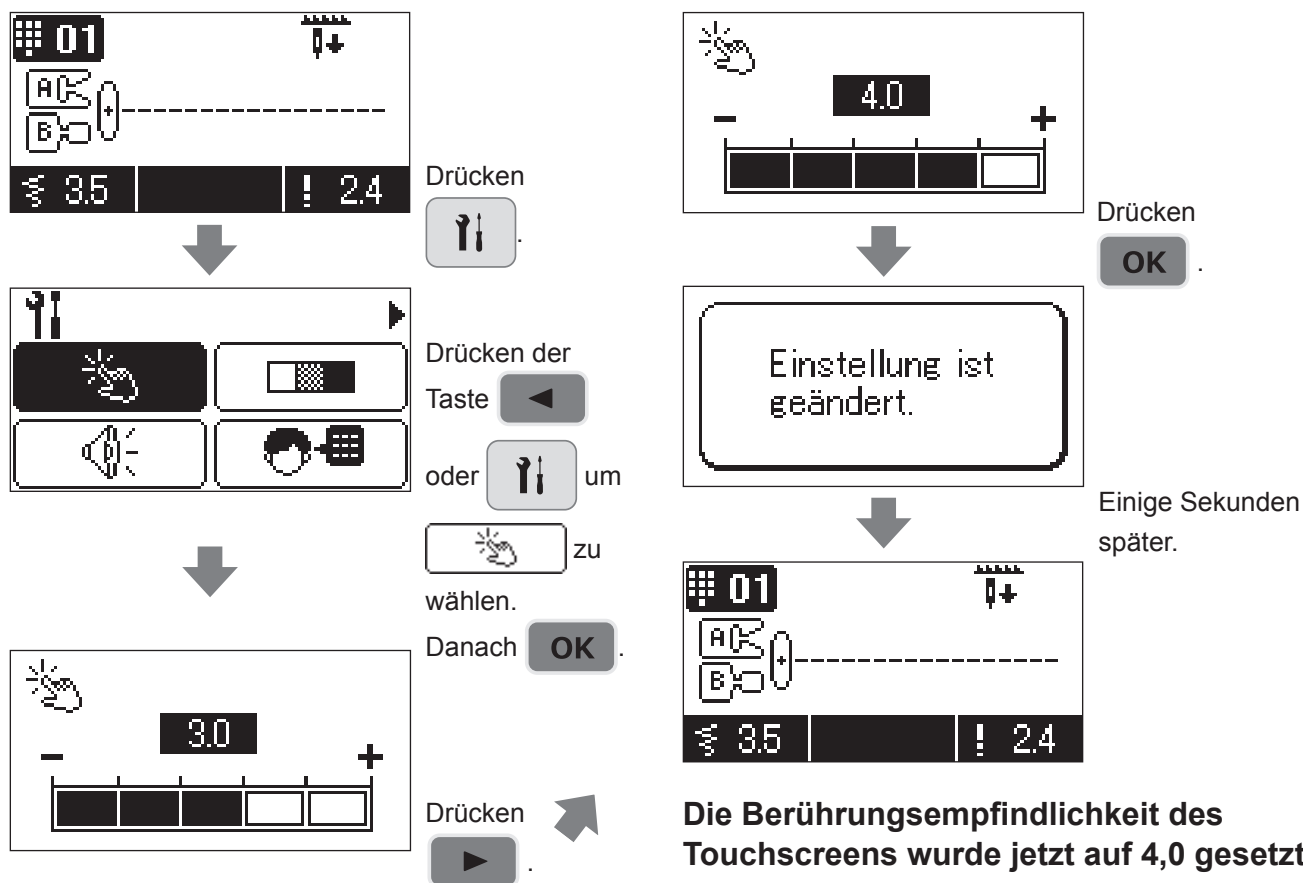
⑨ Berührungsempfindlichkeit der Anzeige einstellen

Die Berührungsempfindlichkeit des Touchscreens kann in fünf Schritten eingestellt werden.

Einstellungsbereich: 1,0 – 5,0

* Werkseinstellung: 3,0

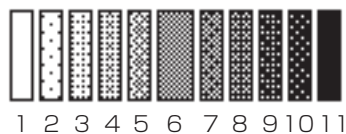
Beispiel) Berührungsempfindlichkeit des Touchscreens erhöhen (auf 4,0)



* Diese Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Maschine gespeichert.

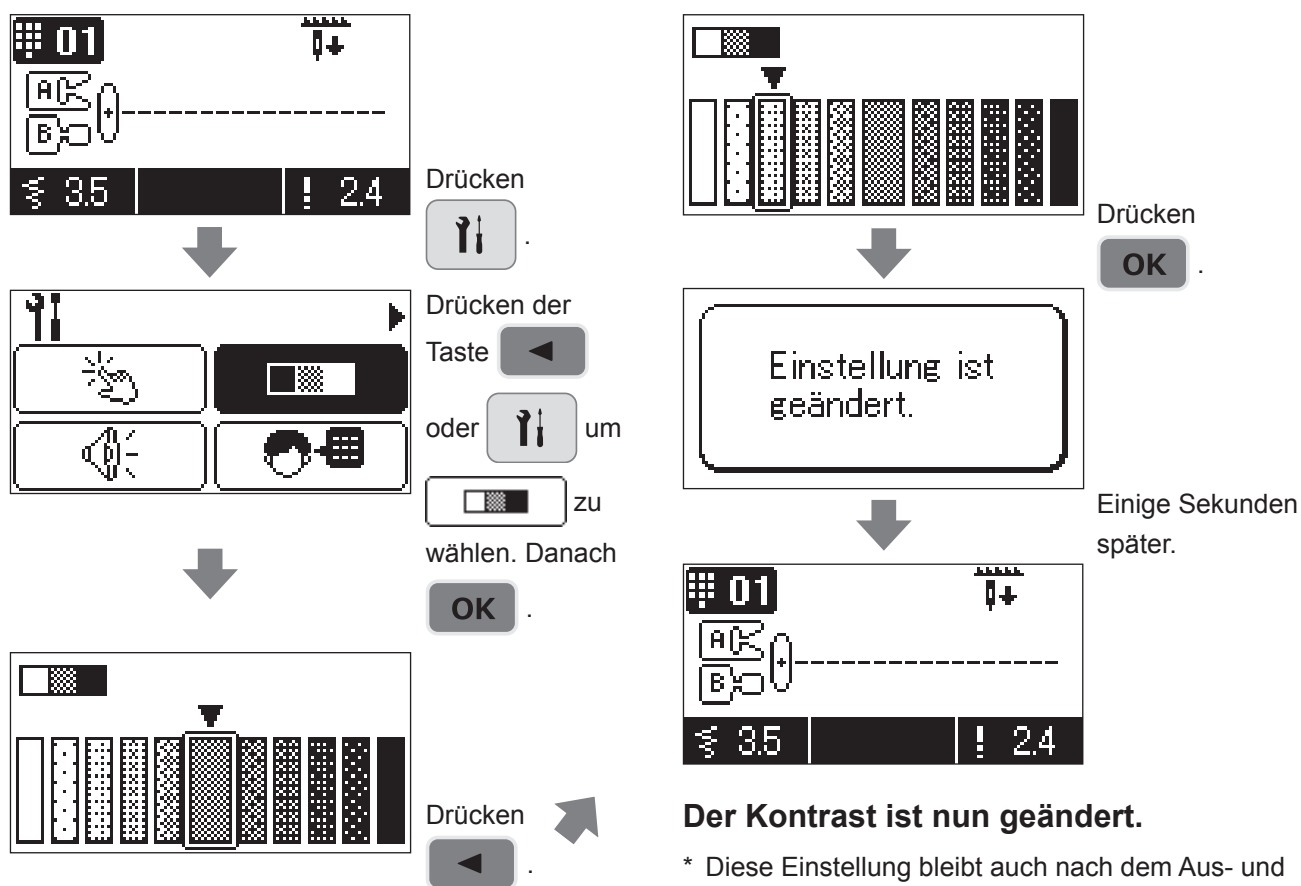
⑩ Kontrast der LCD-Anzeige einstellen

Der Kontrast der LCD-Anzeige kann in 11 Stufen eingestellt werden.



* Werkseinstellung: 6

Beispiel) Kontrast reduzieren



11 Lautstärke Tastentöne einstellen

Zur Einstellung der Lautstärke, die beim Drücken der Tasten des Touchscreens hörbar ist.



Lautlos



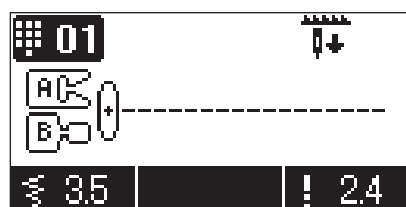
Leise



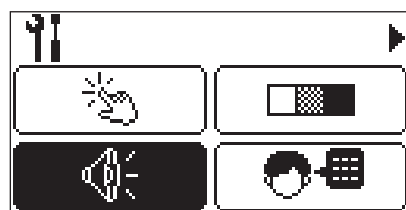
Laut

* Werkseinstellung: „Laut“

Beispiel) Lautstärke auf „lautlos“ setzen



Drücken



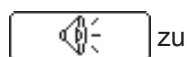
Drücken der
Taste



oder

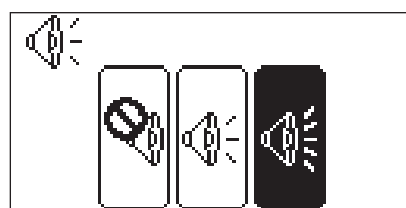


um

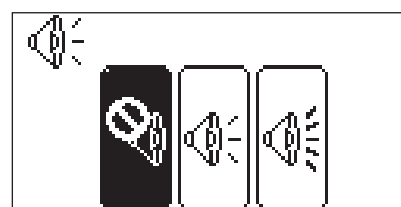


wählen.

Danach



Drücken

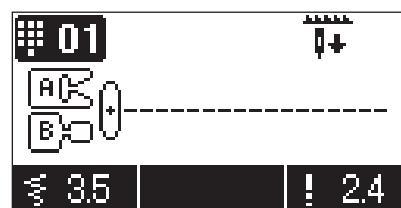


Drücken



Einstellung ist
geändert.

Einige Sekunden
später.



Die Lautstärke wurde geändert. Das Drücken der Tasten erzeugt keinen Ton.

* Diese Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Maschine gespeichert.

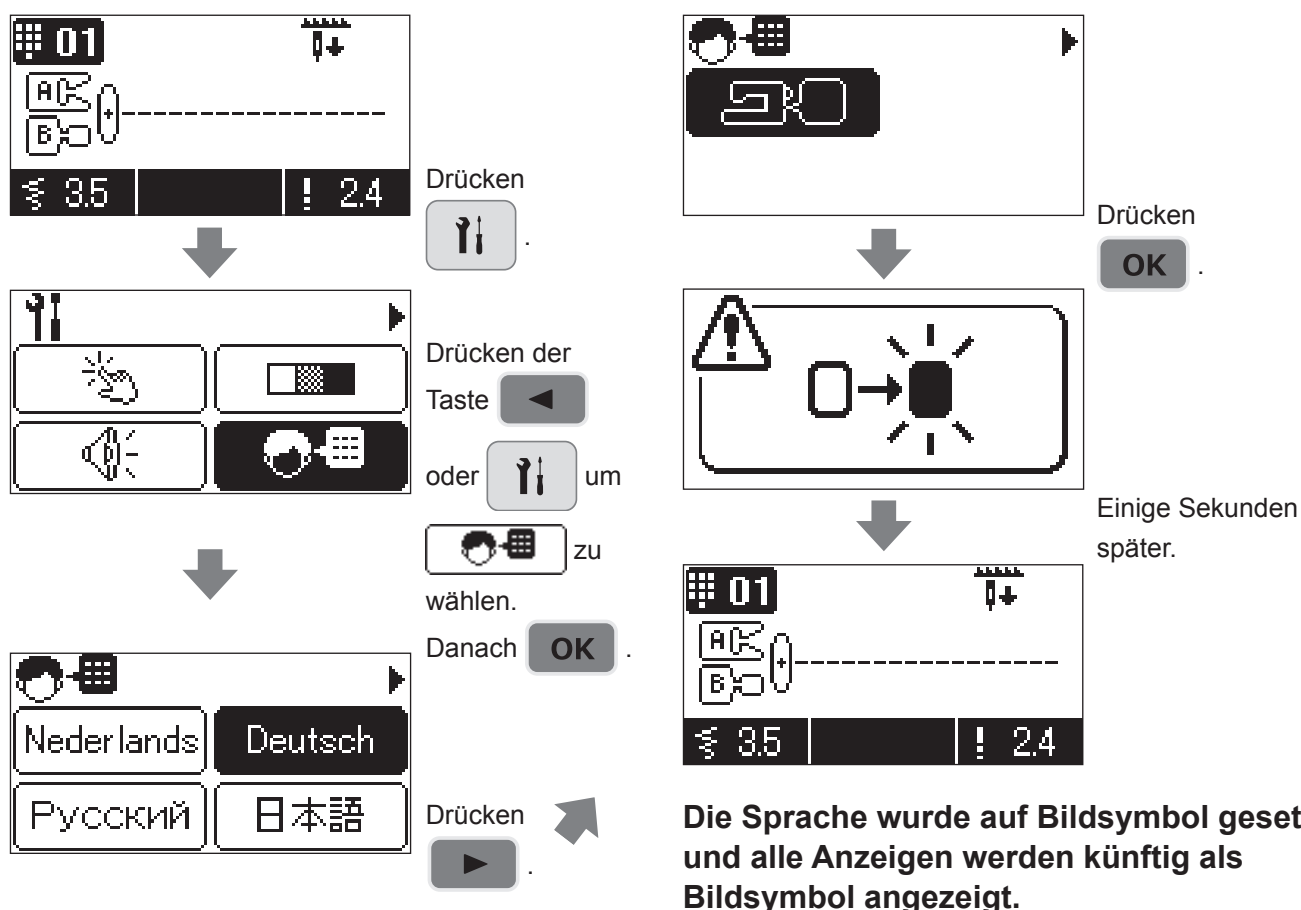
12 Sprache einstellen

Sie können aus 8 Sprachen oder Anzeige von Bildsymbolen wählen.



* Werkseinstellung: „Deutsch“

Beispiel) Änderung der Einstellung auf „Bildsymbol“



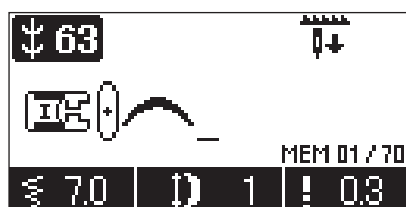
* Diese Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Maschine gespeichert.

13 Stichdehnung

- Die Länge folgender Muster kann angepasst werden (Dekorativ 63 - 75).

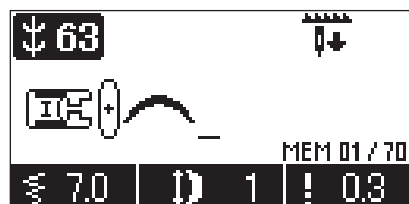
Muster Nr.

Dekorativ: 63~75



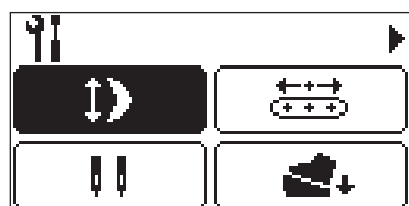
↑ Einstellbereich: Größe 1 bis Größe 5 (Werkseinstellung „1“.)

Beispiel) Ändern in Größe 5

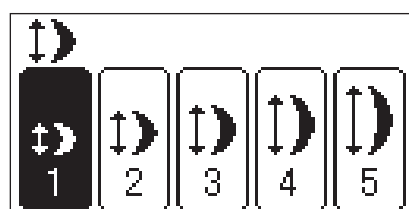


* Ein Muster wählen, das gedehnt werden kann.

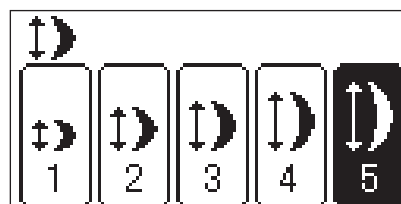
Drücken



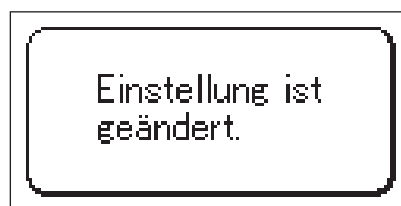
Drücken



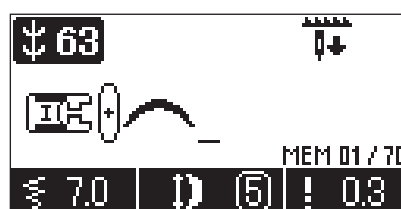
Drücken



Drücken



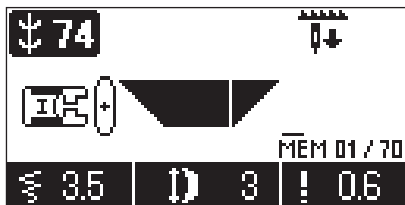
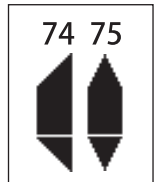
Einige Sekunden später.



↑ Die Größe ist nun geändert.

* Diese Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Maschine gespeichert.

- Bei den Mustern Dekorativ Nr. 74 und 75, steigt die Zickzack-Breite am Beginn des Musternähens allmählich an und nimmt zum Ende hin kontinuierlich ab. Diese Muster werden für Überwendlichstiche von Applikationen o.ä. verwendet.



↑ Einstellbereich: Größe 1 bis Größe 5
(Werkseinstellung: "3".)



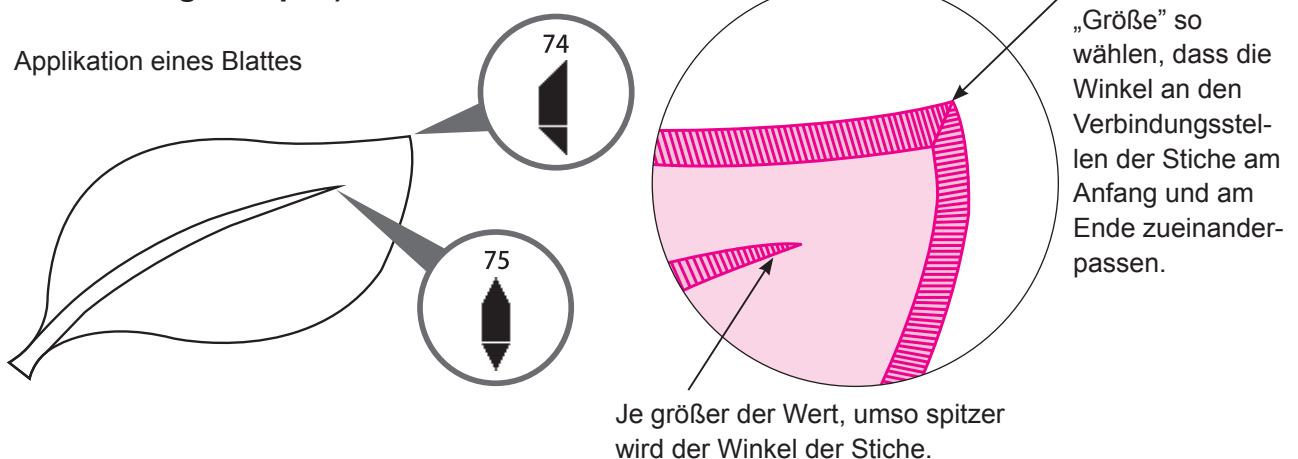
Größe 1 Größe 2 Größe 3 Größe 4 Größe 5

Ausführung des Musters)

- 1 Muster wählen und Maschine starten.
Die Zickzack-Breite steigt allmählich.
Wenn die eingestellte Zickzack-Breite erreicht worden ist, setzt die Nähmaschine den Nähvorgang mit dieser Breite fort.
- 2 Am Ende des Nähvorganges die Steppstich-Taste drücken.
Die Zickzack-Breite wird nun allmählich über die gleiche Länge verringert, wie sie zu Beginn der Naht angestiegen ist. Die Nähmaschine führt Steppstiche durch und schaltet automatisch ab.

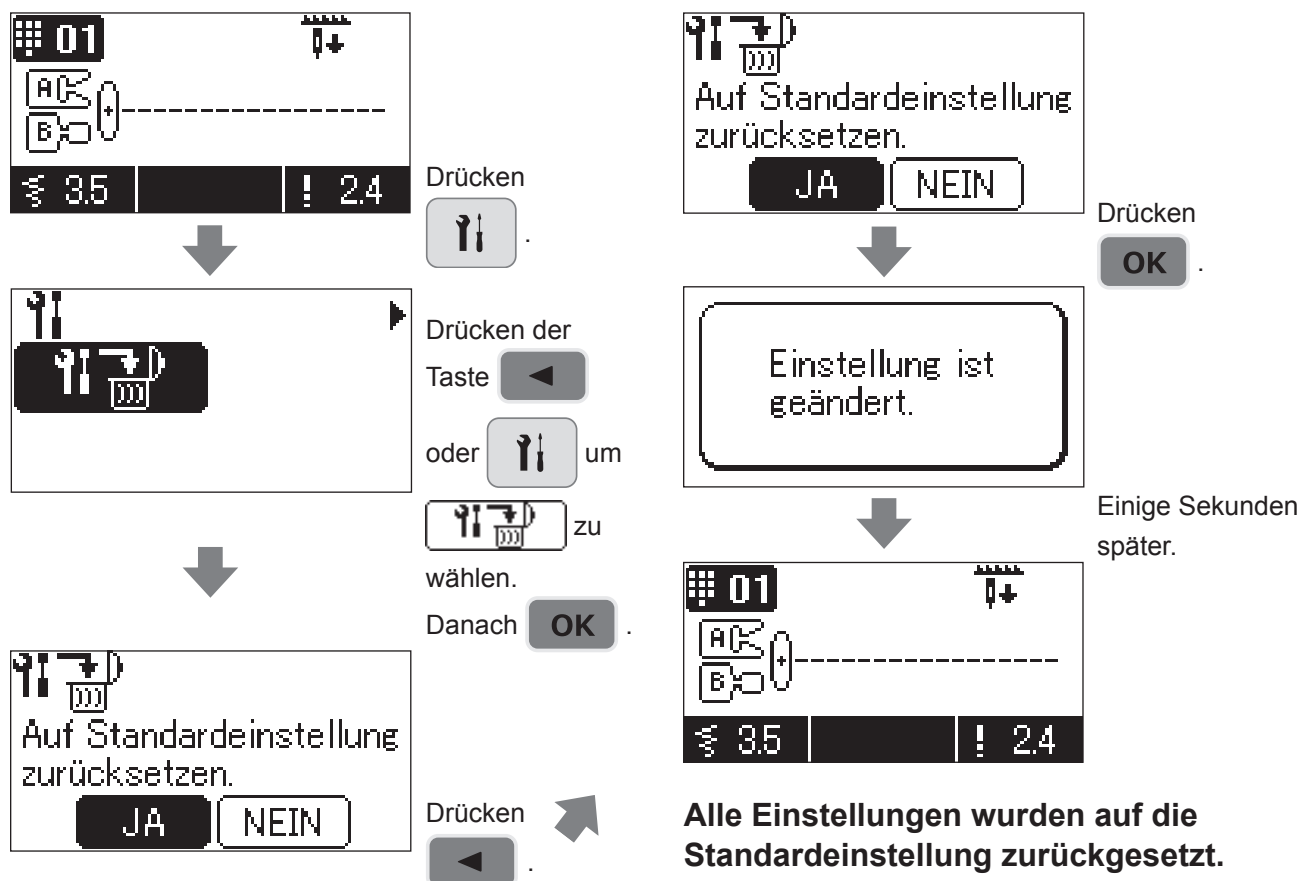
Anwendungsbeispiel)

Applikation eines Blattes





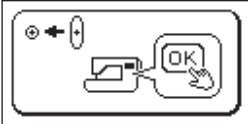



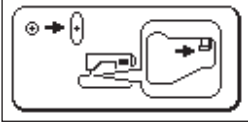
14 Einstellungen löschen

Alle Einstellungen können auf die vom Werk eingestellte Standardeinstellung zurückgesetzt werden.



Anzeige von Warnmeldungen

	Meldung		Ursache
	Deutsch	Bildsymbol	
1	Nähfuß senken.		A. Taste „Start/Stop“, „Rückwärtsstich“ oder „Fadenschneiden“ gedrückt bei angehobenem Nähfuß. B. Nähfuß wurde während des Nähens angehoben.
2		Siehe nebenstehend	A. Knopflochstichmuster wurde gewählt, aber Knopflochsensor ist bei Nähbeginn nicht angeschlossen.
3		Siehe nebenstehend	A. Knopflochsensor ist bei Nähbeginn angeschlossen, obwohl kein Knopflochstichmuster gewählt wurde.
4	Speicher ist voll.		A. Im Modus wird versucht, mehr als die maximal mögliche Anzahl von Mustern (70) zu speichern.
5	Die zuvor gewählten Muster löschen? JA NEIN		A. Im Modus und bei mehr als einem geöffneten Stichmuster wird versucht, in den Modus und/oder zu wechseln. B. Im Modus und bei mehr als einem geöffneten Stichmuster wird die Taste (alles löschen) für mehr als 2 Sekunden lang gedrückt gehalten.
6	Muster wurde gespeichert.		A. Muster erfolgreich in einem Ordner abgespeichert.
7	Einstellung ist geändert.		A. Optionseinstellungen wurden geändert, welche auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten der Maschine erhalten bleiben (Fadenschneiden mittels Fußschalter, LCD-Kontrast, Tastentöne und Spracheinstellung)
8	Maschineneinstellung geändert. Bitte Nadel überprüfen.		A. Maschine wurde auf Nähen mit Zwillingssnadel gesetzt (Optionseinstellung).
9	Maschineneinstellung und Nadel überprüfen.		A. Auswahl eines Musters, das nicht für Nähen mit Zwillingssnadeln verfügbar ist.

	Meldung		Ursache
	Deutsch	Bildsymbol	
10		Siehe nebenstehend	A. Motor blockiert oder die Schutzvorrichtung bewirkt ein vorübergehendes Abschalten der Nähmaschine.
11			A. Versuch zum Nadelloch für ein Geradstichmuster zu wechseln, während ein Muster genäht wird, das nicht als Geradstichmuster zur Verfügung steht.
12			A. Versuch auf Geradstich umzuschalten, während die Maschine auf Zwillingsnadeln eingestellt ist.
13			A. Bei Anwahl von „NEIN“ als Antwort auf die Meldung unter Nr. 12 dieser Übersicht.

Optionale Zubehörteile

Mit diesem Zubehör macht das Nähen noch mehr Spaß!
Die folgenden Artikel sind bei unseren Händlern erhältlich:

• Rollsaumfuß

Der Stoffrand wird beim Säumen gerollt. Ideal zum Säumen von Hemd-, Blusen-, Rüschen- und Taschentuchrändern.

• Bandannähfuß

Mit diesem Fuß können Bänder, z. B. Nahtband, in vier Falten angenäht werden.

• Knopfannähfuß

Dieser Nähfuß dient zum Annähen von Knöpfen an Kleidungsstücke.

• Zickzack-Säumfuß

Der Stoffrand wird mit Zickzackstich vernäht und beim Säumen eingerollt. Ideal zum Säumen von Hemd-, Blusen-, Rüschen- und Taschentuchrändern.

• Klarsicht-Quiltfuß (Zickzackfuß)

Ideal zum Freihand-Quilten. Mit diesem Nähfuß sind auch Zickzackstiche möglich.

• Offener Quiltfuß

Dieser Nähfuß wird zum Freihand-Quilten verwendet. Aufgrund der offenen Frontpartie, ist die Nadeleinstichstelle besser zu sehen.

• Biesen und Sticknähfuß

Wird zum Freihand-Quilten benutzt. Damit kann auch eine Kordel eingenäht werden.

• Applikationsfuß

Da der Nähfuß vorne und hinten kürzer ist, lässt sich der Stoff einfacher drehen und wenden. Außerdem ist er durchsichtig und verbessert damit die Sicht auf den Stoff.

• Nähfuß für Perlenapplikation

Mit diesem Nähfuß lassen sich Perlen, Strass und dicke Kordeln annähen.

• Biesenfuß

Hiermit können 1-3 Kordeln mittels Drei-Punkt-Zickzack-Stich angebracht werden.

• Nähfuß mit Führung

Dieser Nähfuß verfügt über Markierungen im Abstand von 2mm, die als Führung dienen.

• Nähfuß für verdeckte Reißverschlüsse

Da die Naht auf der Oberseite nicht sichtbar ist, kann die Öffnung fein säuberlich Stoß auf Stoß genäht werden.

• Glättfuß

Zum Nähen von nicht rutschenden Materialien wie Vinyl und Satin.

• Ösenstanzer

Damit lässt sich ein Loch in den runden Bereich eines Augenknopflochs stechen.

• Anschiebetisch

Zum Nähen größerer Projekte wie Quilts usw.

• Offener Federfuß

Dieser Fuß eignet sich zum Nähen von Applikationen und Zierstichen. (Zur besseren Sicht ist dieser Nähfuß vorne offen.)

• Kantenfuß

Wird für Patchwork benutzt. Die Mittellinie zusammengesetzter Stoffteile wird genäht, indem man sich an der mittleren Führung des Nähfußes orientiert.

• Quiltfuß

Der Nähfuß für Quilt-Stiche (Freihand-Quilten).

• Patchwork-Fuß

Diesen Fuß verwenden Sie für Patchwork-Stiche.

• Walking-Nähfuß

Dieser Nähfuß wird für schwer zu bewegende Stoffe wie Stick, Jersey, Vinyl, Kunstleder und Leder oder zum Quilten benutzt.

• Quiltführung

Mit dieser Führung setzen Sie Nähte in gleichmäßigen Abständen.

• Kniehebel

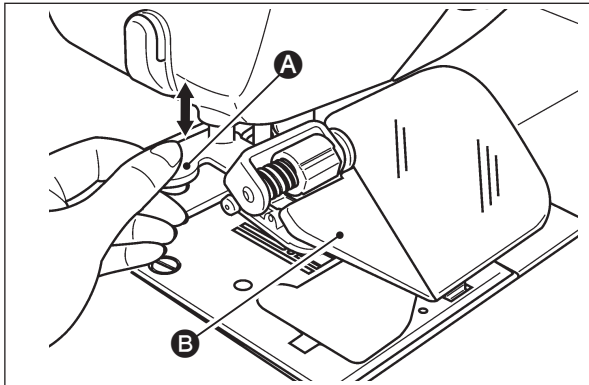
Sie können den Nähfuß mit dem Knie heben und senken, Ihre Hände bleiben frei.

• 1/4 Inch Nähfuß

Mit diesem Nähfuß erzielen Sie perfekte Resultate beim Piecing. Er erzeugt eine 1/4 inch (6,4 mm) Naht.

• Vergrößerungsglas

Generiert zusätzliche Vergrößerung des Stichbereiches.



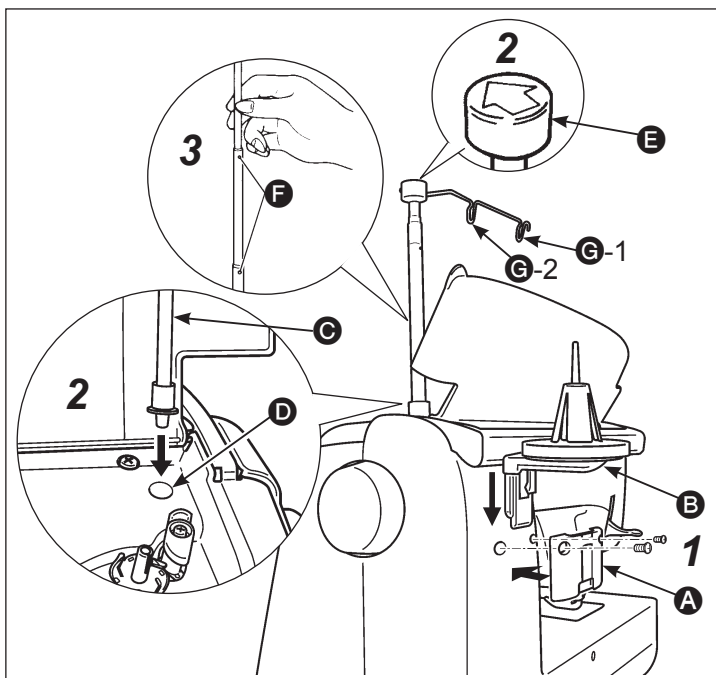
Achtung

Wenn Sie das Stichbereich-Vergrößerungsglas schnell herausziehen, kann Ihr Finger verletzt oder die Abdeckung beschädigt werden.

- 1) Führen Sie das Vergrößerungsglas zum Montieren vorsichtig in das Montageloch ein.
 - 2) Um die Position des Vergrößerungsglases einzustellen, nehmen Sie die Einstellung vor, indem Sie den durchscheinenden Abschnitt **B** auf der linken Seite der Linsenoberfläche halten.
 - 3) Um das Vergrößerungsglas zu entfernen, ziehen Sie es vorsichtig heraus, indem Sie den Griffabschnitt **A** halten.
- * Falls die Linsenoberfläche des Vergrößerungsglases offensichtlich verschmutzt ist, wischen Sie sie mit einem weichen Tuch sauber, um eine Beschädigung der Linse zu verhindern.

• Spulenhalter

Es besteht die Möglichkeit der Installation einer Spule, auf welcher der Faden dick aufgewickelt werden kann.



Achtung

Wenn Sie den Spulenhalter diagonal oder schnell ziehen, kann er brechen.

1 Anbringen des Spulenhalters.

- Montieren Sie die Basisplatte **A** mit zwei Schrauben auf der Rückseite der Nähmaschine.
- Führen Sie den Spulenhalter **B** vorsichtig in die Platte **A** ein, bis Sie ein leises Klirren hören.

2 Anbringen der Fadenführungsstange.

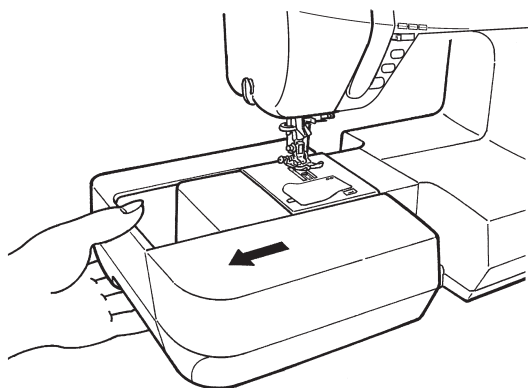
- Öffnen Sie die obere Abdeckung der Nähmaschine, und führen Sie die Fadenführungsstange **C** in das Montageloch **D** ein.
- Setzen Sie die Fadenführung **E** so auf die Fadenführungsstange, dass der Pfeil an der Oberseite der ersten zur Vorderseite der Nähmaschine gerichtet ist.

3 Den Ständer ganz ausziehen.

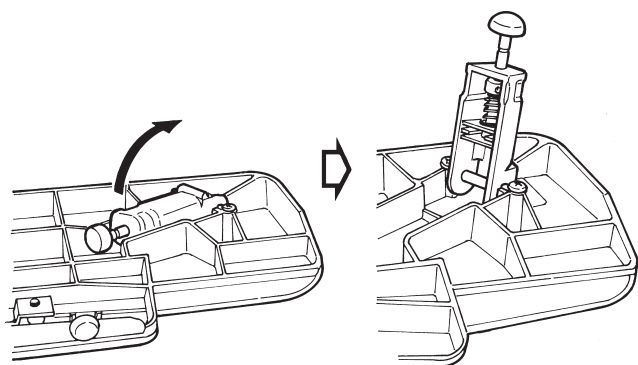
- Den Ständer drehen, bis die Positionerraste **F** mit einem Klicken einrastet.

- 4 Setzen Sie den Faden auf den Spulenhalter. Ziehen Sie den Faden von der dick bewickelten Spule, die Sie auf den Spulenhalter gesetzt haben. Setzen Sie den Faden in der angegebenen Reihenfolge auf die Fadenführung **G-1** und **G-2**, und fädeln Sie den Maschinenkopf wie gewöhnlich ein.

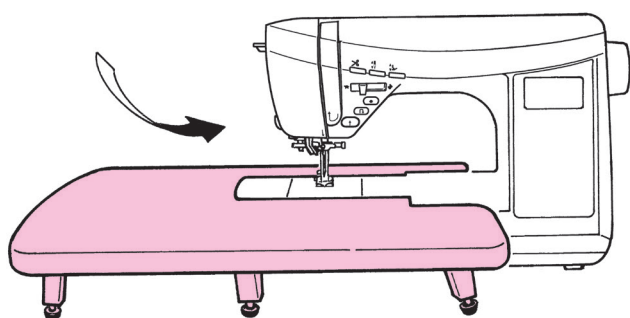
Anschiebetisch installieren



1 Zubehörbox herausziehen.

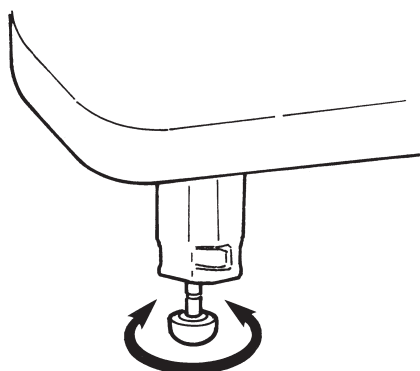


2 Beine des Tisches bis zum Anschlag ausklappen.



3 Tisch an der Nähmaschine ansetzen.

Er wird am Freiarm der Maschine angesetzt.



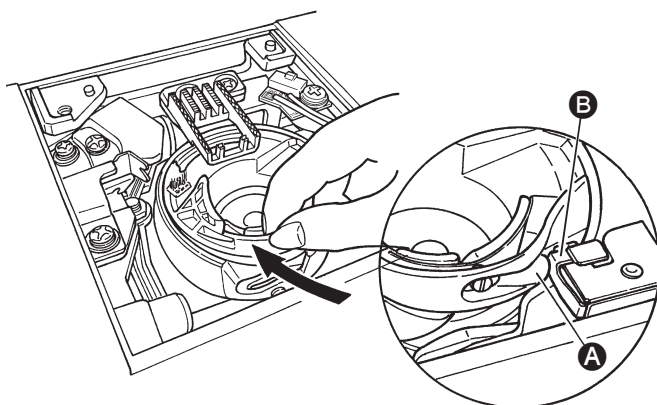
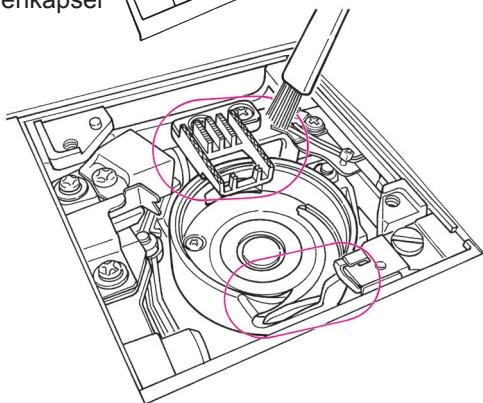
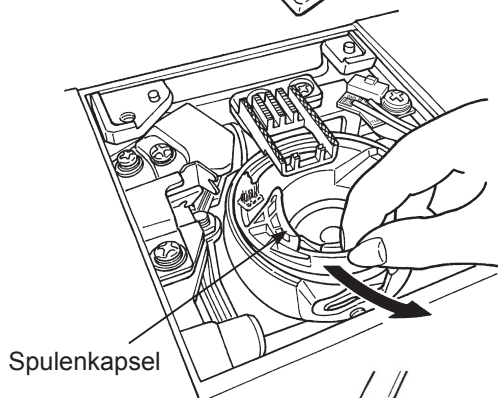
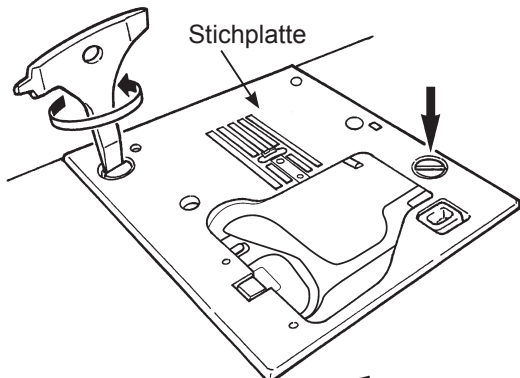
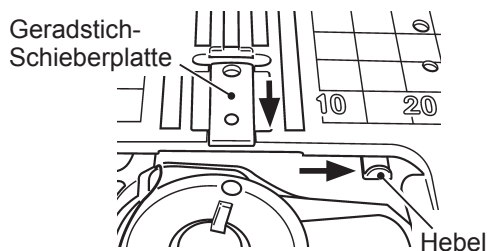
4 Höhe der Tischbeine so einstellen, dass die Oberfläche des Tisches mit der Höhe der Nähmaschine übereinstimmt.

Achtung

- * Keine schweren Gegenstände auf dem Tisch ablegen.
- * Maschine nicht mit dem angesetzten Tisch verschieben.

Pflege der Maschine

Wenn die Maschine verstaubt oder voller Flusen ist, kann es zu Störungen kommen. Reinigen Sie Ihre Nähmaschine daher regelmäßig.



Achtung

Vor dem Entfernen der Stichplatte und des Spulenkapselträgers immer den Stecker aus der Dose ziehen.

1 Geradstich-Schieberplatte in Ihre Richtung schieben (normales Stichloch).

Hebel nach rechts schieben, um das normale Stichloch zu verwenden.

2 Stichplatte entfernen.

Nadel und Nähfuß entnehmen. Stichplatte mit Hilfe des T-förmigen Schraubenziehers abnehmen.

3 Spulenkapsel herausnehmen.

4 Flusen und Staub entfernen.

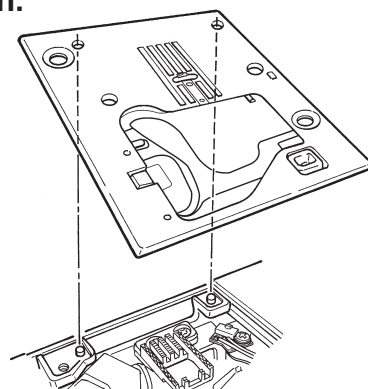
Bereich um den Transporteur und die Spulenkapsel Mittels Bürstchen von Staub und Flusen reinigen.

5 Spulenkapsel wieder einsetzen.

Spulenkapsel so einsetzen, dass sich die Punkte **A** und **B** berühren.

Stichplatte aufsetzen.

Stichplatte so aufsetzen, dass die Stifte in die Löcher der Stichplatte passen.



Anleitung zur Fehlerbehebung




Beim Auftreten von Schwierigkeiten zunächst immer genau die Bedienanleitung studieren.











Sollte das Problem weiterhin bestehen, könnten nachfolgende Hinweise bei der Fehlerbehebung helfen.




Problem	Ursache (Grund)	Abhilfe	Seite
<ul style="list-style-type: none"> Maschine hört plötzlich auf zu nähen. (Dabei lässt sich das Handrad noch drehen.) 	<ul style="list-style-type: none"> Das Nähtempo der Maschine ist dauerhaft zu langsam. (Die Maschine verfügt über einen Abschaltmechanismus, um ein Überhitzen des Motors zu vermeiden.) 	<ul style="list-style-type: none"> Maschine ausschalten und ca. 10 Minuten warten. Der Sicherheitsmechanismus wird zurückgesetzt und die Maschine kehrt in den normalen Betrieb zurück. 	3
<ul style="list-style-type: none"> Maschine läuft nicht, auch nicht nach Drücken der Start/ Stopp-Taste. (Nählampe brennt) 	<ul style="list-style-type: none"> Nadel trifft auf den Nähfuß, weil ein falscher Nähfuß eingesetzt wurde. Nadel ist in den Spulenbereich gerutscht und versucht zu nähen. 	<ul style="list-style-type: none"> Einen für das Stichmuster geeigneten Nähfuß verwenden. Nadel aus dem Spulenbereich entfernen. 	- -
<ul style="list-style-type: none"> Nadelbruch 	<ul style="list-style-type: none"> Dickes Material wird mit einer dünnen Nadel genäht. Nadel ist nicht richtig eingesetzt. Schraube der Nadelhalterung nicht korrekt angezogen. Falscher Nähfuß für dieses Muster. Nadel ist verbogen. 	<ul style="list-style-type: none"> Kombination aus Stoff, Garn und Nadel überprüfen. Richtige Lage der Nadel überprüfen. Nadelhalterschraube festziehen. Kombination aus Stichmuster und Nähfuß überprüfen. Nadel wechseln. 	27 26 26 - 26
<ul style="list-style-type: none"> Laute und/oder heftige Geräusche beim Nähen. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Transporteur ist verstaubt oder verflust. Der Spulenbereich ist verstaubt oder verflust. 	<ul style="list-style-type: none"> Transporteurbereich reinigen. Spulenbereich reinigen. 	95 95
<ul style="list-style-type: none"> Maschine bewegt den Stoff nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Stichlänge ist auf „0“ gesetzt. Es werden weiche Stoffe wie Frottee genäht. Der Transporteur ist abgesenkt. (Transporteurschieber steht rechts.) 	<ul style="list-style-type: none"> Wird der Stichtyp neu gewählt, kehrt die Maschine zur Werkseinstellung zurück. Stichlänge auf 3 – 5 einstellen. Den Transporteurschieber nach links schieben. 	39 - 29
<ul style="list-style-type: none"> Nadel fädelt nicht ein. (Nadeleinfädler dreht sich nicht.) Der Haken des Nadeleinfädlers geht nicht durch das Nadelöhr. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Nadel steht nicht oben. (Der Einfädler dreht sich nur, wenn die Nadel oben steht. Damit wird der Haken vor Beschädigungen geschützt.) Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Handrad drehen, um die Nadel nach oben zu bringen. Richtige Position der Nadel prüfen. 	24 26





















Problem	Ursache (Grund)	Abhilfe	Seite
<ul style="list-style-type: none"> • Der Hebel des Einfädlers geht nicht in die Ausgangsstellung zurück. Maschine läuft nicht. (Haken des Nadeleinfädlers verbleibt im Nadelöhr). 	<ul style="list-style-type: none"> • Handrad wurde versehentlich gedreht, als der Hebel des Einfädlers gerade beim Einfädeln war. 	<ul style="list-style-type: none"> • Handrad leicht in entgegengesetzter Richtung als beim Nähen drehen (von Ihnen weg). 	-
<ul style="list-style-type: none"> • Die Maschine startet nicht, auch nicht nach Drücken der Start/ Stopp-Taste. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fußanlasser ist eingesteckt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fußanlasser entfernen, damit die Start/Stopp-Taste funktioniert. 	8
<ul style="list-style-type: none"> • Fadenbruch. • Stiche werden ausgelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine ist nicht richtig eingefädelt. • Knoten o.ä. im Garn. • Einstellung der manuellen Fadenspannung stimmt nicht. • Nadel verbogen/Nadelspitze abgebrochen. • Nadel nicht richtig eingesetzt. • Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. • Spule dreht sich nicht frei in der Spulenkapsel. • Nadelgröße passt nicht zum Garn. • Fadenspanner ist nicht eingefädelt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine richtig einfädeln. • Knoten entfernen. • Die Fadenspannung manuell auf den Stoff und das Garn einstellen. • Nadel wechseln. • Nadel richtig einsetzen. • Unterfaden richtig einfädeln • Unterfaden richtig einfädeln. • Kombination aus Garn und Nadel überprüfen. • Maschine richtig einfädeln. 	22 - 28 26 26 20 - 27 22
<ul style="list-style-type: none"> • Fadenspannung nicht korrekt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Oberfaden ist falsch eingefädelt. • Der Unterfaden ist falsch eingefädelt. • Richtung der Spulenkappe stimmt nicht mit der Spule überein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Maschine richtig einfädeln. • Unterfaden richtig einfädeln. • Spulenkappe richtig herum aufsetzen. 	22 20 22
<ul style="list-style-type: none"> • Stoff kräuselt sich. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stichlänge für leichte Stoffe zu lang eingestellt. • Nadelspitze abgebrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stichlänge kürzer einstellen. • Nadel wechseln. 	39 26
<ul style="list-style-type: none"> • -Zeichen wird im Bildschirm gezeigt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsmechanismus hat sich wegen Motorblockade oder Spannungsschwankungen eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Sicherheitsmechanismus wird nach kurzer Zeit zurückgesetzt. Danach näht die Maschine wieder normal weiter. (Start/ Stopp Taste verlischt.) 	-




Stichmusterübersicht




1	2	3	4	5	6	7	8	9	0
									




































01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
									
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
									























Fortlaufendes Nähen

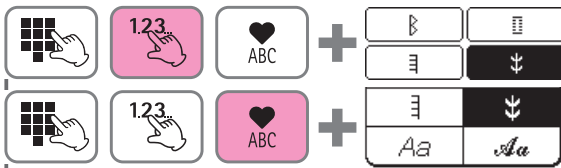




Punktnähen

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18
																	
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
																	

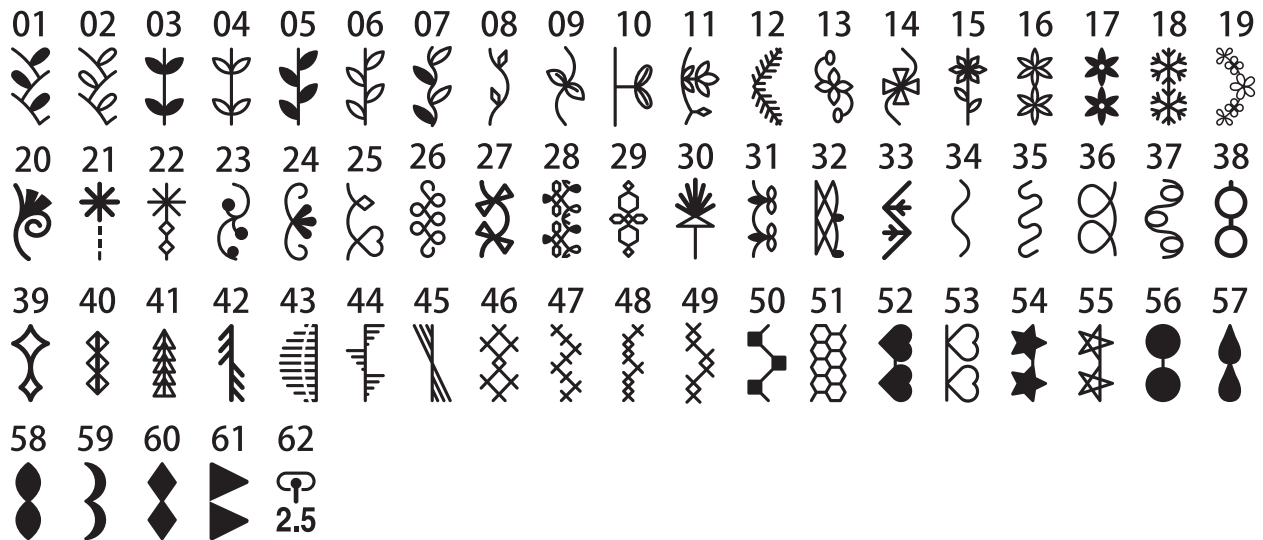




01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15
														



Fortlaufendes Nähen

Punktnähen



Dehnungsmuster



Buchstaben/Zahlen/Symbole

@!&'(),.?-./:;

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890

ÄÅÆäääëëëëÇçİİñÑÖøðŮüü

@!&'(),.?-./:;

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S

T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ä Å Æ à á â ã ä å è é ê ë Ç ç İ ï Ñ ñ Ò ó ô õ ø æ Ů ü ü

@!&'(),.?-./:;

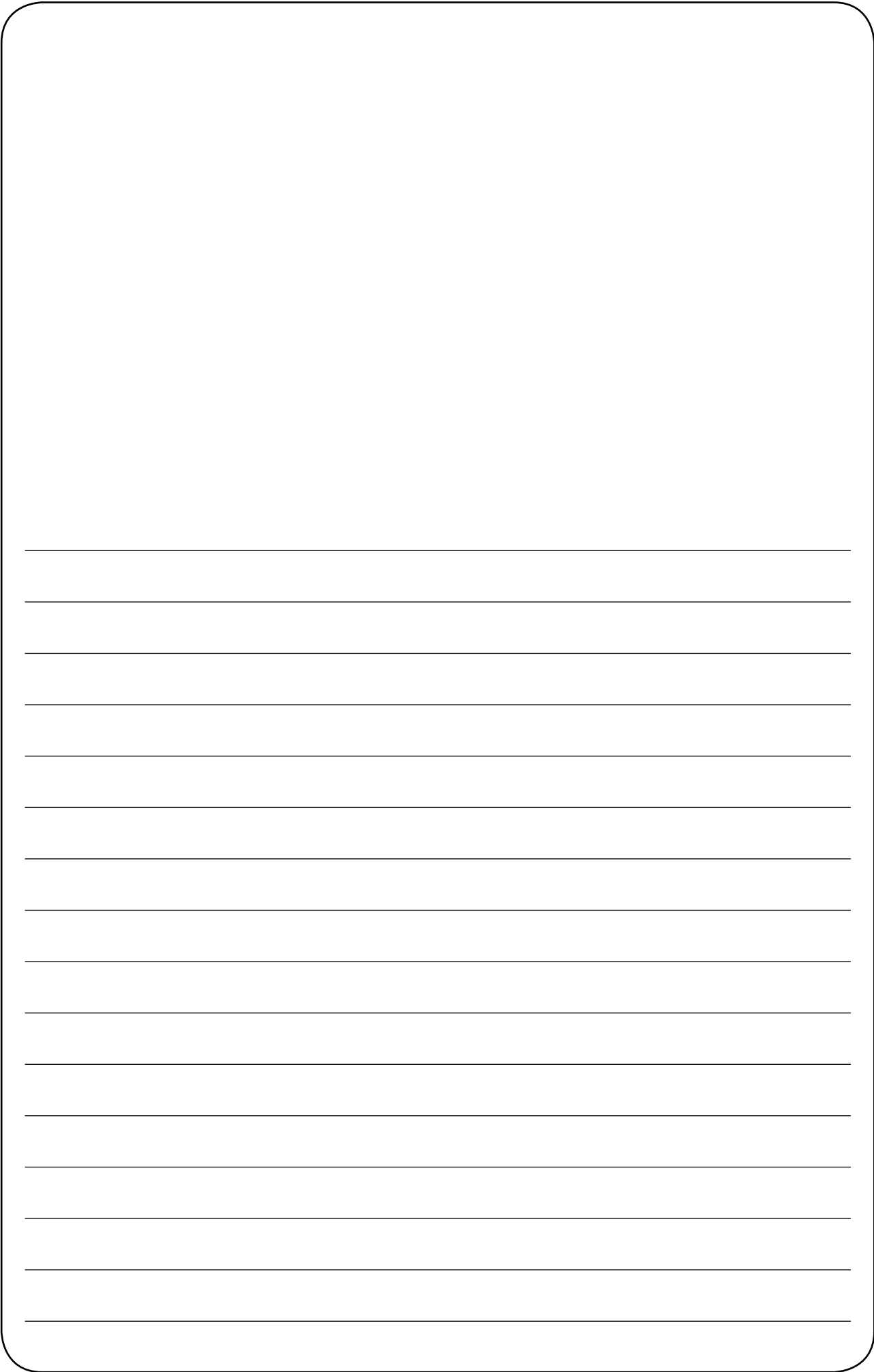
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

XYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

Ä Å Æ à á â ã ä å è é ê ë Ç ç İ ï Ñ ñ Ò ó ô õ ø æ Ů ü ü



■ Maße und Gewicht

Einheit	Maße
Maschinengröße	44,5 (B) × 29,1 (H) × 21,0 (T) cm
Maschinengröße inkl. Koffer	48,0 (B) × 29,5 (H) × 24,0 (T) cm
Gewicht (inkl. Koffer)	9,6 kg / 21,2 LBS
Volt	220V-240V ~
Watt	65W
Hertz	50/60Hz
Fußanlasser Nr.	JC-001

JUKI®

JUKI CORPORATION

2-11-1, TSURUMAKI, TAMA-SHI,
TOKYO, 206-8551, JAPAN

PHONE : (81)42-357-2341

FAX : (81)42-357-2379

Copyright © 2017 JUKI CORPORATION
Alle Rechte weltweit vorbehalten.

